

Zentrum Moderner Orient

ZMO

Zentrum Moderner Orient

Kirchweg 33 /// 14129 Berlin

TEL +49 (0) 30 80307-0 /// FAX +49 (0) 30 80307-210

zmo@rz.hu-berlin.de /// www.zmo.de

Marokkanische Filmtage »Umbruch und Vielfalt«

SONJA HEGASY & REGINA SARREITER /// ZENTRUM MODERNER ORIENT

Lange vor den Umbrüchen in Nordafrika 2011 plante das Zentrum Moderner Orient in Berlin ein kleines marokkanisches Filmfestival zum Thema »Umbruch und Vielfalt«. Als kompetenter Partner konnte hierfür das Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. mit Birgit Kohler als Vorstandsmitglied des Arsensals gewonnen werden. Birgit Kohler ist auch im Auswahlkomitee des *Forums* der Berlinale, das dem Filmschaffen aus Marokko 1999 einen Fokus widmete. Die Präsentation hierzulande unbekannter Kinematografien sowie Diskurs und Austausch sind zentral für das Selbstverständnis von Arsenal und *Forum*, die nicht nur Anlaufstelle für Filmemacher aus aller Welt sind, sondern auch über ein breites Netzwerk an Kontakten zur nationalen und internationalen Filmbranche verfügen.

Trotz eines wachsenden Interesses an der Region sind öffentliche Sichtweisen auf die arabische Welt immer noch stark von Zuschreibungen und der Bestätigung gängiger Bilder geprägt. Die Geschichte der europäisch-arabischen Begegnung in den letzten 200 Jahren lässt sich nur schwerlich abstreifen, wie wir immer wieder feststellen. Daran ändern die Umbrüche 2011 erst langsam etwas.

Vom 31. August bis 7. September 2011 organisierten ZMO und Arsenal in Kooperation mit dem SFB 640 und dem Zentrum für Literatur- und Kulturforschung ein breit angelegtes Besuchsprogramm in Berlin und Potsdam für die Produzenten bzw. Regisseure Noufissa Sbaï, Talal Selhami, Yasmine Kassari und Swel Noury. Zur gleichen Zeit fanden die Marokkanischen Filmtage im Arsenal statt. Das ZMO hat schon an verschiedenen Stellen insbesondere auf Kunst und Kultur als Vermittler von Forschungsergebnissen zurückgegriffen; die Ausstellungen *Cairoscope*, *Was hältst Du vom Westen? Gespräche mit jungen Menschen aus der arabischen Welt* und *Made in Teheran – Sechs Frauenblicke* sind Beispiele aus den vergangenen Jahren.

Mit den Filmtagen verfolgte das ZMO drei zentrale Ziele: Zum ersten wurden Informationen über ein nordafrikanisches Land zugänglich gemacht, das in der deutschen Öffentlichkeit kaum Aufmerksamkeit erhält. Die Filmtage zeigten, dass sich die Umbrüche schon lange in der Gesellschaft ankündigten. Zweitens wurden kontroverse Themen aus dem euro-mediterranen Raum mit dem Publikum diskutiert, wie Migration, Globalisierung, ungeteilte Menschenrechte etc. Und drittens wurde ein Austausch zwischen marokkanischen und deutschen Filmschaffenden organisiert. Mit insgesamt 780 Zuschauern war das Filmprogramm sehr gut besucht.



Marokkos Filmlandschaft bietet mehr als nur Hintergrund für europäische und amerikanische Monumentalfilme. Zwar liegen Gedanken an Filme wie *Casablanca* (1942), *Gladiator* (2000) oder *Babel* (2006) nahe, aber das einheimische Kino hat eine Vielfalt von lokalen Produktionen sowie ästhetischen Mitteln aufzuweisen. Der zeitgenössische Film profitiert von einer größeren, wenn auch nicht uneingeschränkten Ausdrucksfreiheit und bezeugt die zunehmende Befreiung von gesellschaftlichen Konventionen im Privaten. Das zeitgenössische marokkanische Kino stellt Fragen nach den eigenen Wurzeln und der jüngeren Geschichte des Landes. Es versucht, Wege des Zusammenlebens zwischen Männern und



Yasmine Kassari
und Sonja Hegasy
Swel Noury

Frauen, Armen und Reichen zu finden sowie für das Weiterleben nach den »bleiern Jahren« und dem Exodus der marokkanischen Juden. Laila Marrakchi etwa lässt in ihrem Film *Marock* (2005) die Liebesgeschichte zwischen einer muslimischen Abiturientin und einem jüdischen Teenager in dieser Jugendkultur spielen. *Marock* war 2006 der meistgesehene Film im Land und lief auch in deutschen Kinos.

Seit Mitte der 90er Jahre wächst die nationale Filmproduktion stetig. Heute ist sie nach Ägypten die zweitgrößte in der arabischen Welt. Verschiedene Entwicklungen haben den positiven Trend des marokkanischen Kinos begünstigt. Zunächst zeigt die allgemeine politische Öffnung seit 1996 und die damit verbundene Rücknahme von Zensur Wirkung. Weiterhin haben spezielle Maßnahmen zur Förderung des Films das marokkanische Kino beflügelt, wie die Auflage eines Filmfonds durch das Centre Cinématographique Marocain (CCM), die Gründung der Filmschule und des Filmfestivals in Marrakesch im Jahr 2001 und der Cinémathèque in Tanger 2006. Marokko hat sich neben Frankreich in den letzten Jahren als wichtiger Ort der Postproduktion für Regisseure aus dem subsaharischen Raum entwickelt.

Auch deutsche Produktionsfirmen nutzen Marokko zunehmend als Drehort, wie z. B. Sönke Wortmann für *Die Päpstin*. Szenen, die in Rom spielen, entstanden in der Filmstadt Ouarzazate. Ouarzazate entwickelte sich von der 1928 gegründeten französischen Garnisonsstadt an der Grenze zur Sahara zu einer modernen Filmstadt, in der marokkanische Statisten von internationalen Produktionen jedoch häufig wie Tagelöhner behandelt werden, was der Film *Ouarzazate Movie* von Ali Essafi mit Witz aufgreift. Wüstenlandschaft, Lehmbauten und Kasbahs bieten eine ideale Kulisse für Bibel-, Sandalen- und Abenteuerfilme, wie das Arsenal im Programmheft schreibt.

Die Veranstalterinnen sichteten schließlich 26 Filme aus den Jahren 2001 bis 2010, von denen neun Spiel- und Dokumentarfilme ausgewählt wurden. Die ausgewählten Filme reflektieren den gesellschaftlichen Wandel auf individueller alltäglicher Ebene und behandeln ein breites Spektrum an Themen: die Aufarbeitung der Geschichte politischer Häftlinge, die Rechte von Frauen, die Auflösung patriarchaler Strukturen, Migration, Korruption, das Verhältnis zur Berberkultur, das Zusammenspiel in der Familie. Sie beschäftigen sich mit Alltag und Tabus, Vergangenheitsbewältigung und Zukunftsträumen.

Viele Filme waren erstmalig in Berlin zu sehen. *One minute of sun less* von Nabil Ayouch überschreitet die Grenzen der marokkanischen Zensur und wurde dort bisher nicht öffentlich gezeigt. Der Filmemacher weigerte sich, den Zensurvorschlägen der marokkanischen Filmbehörde CCM zu folgen und erhielt daraufhin keine Kinolizenz. Stein des Anstoßes war für die Zensurbehörde vor allem die Darstellung und Verhandlung von Sexualität und

Birgit Kohler und
Noufissa Sbaï



Homoerotik in der Kriminalgeschichte, die offen Korruption, Drogenhandel und Kindesmissbrauch in der Küstenstadt Tanger thematisiert.

Der Dokumentarfilm *Our forbidden places* (2008) von Leila Kilani begleitet vier Familien bei ihrer Suche nach verschwundenen Angehörigen und ihrer Auseinandersetzung mit der Kommission für Wiedergutmachung. Der Eröffnungsfilm *Cry no more* von Narjiss Nejjar erzählt die Geschichte von einem Dorf, in dem nur junge Prostituierte leben; ihre älteren Mütter leben in den Bergen und werden von ihnen versorgt. In *In Pieces* erzählt ein Filmemacher, der in die USA ausgewandert, in über zwei Jahrzehnte gesammelten Filmschnipseln von den engen Beziehungen in seiner Familie. Diese sieht in ihm liebevoll einen Nichtsnutz. Hakim Belabbes wirft einen durchdringenden Blick auf die Menschen und die Kultur in seinem Geburtsland. Es gelingt ihm, die sehr innigen Beziehungen zwischen vier Generationen zu zeigen, die es in Westeuropa nur noch selten gibt: Geburt, Initiation und Tod finden noch zuhause statt.

Die »Marokkanischen Filmtage« sind eine Kooperation von Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., SFB 640 und Zentrum Moderner Orient.

The Arab autumn?

SAMULI SCHIELKE /// ZENTRUM MODERNER ORIENT

I never liked the expression »the Arab Spring« because I know too well what happened to the Prague Spring in 1968. A short time of hope in a »socialism with a human face« was crushed by Soviet tanks, and it took more than twenty years before a new revolution could gather momentum.

2011, the year of revolutions and uprisings around the Arab world, has been marked not only by an amazing spirit of change, but also by fierce resistance by the ruling elites, and a fear of instability and chaos among large parts of the ordinary people. Some uprisings, most notably that in Bahrain, were crushed with brute force at an early stage. Others, in Yemen and Syria, continue with an uncertain future. Along with Tunisia, Egypt appeared to be one of the lucky Arab nations that were able to realise a relatively peaceful and quick revolution, a turning point towards a better future of justice, freedom, and democracy. This autumn, however, the situation in Egypt raises doubts about that better future.

Returning to a different country

I returned to Egypt on October 2nd, this time not with the aim to follow the events of the revolution but to begin a new ethnographic fieldwork on writing and creativity, pursuing questions about the relationship of fantasy and social change. I found Egypt in a very different state from what it had been when I left it behind in March. Returning here, I encountered an air of freedom, a sense of relaxation and ease, and a strong presence of creativity, discussion, and interest in politics. But I also encountered a fear of economic collapse and a continued sense of turmoil, with strikes (mostly successful) continuing all over the country, a political struggle among political parties to share the cake of elections beforehand through alliances and deals, confrontation between competing sections within the Islamist spectrum (which has much more presence and popular support than the liberal and leftist camp), an increased visibility and activity of what in post-revolutionary jargon are called the *fulul*, or »leftovers« (literally, the dispersed units of a defeated army) of Mubarak's National Democratic Party that was dissolved last spring, renewed confessional tensions, and last but not least a military rule tightening its grip over the country.



Porträt des 2010 von Polizisten ermordeten Khaled Said mit dem Schriftzug »Wir kommen zurück«, umgeben von Wahlwerbung der salafistischen Nur-Partei. Alexandria, November 2011.



Vandalisiertes Porträt des am Maspiro am 9. Oktober getöteten Aktivisten Mina Danial, umgeben von Wahlwerbung, Alexandria, November 2011.

My revolutionary friends are without exception extremely frustrated about the situation. Some see the revolution in grave danger, others say that it has already failed, that it fact failed on 11 February when the military took over from the Mubarak family. In different variations, they argue that the Supreme Council of the Armed Forces (SCAF) has proven itself as a faithful follower of Mubarak, intent on taking over power through the manipulation of the upcoming elections, if necessary by the way of spreading chaos and terror. Also the Islamists in their different colourings, who until the summer were very supportive of the military rule (hoping to strike a good power share deal), have turned critical of the SCAF, beginning to realise that the army is deceiving them just like Gamal Abdel Nasser did back in 1954 when after a period of cooptation, the Muslim Brotherhood was prohibited and brutally suppressed. But a lot of people (probably the majority) are still trustful in the army, believing what state television says and what public sector newspapers write. And most Egyptians are first of all busy with the economic situation, which is very difficult.

It was in this mixed atmosphere of an air of freedom and a sense of frustration and anxiety about the way things are evolving that I arrived in Alexandria three days ago, after spending a week in Cairo. Alexandria is one of the power bases of Salafis and the Muslim Brotherhood, and their posters and banners are visible all over the city, but not to the exclusion of others: posters of liberal or leftist parties, banners of new parties by the *fulul*, graffiti by the radical opposition and politicised football ultras.

The massacre at Maspiro

On Sunday 9 October, large-scale Christian demonstrations were organised in several cities around the country in protest against the burning of a church and Christian apartments in Idfu (in the south of Egypt) more than a week earlier, and the very inappropriate reaction of the authorities. The governor of Aswan, rather than trying to solve the crisis, had declared that the church had been built without a licence anyway. A sit-in of Christian protesters in front of the state television headquarters at Maspiro (overlooking the Nile in Central Cairo) had been forcibly dispersed and many people had been injured. On 9 October, a large number of Christians, feeling to be under increasing pressure since quite a while, went out to streets in large numbers, and rather than just occupying one place, they took out in protest marches through the cities.

On the afternoon of that day, I was returning from downtown Alexandria to Mandara in the east of the city on a minibus when we entered a big traffic jam on the seafront Corniche road. The minibus driver diverted to the side streets, and after a while we saw that on the Corniche there was a large (a few thousands) march of Christians with lots of crosses visible from afar. Turning left and right on the narrow side streets, the driver managed to get us just ahead of the march, and stopped shortly to pick up passengers, calling them to hurry: »Get in, get in, let's move before we get beaten up!« He didn't specify who he expected to get beaten by – in any case, he sensed danger. In Alexandria, the march headed for the Northern Regional Military Headquarters, the standard destination of demonstration marches in Alexandria ever since the army seized power on 11 February (unlike in Cairo where demonstrations are usually stationary at Tahrir Square, in Alexandria they usually march through the city).

At the same time, a similar march was heading to Maspiro in Cairo. The events that followed and the terrible death toll are known, and there is nothing I can add to the many eyewitness reports from Cairo that tell about stones being thrown at the march on its way, the army attacking the protesters at Maspiro with live ammunition, armoured troop carriers crushing people, cars being set in fire, and riots evolving. The bits of pieces from eyewitness reports I get from Cairo tell of a chaotic situation evolving around the centre of the city, with various groups of Muslim citizens, some of them groups of (apparently hired) thugs, others people incited by the state media, going out to the streets, trying to break into Christian shops and institutions, threatening people, stealing things. Things were not everywhere simply a matter of Muslims and Christians, however. In Faggala, one witness reports on Facebook, the

standoff was between poor youths and thugs on the one side, intent on looting Christian property, and Muslim inhabitants of the area who were not at all happy about the idea of stealing in the name of Islam.

In Alexandria, the night was tense, fights were reported in some parts of the city, and the protesters at the Northern Regional Headquarters were attacked by civilians, described as inhabitants of the district by news media. But to my knowledge no shots were fired in Alexandria, and nobody got killed.

More terrible than the veritable massacre committed by the army at Masiro was its coverage by Egyptian state media that – this has become very clear in the past two days – openly called »the noble people of Egypt« to come to help the Army against Christians, reported that the protesters killed three Egyptian soldiers (to date it remains unclear whether any soldiers were killed at all), showed clearly dubbed interviews with injured soldiers.

We don't know what they really said, but the dubbed voices told of Christians seizing the weapons of the army, attacking people, stealing their money, beating soldiers to death. Also in the following days, after footage and eyewitness accounts have proven that the official version was not only skewed, but completely false, the state media and a big part of the independent media have continued to spread the version of 23 dead »from both sides,« giving the impression of an equal confrontation. Today, state-owned newspapers have begun to distribute new versions of the story, one according to which the protesters stole the armed troop carriers, and another according to which protesters set a troop carrier in fire and killed a large number of soldiers inside it. At the same time, there is no official confirmation of any deaths from the ranks of the army and the police. After the direct incitement by state television in the first hours, the official tone has shifted to expressing compassion with »our Christian brothers« and commemorating »the martyrs from among the army and police.« There is a huge cover-up going on.

A lot of people continue to trust the state media, and especially when the issue becomes mixed with confessional sentiments, it becomes very compelling to believe that version of the story. D., a man from the countryside and very critical of the system since years, told me that he heard the news about the massacre at Masiro in a cafe in Birimbal. In village cafes, people usually watch Egyptian Channel One which they still trust over other news media. He tells that based on the coverage of Channel One, he really believed its account of the events, and thought that if protesters get armed and attack the army, then nobody else than the military can control the situation and that they need to be given the power to do so. Only when he got home an hour later and opened the Internet did he find out that it was the



»Ägypten«. Alexandria,
November 2011.

army that shot at the protesters and drove over them with armoured vehicles. No wonder then if others, who are less determined supporters of the revolution and less critical of the army and the military rule, believed – and still believe – what state television said.

Many – if not most – Muslims in Egypt do not have a sense that Christians would be in any way disadvantaged. They claim that there is national unity in Egypt, that Muslims and Christians are united and equal – a powerful fiction that makes it easy to overlook the really existing forms of discrimination. This is the ground from which the claims by state media about armed Christian protesters attacking the Egyptian army could gain their credibility: a sense that the Christians are demanding more than is their fair share anyway, now turned into a terrible union of patriotic militarism with sectarian distrust of the religious other. In the social media, this sensibility is expressed without the veil of national unity and sorrow in the official state media, with comments that range from anger to open aggression towards Christians. For those who never liked Christians anyway but had no good reason for this sentiment, the official story of Christian protesters arming themselves and attacking the Egyptian army offers a legitimate reason to hate.

Sectarian tension has a decades-long history in Egypt, and while it is evident that the army and state television did their best to incite confessional tensions, they were only able to do so because they really are widely shared by Egyptians. While Christians are at the losing end of these tensions due to their smaller number and their lack of presence in key nodes of the military-media complex, it does not mean that they would be innocent of sectarian intolerance. There has been a strong turn to religion as the basis of identity and good life among Muslims and Christians alike, and part of this has been an increasing degree of closure towards the religious other. If Egypt were a 90% Christian country, we might have seen Muslim protesters massacred at Maspiro on Sunday.

The success of the media cover-up is far from total, however. It may have been aimed at tightening the army's control over the country, but rather than creating a unified public opinion, it has deepened existing political splits. A lot of people don't buy the army's version of the story, and even many who are sympathetic of the army say that they don't know what to believe.

One of the paradoxes of the Massacre at Masiro is that it targeted people who otherwise would have been very likely to be supportive of a military rule that guarantees continuity and stability. Under Mubarak, many Christians would see in the ruling system a protector of Christians against the Islamists, even if they suffered from it as much if not more than everybody else. Last Sunday turned a big part of Christian Egyptians from hesitant supporters of the system into angry opponents of military rule.

Also among Egyptians of Muslim faith, many are putting the blame on the army, the more so after huge numbers of eyewitness accounts and horrible photographs and videos on the Internet and on some television stations have shown the extent of the violence by the army and the outright lying of the state media. The euphoric sense that »the army and the people are one hand« has been shifting more and more towards a distrust in the army's ability (and good will) to run the country properly. Add the fact that there is not only a lot of sectarian tension in Egypt, but also quite some opposition to it by people who resist the momentum of sectarian closure. Who wants to be informed in Egypt, can be. Those who didn't trust the military anyway, see in the events at Masiro a terrible proof of how much the SCAF, aided by the *fulul*, is intent on resorting to the tactics of chaos and terror that the Mubarak regime tried in the first days of the revolution last January.

D. sees that there is a plan that is being executed step by step. Not a clever one, and not well implemented, but a plan. The attack at the Israeli embassy in Cairo was one step, a way to exploit nationalist sentiment while inciting fear of unrest. The massacre at Masiro was another step. The elections will be the next one, and D. expects that they will turn very violent and will be cancelled after the first round. The army intentionally lets the situation deteriorate, to let chaos prevail, the economy collapse, and the worse things get, the more people are willing to accept military rule as a guarantee of stability and security. In 2013 or 2014, D. predicts, an army candidate, most likely chief of staff Samy 'Annan, will run for presidency, and even if the elections were fully free and fair (which they will not be), he will win.

My friend S. from Alexandria, since long frustrated about the current state of affairs since has strangely enough found new optimism in this moment. He thinks that what the country is going through now may be the birth labours of a better future. He (a Muslim by the

way) is teacher at a school that has a large portion of Christian pupils and teachers, and confessional tensions have been very tangible there since long. Today, he gave the daily school opening speech. He started with telling that he saw Hosni Mubarak in a dream, the former president telling him that from his point of view, everything is going exactly as he wants. Calling the teachers and pupils to fight the Mubarak that continues to live inside them, S. concluded with an appeal to humanity and the need of people to recognise each others as humans. The speech moved people to tears, Muslims and Christians, and S. says that it made him feel a lot more optimistic.

A., calling me on the phone from the Emirates where he is working as a migrant labourer, tries to take it with humour: »The solution is that the Muslims burn the churches and Christians burn the mosques and everybody prays at home.«

Revolution as continuity

In Egypt this autumn, what in the way of a bad omen was called the Arab Spring is being crushed under the wheels of a military-media complex intent on employing sectarianism and the fear of chaos to consolidate their hold of the country. There are plenty of reasons for pessimism. Is there reason for optimism?

A few people whom I have met these days express a sense of optimism that they cannot quite explain. There is a sense that something has changed, that there is no return to the past, a sense that the events that we see these days, no matter how terrible they are, may actually be signs of the revolution's success. Even if it may be a mistaken optimism – revolutions are very unpredictable and dangerous events, and they can go awfully wrong (think of the Russian revolution of 1917) – it is something to take seriously.

Part of this optimism is related to the sense of freedom, the wave of creativity, discussion and communication that goes on in the society. It is related to social dynamics released by the revolutionary momentum that are likely to influence the formation of the coming generation even if the political aims of the revolution may fail. This is what I would like to call the progress theory of the Egyptian revolution, a vision of the revolution creating something new, something that wasn't there before. It has a grain of truth, but I think that by emphasising the novelty of the January 25 Revolution, it overlooks the history of revolutions in Egypt. To conclude this essay, I try to think about 2011 from the point of view of what I call the



Mehrfach übermalte Graffitis.
Kairo, Oktober 2011.

continuity theory of the Egyptian revolution. Rather than something completely unprecedented, the January 25 Revolution can also be seen as a return to a historical normality – and it's a hard landing.

Until this year, Egypt as I knew it was that of the late Mubarak era, one of the most depoliticised times in Egypt's contemporary history. I first arrived in Egypt in the late 1990's, a time when the de facto civil war between the regime and the Gama'at al-Islamiya in southern Egypt was ending with a bloody defeat of the Islamist militants. From the 1990's until 2010 was a time when everybody in Egypt, including the Islamists, were compelled to *yikabbar*, to mind their own business and not get involved. In retrospect, however, the Mubarak era that was Egypt as I knew it, appears as an exceptional one, an interruption in a long history of revolutions and uprisings in Egypt since the 19th century.

The Egyptian book market has been flooded by a wave of books about the revolution, most of them of mediocre value at best. But there are pearls among them, and one of them is Muhammad Hafiz Diyab's *Uprisings or Revolutions in the History of Modern Egypt* (Intifadat am thawrat fi tarikh Misr al-hadith, Cairo: Dar al-Shorouk, 2011). Diyab presents a history of popular uprisings, student and strike movements, riots, and full-fledged revolutions that begins in the 19th century and continues throughout the 20th century, with the 1919 revolution against British colonial rule, student protests in 1935, student and labour protests in 1946, the military coup of 1952 and the following revolutionary rearrangement of political and economic power, demonstrations in the late 1960's and early 1970's, and the so-called »bread riots« of January 1977, a wide-scale protest movement involving workers, students, and political activists of different colourings against Anwar al-Sadat's policies of economic

liberalisation. These different uprisings share a number of important features: a key role played by young people (especially students, and since the 1940's industrial workers), significant participation across political and party lines, large-scale demonstrations often focused on Tahrir Square (formerly Isma'iliya Square) in Cairo, a visible role played by women, and an at best moderate degree of success of the protesters in realising their demands.

The fantastic moment of standing in Tahrir square in January and February 2011 was a moment that went beyond the wildest dreams of those who participated in that moment, a moment of utopia turned into material reality. For those who were there it has gained a quality that comes close to that of a religious belief. That fantastic quality has created two blind spots about the relationship of the revolution with the ordinary world. The first blind spot is a practical one. The reality of social and political change is a lot more difficult, a lot less pure and grand, and comparing it with the fantastic moment of revolution can create a sense of powerlessness that makes it difficult to make a realistic assessment of what is to be done next. The second blind spot is a temporal one. The fantastic moment of revolution carries an experienced singularity of a once-in-a-lifetime moment that because of its singularity exceeds the imaginable. The January 25 Revolution was not a singular event, however. It stands in a tradition, and without repeating history, it builds on its predecessors and paves the ground for struggles to come, struggles that are now becoming evident.

This, I think, is the source of the inexplicable optimism in these difficult days of what, in Egypt at least, looks like the beginning of an Arab autumn, a period of authoritarian restoration and violent confrontations. January 25th 2011 was not the opening of a new era in Egypt. It was the return to the historical normality of a nation in revolt, the continuation of a state of uprising that began in 1919, or perhaps already in 1881, and that is bound to continue.

SAMULI SCHIELKE

ist Leiter der seit 2010 am ZMO arbeitenden Nachwuchsforschergruppe »Europa finden – Vermessung des Möglichen in Afrika und im Nahen Osten« (s. Jahrbuch 2010, s. 34f.). Er forscht in Ägypten seit Ende der 90er Jahre und bearbeitet derzeit das Projekt »Kosmopolitisch im Geiste? Fantasie, Frustration und die Suche nach der Welt zwischen Ägypten und Europa«. Der vorliegende Aufsatz vom 11. Oktober 2011 ist Teil seines Internet-Blogs »You'll be late for the revolution«, in dem er seit Januar 2011 tagebuchartig seine Erlebnisse und Reflektionen zu den Ereignissen in Ägypten veröffentlicht. Namen wurden anonymisiert, um die Privatsphäre der Menschen vorort zu wahren. Den gesamten Blog findet man unter <http://samuliegypt.blogspot.com/>.

Forschungsprofil und Mitarbeiter

Forschungsprofil

2011 stand das Jahr der Forschungsaktivitäten am ZMO neben der auf vielen Ebenen voranschreitenden Arbeit an bestehenden Projekten auch im Zeichen der Auswahl neuer Mitarbeiter bzw. Projekte zum Forschungsprogramm sowie der beginnenden Vorbereitung auf die Evaluierung des Forschungsprogramms *Muslimische Welten – Welt des Islams?*. Daneben haben 2011 weitere neue Gruppenprojekte am ZMO begonnen. Die internationale Ausschreibung für die Visiting Research Fellows 2012 fand ungebrochen hohe Resonanz. Unsere Nominierung von Prof. Birgit Meyer für den neugeschaffenen Anneliese Maier-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung hatte Erfolg. Schließlich wurde eine Vielzahl von Kooperationen in Forschung, Lehre, Vortragsreihen, Konferenzen und Publikationen weitergeführt, zusammen mit unseren lokalen, nationalen und internationalen Partnern.

Der Südasienhistoriker Dr. Soumen Mukherjee aus Heidelberg, der von Januar bis Februar 2011 als Visiting Research Fellow am Zentrum war, konnte ab März als neuer Kollege begrüßt werden. Er erforscht transregionale Bildungs- und Entwicklungshilfeprojekte der Aga Khan-Netzwerke. Als Mitarbeiterinnen im neuen internationalen Kooperationsprojekt zu *Urban Violence in the Middle East* (gemeinsam mit der SOAS) haben Claudia Schröder (Oil, urban development & social corporate responsibility in Saudi Arabia, 1953–1967) und Fatemeh Masjedi (Political violence and social disorder in the cities of Tehran and Tabriz in early twentieth century Iran (1906–1920)) ihre Promotionsprojekte begonnen. In der Forschergruppe arbeitet auch Feras Krimsti, dessen Promotionsprojekt sich mit dem Reisebericht des Aleppiner Arztes Ḥannā ṭ-Ṭabīb, beschäftigt, der im 18. Jahrhundert von Aleppo nach Istanbul reiste. Im Kompetenznetzwerk *Crossroads Asia* kamen Aksana Ismailbekova und Just Boedeker neu hinzu. Just Boedeker forscht zum Thema »Die belutschischen Grenzgebiete: Der Konflikt von Stamm und Staat in der globalisierten Welt«, Aksana Ismailbekova zu »Konfliktdynamiken, lokale Strategien und translokale Beziehungen im Fergana-Tal«. Dr. Florian Riedler kehrte als Mitarbeiter im Projekt *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa* an das ZMO zurück und arbeitet zu urbanen Grenzen in postosmanischen Städten Südosteuropas. Seit dem Sommer bearbeitet Dr. Ahmed Badawi Europa-Repräsentationen unter Islamisten in Ägypten, als Teilprojekt des SFB 640 Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel (gemeinsam mit der Humboldt-Universität und der Freien Universität Berlin). Gleichzeitig begann auch die Soziologin Dr. Yasmine Berriane als ZMO-Postdoctoral-Fellow an der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies. Sie untersucht »Die Soulaliyate-Bewegung in Marokko: Wenn Frauen das Gewohnheitsrecht in Frage stellen«.



Ulrike Freitag

Schließlich arbeitet Dr. Norman Saadi Nikro seit September zu Gedächtnis und kultureller Produktion im Libanon; er ist auch Mitglied der neuen DFG-Forschergruppe zu Gedächtnis und politischer Gewalt im Nahen Osten, die unter der Leitung von Dr. Sonja Hegasy ab Januar 2012 beginnen wird, in Kooperation mit der Dokumentations- und Forschungsstelle UMAM D&R in Beirut.

Auf eine Ausschreibung Mitte des Jahres konnten folgende Mitarbeiter für das Hauptforschungsprogramm gewonnen bzw. verlängert werden: Dr. M. Ali Raza (Geschichte) zu »Communist Internationalism and the South Asian Left, 1917–1979«, Dr. Yasmine Berriane (Soziologie) zu »The Youth Centre of Hayy Mohammadi: The making of a participatory sphere institution in Morocco«, Dr. Jeanne Féaux de la Croix (Anthropologie) zu »Young teachers for a better future: a comparison of late Soviet and contemporary development and mission workers in Kyrgystan«, Dr. Erdem Evren (Politik) zu »Fluid destinies: techno-capitalist development and the politics of water in the Black Sea region of Turkey«, Dr. Paolo Gaibazzi (Anthropologie) zu »The making of non-migrant entrepreneurs in a West African Muslim trade diaspora« und Dr. Wai Weng Hew (Religions- und Politikwissenschaften) zu »Translocal and cosmopolitan Islam in Indonesia and Malaysia«. Sie werden im Jahr 2012 ihre Arbeit an den neuen Projekten beginnen. Das große internationale Interesse an diesen Stellen wurde noch von der Ausschreibung für die Visiting Research Fellows, die erneut mit der Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies gemeinsam betrieben wurde, übertroffen. Hier bewarben sich über 200 qualifizierte Bewerber (in verschiedenen Karriere-stadien) aus aller Welt, was die Entscheidungen schwermachte. Letztlich wurden die fünf Stellen für 2012 an die folgenden Projekte vergeben: Lale Can (Middle Eastern History, Doktorandin New York University): Petitions and political imaginaries: Central Asian supplicants in Ottoman lands, 1865–1914; Dr. Manuela Ciotti (Anthropology, Assistant Prof., University of Aarhus): Political agency and gender in India; Samia Khatun (History, Doktorandin University of Sydney): Canals, ships and trains: Translation across the »Indian Archipelago«, 1870–1930; Prabhat Kumar (History, Doktorand Universität Heidelberg): Cartooning the Muslim »Other«: Hindi political sphere in the 1920s; Sounaye Abdoulaye (Religious Studies, Doktorand Northwestern University): Serving Islam: sermon, preaching and moral community in Niamey, Niger.

Als große thematische Diskussionsstränge behielten die verschiedenen ZMO-Kolloquien und Vortragsreihen ihre Rolle bei: die Reihe »Agency« *Reconsidered: Between Life Worlds and World Order*, die im vorigen Jahr begonnen hatte, wurde in diesem Jahr beendet, mit Vorträgen von PD Dr. Thomas Zitelmann (Luzern/Berlin), »Person, Individuum, Agency, Akteur –



Ilan Pappé



methodische und regionale Facetten in der Ethnologie«), Prof. Walter Ötsch (Linz, »Akteur und Markt, Subjekt und Ordnung in der ökonomischen Theorie«) und Prof. Rose Marie Beck (Leipzig, »Mit Herero-Worten Herero-Dinge tun. Möglichkeiten und Grenzen ethnographischer Gesprächsanalyse«). Daran schloss sich im Herbst 2011 das neue ZMO-Kolloquium an, mit einer politisch orientierten Reihe *Not all about Islam: Current Political Conflicts in Africa, the Middle East and Asia*, die von Antía Mato Bouzas und Chanfi Ahmed konzipiert und organisiert wurde. Von Ende September bis Mitte Dezember wurden folgende Vorträge präsentiert: Dr. Einan Ahmed (Bordeaux/Khartoum, »The way to the new? republics of Sudan«), Dr. Markus Höhne (Halle, »The rise (and fall?) of Al Shabaab: How militant Islamism, the war against terror and famine in Somalia are related«), Karin Mlodoch (ZMO, »Iraq: dealing with a violent past under conditions of continuing conflict – conflicting memories, competing narratives«) und Prof. Ilan Pappé (Exeter, »The secular dimensions of the Zionist project in Palestine: a historical review«).

Weiterhin fortlaufende Reihen waren das »Urban Studies Seminar«, das sich nun, auch Dank der Erweiterung um eine Forschungsgruppe *Urban Violence in the Middle East* (DFG-AHCR finanzierte Kooperation mit Dr. Nelida Fuccaro und Dr. Rasmus Elling an der SOAS), dem breiter gefassten Thema *Urban Sociability and Urban Movements (Middle East, North Africa, Iran, Turkey)* widmet. Zudem wurden die im letzten Jahr erfolgreich begonnenen Forschungen und Aktivitäten zu Zentralasien weitergeführt, in guter Kooperation mit dem Institut für Afrika- und Asienwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Anfang des Jahres am ZMO neu begonnenen Kompetenznetzwerk *Crossroads Asia* (Humboldt- und Freie Universität Berlin, Universitäten Bonn, Köln, München, Tübingen, gefördert durch das BMBF). Von Oktober 2011 bis Mai 2012 beleuchtet die Vortragsreihe *Beyond Oil and Radical Islam: From Classifications to Links of Economy and Religion in Central Asia* aus unterschiedlichen Perspektiven die Auswirkungen religiöser Ideen und Praktiken auf ökonomische Prozesse und umgekehrt. Die Vorträge von (meist jüngeren) Sozialwissenschaftlern auch aus der Region hinterfragen, wie die Begriffe Religion und Ökonomie in der alltäglichen Praxis geformt und verhandelt werden. Auch die mittlerweile etablierte *Swahili Baraza* wurde als Kooperation zwischen Dr. Lutz Diegner (Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin) und Kai Kresse vom ZMO weitergeführt, mit Rednern aus Ostafrika und Berlin, die literarische, linguistische, medien- und religionsorientierte Beiträge auf Swahili vorstellen und diskutieren.

Die jährliche Klausur aller ZMO-Forscher in der Uckermark widmete sich in diesem Jahr ganz den Reflexionen zum Forschungsprogramm *Muslimische Welten – Welt des Islams?*,



Anke Graness
 Joshua K. Aikins
 Paulin Hountondji
 Kai Kresse
 Norman S. Nikro
 mit Kai Kresse

und zwar auf verschiedenen Ebenen. Einerseits wurden erste Kapitelentwürfe einer programmatischen Publikation, die repräsentativ und illustrativ wesentliche Argumente unserer Forschungsergebnisse zu diesem Programm darstellen soll, unter den Fellows diskutiert. Zudem wurden potenzielle programmatische Leitlinien für die weitere Entwicklung des Programms in seiner nächsten Phase, auch als mögliche Strukturen für Arbeitsgruppen, vorgestellt und diskutiert. Schließlich wurden erste Ideen konsolidiert für die Gestaltung der thematischen Abschlusskonferenz der ersten Programmphase im Jahr 2013.

Über die genannten thematischen Vortragsveranstaltungen hinaus gab es viele interessante Konferenzen und Workshops, die von ZMO-Forschern organisiert und durchgeführt wurden und ihre rege aktive Beteiligung an einer Vielzahl internationaler Konferenzen und Tagungen. Eine Reihe von Wissenschaftlern waren auf der *European Conference on African Studies*, die dieses Mal in Uppsala stattfand, vertreten. Zudem war das ZMO gemeinsam mit der Graduate School Muslim Cultures and Societies Mitorganisator der diesjährigen DAVO-Konferenz, die Anfang Oktober in Berlin stattfand. Vom 4. bis 6. Mai 2011 organisierten Dr. Heike Liebau und Regina Sarreiter den Workshop *Historical Audio Resources and Recent Research*, der aus interdisziplinärer Perspektive die Geschichte und Archivierung kolonialer Audioquellen diskutierte; eine Führung durch das Berliner Lautarchiv stellte dabei eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis her. Der Workshop *Trading Cultures in the Indian Ocean*, der das interregionale Forschungsprofil des ZMO hervorhebt, wurde von Dr. Kai Kresse, Dr. Prem Poddar und Dr. Sebastian Prange organisiert und fand am 1. Juli 2011 am ZMO statt.

Im November kam der renommierte westafrikanische Philosoph Paulin Hountondji (Benin) als Gast ans ZMO. Neben einem Vortrag zur Lage der Debatte um afrikanische Philosophie, die in Kooperation mit der Gesellschaft für afrikanische Philosophie an der TU Berlin stattfand, nahm Hountondji am ZMO an einer Round-Table-Diskussion teil, die sich mit seinem eigenen Werk beschäftigte und unter dem Titel *Recentering Africa: the Academy and Terms of Analysis* kritisch Stellung bezog, u. a. zu Aspekten konzeptueller und struktureller wissenschaftlicher Abhängigkeit vom Westen. Als jüngere in Deutschland tätige Wissenschaftler nahmen an der von Kai Kresse moderierten Runde auch die Philosophin Anke Graness (Bonn) und der Politikwissenschaftler Joshua Kwesi Aikins (Bielefeld) teil.

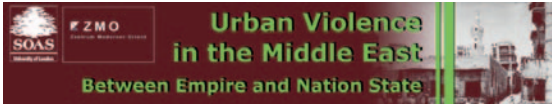


Kooperationen

Im November erreichte uns die gute Nachricht, dass unsere Nominierung von Prof. Birgit Meyer, Ethnologin und Afrikawissenschaftlerin an der Universität Utrecht, für einen der international neu ausgeschriebenen Anneliese Maier-Forschungspreise, erfolgreich war. Somit werden wir über die nächsten fünf Jahre mit ihr im Forschungsprojekt *Habitats and Habitus: Politics and Aesthetics of Religious World Making* kooperieren und sie dabei auch für zwei längere Phasen als Gast am ZMO begrüßen. Das Projekt schließt zwei am ZMO angebundene Doktorandenstellen ein, die bei Birgit Meyer zu komparativen Aspekten zwischen Christentum und Islam in Afrika forschen werden.

2011 begannen drei neue Kooperationsprojekte am ZMO: *Crossroads Asia*, *Urban Violence in the Middle East* und *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa*. Das *Crossroads Asia*-Kompetenznetzwerk ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt verschiedener deutscher Universitäten und Institute. Es läuft über einen Zeitraum von vorerst vier Jahren (2011–2014) und wird von der Universität Bonn koordiniert. Just Boedeker, Aksana Ismailbekova, Dr. Antía Mato Bouzas und PD Dr. Dietrich Reetz arbeiten innerhalb der Arbeitsgruppen »Konflikt« und »Migration« an verschiedenen Themen, die das Wechselspiel zwischen gesellschaftlichen »Figurationen« (Norbert Elias) und Mobilität anhand der Dimensionen Konflikt, Migration und Entwicklung in den Regionen Süd- und Zentralasiens untersuchen. Die Forschungen am ZMO betonen besonders überregionale Aspekte zwischen Pakistan, Afghanistan, Kashmir und Zentralasien. Im Forschungsprojekt *Urban Violence in the Middle East* forschen Feras Krimsti, Fatemeh Masjedi und Claudia Schröder unter der Leitung von Prof. Ulrike Freitag und Dr. habil. Nora Lafi. Erste Inhalte wurden im Dezember 2011 auf der MESA 2011 sowie auf dem am ZMO organisierten Workshop *Rethinking Public Violence in Modern Middle Eastern Cities* vorgestellt. Im Kompetenznetzwerk *Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa* arbeitet Dr. Florian Riedler von Seiten des ZMO an dem Thema »Urbane Grenzen in postosmanischen Städten Südosteuropas. Edirne und Niš in vergleichender Perspektive«. Im Wintersemester 2011/2012 gibt es zu diesem Projekt eine Vortragsreihe *Werkstattgespräche*, die sich mit theoretischen und empirischen Zugängen zu Raum befasst.

Grünes Licht bekam auch die von der DFG geförderte Forschergruppe zu *Memory and Violence in the Middle East*, die, von Dr. Sonja Hegasy geleitet und in Kooperation mit dem Archiv Umam D&R in Beirut durchgeführt wird. Das Projekt *Transforming Memories: Cultural Production and Personal/Public Memory in Lebanon and Morocco* untersucht Literatur, (Auto-)Biographie, Film, Chroniken, Interviews, Pamphlete und Manifeste in ihrer



potenziellen Funktion als »Gegen-Gedächtnisse« und als transformative Praktiken, die sich zwischen persönlicher und kollektiver Erinnerung ansiedeln. Dabei soll untersucht werden, wie Kulturprodukte als Gegengewichte zu einem aktiven Vergessen funktionieren. Weitere wissenschaftliche Mitarbeiter zu diesem Projekt am ZMO sind Dr. Saadi Nikro und Laura Menin.

Die von Dr. Samuli Schielke geleitete Nachwuchsforschergruppe zu *Europa finden: Vermessungen des Möglichen in Afrika und im Nahen Osten* (gefördert durch das BMBF) hat auch im zweiten Jahr sehr ergiebig und erfolgreich gearbeitet, wobei der Schwerpunkt auf Feldforschungen und Archivarbeiten lag; mit Reisen v.a. nach Istanbul (Leyla von Mende), Kairo (Samuli Schielke, Bettina Gräf) und Maputo (Vanessa Díaz). Der Aufenthalt der im Projekt assoziierten Ethnologin Aïssatou Mbodj-Pouye (Paris) am ZMO endete im August. Zurück in Paris hat sie nun eine feste Stelle am renommierten CNRS, bleibt dem Projekt jedoch weiterhin als Associate Researcher verbunden, ebenso wie Dr. Knut Graw (Universität Leuven).

Im Februar organisierte der SFB 640 Repräsentationen sozialer Ordnung im Wandel in Kooperation mit dem ZMO den internationalen Workshop *New Voices New Media. Pluralism and Particularism in the Middle East and North Africa*. Maßgeblich von Dr. Andrea Fischer-Tahir organisiert, war dieser Workshop angesichts der beginnenden Umbrüche in der arabischen Welt von höchster Aktualität. Die Projektmitarbeiterin Sophie Wagenhofer stellte im Laufe des Jahres ihre Doktorarbeit zum Jüdischen Museum von Casablanca fertig, die sie im September abgab. Sie arbeitet aber weiterhin am SFB 640, bis zum Sommer 2012. Friedhelm Hoffmann verließ das Subprojekt *Europa-Repräsentationen und transnationale Öffentlichkeiten im Vergleich: Europa, Arabische Welt und Russland* im Juni 2011, an seine Stelle trat Dr. Ahmed Badawi, mit dem Forschungsthema »A far enemy or a partner for peace and development: representations of Europe among contemporary Egyptian Islamists«.

Weiterhin startete 2011 das Verbundprojekt *Akteure der kulturellen Globalisierung, 1890–1940* in Kooperation mit der Humboldt- und Freien Universität Berlin, der Universität Hamburg und der ETH Zürich, in dem Dr. Dyala Hamzah das Thema »Vereine, Pfadfinder und Schulbücher für die Arabische Nation. Eine Fallstudie über den Pan-Arabisten Darwish al-Miqdadi (1897–1961)« unter der Leitung von Prof. Ulrike Freitag bearbeitet.

Die Kooperation mit der Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies wurde erfolgreich weitergeführt, u.a. mit dem Erstellen eines Antrags auf Verlängerung der Graduate School im Rahmen der Exzellenz-Initiative, mit der Beteiligung und Evaluierung und Begehung, mit der gemeinsamen Ausschreibung der Visiting Research Fellowships, und mit einem gemeinsamen Workshop zu Islam und muslimischen Gruppen in Afrika



im Juni, organisiert in Kooperation mit der Bayreuth International Graduate School for African Studies. Principal Investigators und damit auch Betreuer von Promotionsprojekten von Seiten des ZMO sind weiterhin Prof. Ulrike Freitag, Dr. Kai Kresse und PD Dr. Dietrich Reetz. Dr. Hatsuki Aishima beendete ihren Aufenthalt als ZMO Postdoctoral Fellow an der Graduate School im Juni 2011 und ging als Assistant Professor an das National Museum of Ethnology in Osaka. Ihren Platz übernahm Dr. Yasmine Berriane.

Auch im von der Stadt Berlin geförderten Forum Transregionale Studien ist das ZMO weiterhin als aktives Mitglied vertreten.

Qualifikationen und Anstellungen

Nora Lafi verteidigte ihre Habilitationsschrift »Esprit civique et organisation citadine dans l'Empire Ottomane« im Juni 2011 an der Universität in Aix en Provence.

Caterina Bori beendete Ende des Jahre das DFG-geförderte Einzelprojekt »Islamische Reformpfade: Die Rezeption von Ibn Taymiyya zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert« und wird als Lecturer in Islamic Studies an der Universität von Bologna tätig.

Britta Frede beendete im September 2011 ihre Doktorarbeit zu »Shaykhani und die Erneuerung der Tijaniyya in Mauretanien«, die sie im Februar 2012 verteidigen wird. Sie verließ das ZMO im Oktober, um in Bayreuth eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Islamwissenschaft anzutreten. Sebastian Prange trat eine Stelle als Assistant Professor für Geschichte an der University of Michigan in Ann Arbor an; Marc Baer beendete seinen Aufenthalt am ZMO Ende März und ist als Associate Professor für Geschichte an der University of California, Irvine tätig.

Publikationen

2011 entstanden einige sehr interessante Sammelbände in Kooperation von ZMO-Mitarbeitern wie auch mit Kollegen anderer Institute. Ulrike Freitag gab zusammen mit Israel Gershoni (Tel Aviv Universität), das Themenheft »Arab Encounters with Fascist Propaganda, 1933–1945« der Zeitschrift *Geschichte & Gesellschaft* heraus. Weiterhin war sie zusammen mit Nora Lafi Gastherausgeberin des Sonderheftes *Daily Life and Family in an Ottoman Urban Context: Historiographical Stakes and New Research Perspectives* der Zeitschrift *The History of the Family: An International Quarterly*.

Die Ergebnisse einer zweijährigen Forschungszusammenarbeit fasst der Sammelband *The City in the Ottoman Empire. Migration and the Making of Urban Modernity* von Ulrike Freitag, Malte Fuhrmann, Nora Lafi und Florian Riedler zusammen.

Bettina Gräf und Nadja-Christina Schneider (Humboldt-Universität zu Berlin) veröffentlichten den Sammelband *Social Dynamics 2.0: Researching Change in Times of Media Convergence. Case Studies from the Middle East and Asia*. Heike Liebau, Franziska Roy (Universität Warwick) und Ravi Ahuja (Universität Göttingen) veröffentlichten den Band »When the war began, we heard of several kings«. *South Asian Prisoners in World War I*. Weiterhin erschienen die

Dissertationen von Antía Mato Bouzas (*India y Pakistán – Conflicto y Negociación en el Sur de Asia*) und Florian Riedler (*Opposition and Legitimacy in the Ottoman Empire. Conspiracies and political cultures*) in überarbeiteter Form.

Andrea Fischer-Tahirs Monographie von 2010 *Strong Men, Pretty Women? Gender and Symbolic Violence in Iraqi Kurdish Urban Society* wurde ins Kurdische übersetzt (*Pyawan-î aza, jîman-î ciwan? Cênder-u tundutîj-î bêmayî le komelga-î ÊarnîDin-î Kurdistan-î Îraq-da*). Weiterhin veröffentlichten die Mitarbeiter diverse Artikel in renommierten Fachzeitschriften und eine stattliche Anzahl von Einzelbeiträgen in Sammelbänden. Im Rahmen der ZMO-Studienreihe wurden im Frühjahr die *Studien* 29 herausgegeben. Israel Gershoni und Götz Nordbruch (Süddänische Universität Odense) untersuchen in ihrer Studie *Sympathie und Schrecken. Begegnungen mit Faschismus und Nationalsozialismus in Ägypten, 1922–1937* die ägyptischen Wahrnehmungen und Debatten der politischen Entwicklungen in Italien und Deutschland zwischen den beiden Weltkriegen. Innerhalb der *ZMO Working Papers* erschienen 2011 die Arbeitspapiere Nr. 3 (Norman Saadi Nikro: »Disrupting dismemory: the memoir of Jean Said Makdisi«), 4 (Michael Lambek: »Reflections on hermeneutics and translocality«) und 5 (Kai Kresse, Edward Simpson: »Between Africa and India: thinking comparatively across the western Indian Ocean«). Weiterhin erschienen die *ZMO Bulletins* No. 20 (Juni 2011) und No. 21 (Dezember 2011), die die Arbeit am ZMO begleiten und ausschnitthaft reflektieren. Sie sind ebenfalls online abrufbar (www.zmo.de/wirueberuns/bulletin.html).



Mohamedou M. Meyine
und Ulrike Freitag

Assoziierte

Die Alexander von Humboldt-Stipendiaten Dr. Gilbert Taguem Fah und Prof. Michael Provence verabschiedeten sich im Laufe des Jahres vom ZMO und kehrten an ihre jeweiligen Heimatuniversitäten zurück. Dr. Prem Poddar ist weiterhin im Rahmen des Stipendiums am ZMO assoziiert. Neu hinzu kam ab Februar 2011 Dr. Nazan Maksudyan, die bereits als EUME-Fellow im Forschungsjahr 2009/2010 am ZMO tätig war. Ihr derzeitiges Projekt beschäftigt sich mit »Heroes, victims, icons: mass mobilization and Ottoman children during the First World War, 1914–1918«. Dr. Egodi Uchendu, Wissenschaftlerin an der Universität Nigeria, Nsukka und Alexander von Humboldt-Stipendiatin am ZMO von 2006–2008, arbeitete noch einmal zwischen Juni und September des Jahres am ZMO im Rahmen ihres Forschungsprojekts »Islam in Nigeria's Eastern Niger Delta Region«. Weiterhin ist von 1. Oktober 2011 bis 30. Juni 2012 Prof. Jean Sebastian Lecocq im Rahmen dieses Programms am ZMO tätig. Er war von 2003–2007 wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZMO und ist seit 2007 Professor für afrikanische Geschichte an der Universität Ghent. Sein derzeitiges Forschungsprojekt lautet »The ›Awad el Djouh Affair‹. Slave trade, human rights and the shaping of the postcolonial world (1948–1962)« und beschäftigt sich mit dem Sklavenhandel aus dem französischen Westafrika zur arabischen Halbinsel gegen Mitte des 20. Jahrhunderts.

Nach dem Abschied der EUME-Fellows 2010/2011 Dr. Hanan Hammad, Dr. Zeynep Türkylmaz und Dr. Gülhan Balsoy im Juli 2011, begrüßte das ZMO im Oktober für das neue Forschungsjahr 2011/2012 Dr. Nurşen Gürboğa (Marmara Universität Istanbul), Dr. Adam Mestyan (Central European University Budapest) und Dr. Mostafa Minawi (New York University). Nurşen Gürboğa promovierte 2005 mit einer Arbeit zu »Mine workers, the state and war, Zonguldak Coal Basin as the site of contest: 1920–1947« und forscht während ihres Aufenthalts am ZMO zu »Istanbul as the city of lower classes: Şirket-i Hayriye steamship workers (1890–1940)«. Das Projekt soll die Dynamik der Beziehungen von Unterschichten im Istanbul der Stadt im späten 19. Jahrhundert bis zu den 1940er Jahren erforschen. Hierzu werden die Lebens- und Arbeitserfahrungen der Arbeiter der Gesellschaft Şirket-i Hayriye und ihrer Familien untersucht.

Adam Mestyan ist Historiker mit Schwerpunkt auf arabischer und osmanischer Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Mestyan untersucht das koloniale Ägypten des späten 19. Jahrhunderts in seinem osmanischen Milieu und trägt somit auch zur Erforschung von Kosmopolitanismus, mediterranen Netzwerken und der späten osmanischen Stadtgeschichte bei. Am ZMO wird er seine Dissertation »A garden with mellow fruits of refinement« –



Kai Kresse mit
Gilbert L. Taguem Fah
Hanan Hammad

music theatres and politics in Istanbul and Cairo (1867–1892)« zu einem Buchmanuskript umarbeiten und eine Anzahl von Aufsätzen vorbereiten. Mostafa Minawis Dissertation »Lines in the sand: the Ottoman Empire's policies of expansion and consolidation along its African and Arabian frontiers (1882–1902)« basiert auf Recherchen in osmanischen, britischen, bulgarischen, amerikanischen und syrischen Archiven und untersucht die Politik Istanbuls gegenüber den südlichen Grenzgebieten des Reichs im späten 19. Jahrhundert. Während seines Aufenthaltes am ZMO wird Minawi seine Dissertation weiter ausbauen und Leben und Karrieren einiger der Personen erforschen, die die treibenden Kräfte hinter Istanbuls neuer Politik gegenüber den südlichen Grenzgebieten waren.

Im Rahmen des BMBF-Projekts *Europa finden – Vermessung des Möglichen in Afrika und im Nahen Osten* war Dr. Aïssatou Mbodj-Pouye (EHESS Paris) von 1. Oktober 2010 bis 31. August 2011 mit ihrem Projekt »Die alltägliche Vorstellung von Europa: Briefe und Geschenke von Migranten in privaten Archiven im urbanen Mali« assoziiert.

Im Laufe des Jahres hielten sich neun Visiting Research Fellows am ZMO auf: Dr. Soumen Mukherjee (Südasiens-Institut, Universität Heidelberg, jetzt ZMO), Dr. Henri-Michel Niéplet Yéré (Universität Basel), Dr. Thomas Pierret (Universität Princeton), Muhammad Ali Raza (St Antony's College, Universität Oxford), Dr. Mohamedou Mohameden Meyine (Universität Nouakchott), Dr. Santanu Das (Universität London), Dr. Cheikh Anta Mbacké Babou (Universität Pennsylvania), Maybritt Jill Alpes (Universität Amsterdam). Dr. Saiful Umam (Universität Hawai'i, Manoa).

Weiterhin war Dr. Axel Pichler im Rahmen eines redaktionell-wissenschaftlichen Praktikums für die Zeitschrift *Polylog: Forum for Intercultural Philosophy* am ZMO assoziiert.



v.l.n.r. Winfried Heinemann, Michael Werner, Sonja Hegasy, Heinrich Kreft, Martin Hofbauer und Thorsten Loch

Dienstleistungen für Wissenschaft & Öffentlichkeit

2011 war die Öffentlichkeitsarbeit des ZMO geprägt durch die radikalen Umbrüche in Nahost und Nordafrika. Die Nachfrage wuchs im Januar schlagartig an und brachte das Institut an seine Kapazitätsgrenzen: Insgesamt gaben MitarbeiterInnen 170 Interviews bzw. schrieben Autorenbeiträge für die Presse; sie nahmen an Hintergrund- und Expertengesprächen teil und waren regelmäßige Gäste verschiedener Radio- und Fernsehsendungen, u.a. der arabischen Talkshow ›Quadriga‹ der Deutschen Welle. Hinzu kamen eine Vielzahl öffentlicher Veranstaltungen wie z.B. des Maxim Gorki Theaters, der URANIA oder des Evangelischen Kirchentags in Dresden, an denen sich ZMO-MitarbeiterInnen beteiligten. Das ZMO organisierte eine Pressekonferenz, an der die Berliner Zeitung, der Tagesspiegel, ZDF-Aspekte, Deutsche Welle, tagesschau.de u.a.m. teilnahmen. Gemäß seinem Profil machte das ZMO insbesondere die historische Dimension deutlich und stellte Informationen zur Verfügung, die die aktuellen Entwicklungen im Kontext postkolonialer Entwicklungen und Debatten in der Region verständlich machten.

Samuli Schielke eröffnete einen Blog zur Revolution in Ägypten, der Ende 2011 auf Arabisch in Buchform erschien. Qantara.de war auch in diesem Jahr wieder ein wichtiges Medium, in dem das ZMO auf Deutsch, Englisch und Arabisch Wissenstransfer anbieten konnte. ZMO-Mitarbeiterinnen publizierten dreimal in der Beilage zu ›Das Parlament‹, *Aus Politik und Zeitgeschichte*. Die Ausgabe *Arabische Zeitenwende* musste mehrmals nachgedruckt werden und hat inzwischen eine Auflage von über 100.000 Exemplaren erreicht. 2012 werden die Beiträge in Buchform in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung erscheinen.

Im September lud das ZMO vier marokkanische Filmschaffende im Rahmen des Besucherprogramms des Auswärtigen Amtes nach Berlin ein. Vom 31. August bis 7. September 2011 organisierte das ZMO ein breit angelegtes Besucherprogramm in Berlin und Potsdam mit folgenden Zielen:

- Kultur als Anknüpfungspunkt für den Dialog mit der arabischen Welt
- Einblicke in Marokkos gesellschaftspolitische Entwicklungen der letzten zehn Jahre
- Präsentation deutscher Filmförderstrukturen und -institutionen
- Öffentliche Diskussion der aktuellen Umbrüche in Nordafrika



Als kompetenter Partner konnte hierfür das Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. gewonnen werden. ZMO und Arsenal organisierten vom 1. bis 4. September 2011 Marokkanische Filmtage im Arsenal unter dem Titel »Umbruch und Vielfalt«. Insgesamt kamen 780 Zuschauer.

Schließlich kooperierte das ZMO mit der Freien Universität Berlin bei der Ausrichtung des 18. Internationalen Jahreskongresses der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO), die zum ersten Mal in Berlin stattfand. Die Konferenz brachte 500 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland zusammen, doppelt so viele, wie in den Jahren zuvor. 252 Vorträge wurden in 75 Panels gehalten. Zwar war auch hier der Aufbruch in der arabischen Welt ein zentrales Thema, die Mehrheit der Vorträge deckte jedoch ein breites Spektrum historischer, politik-, wirtschafts- und kulturwissenschaftlicher Inhalte ab. Das ZMO nahm mit 17 Vorträgen an der Jahrestagung teil.

Mit Unterstützung des ZMO konnte die Ausstellung *Was Wir Sehen. Bilder, Stimmen, Repräsentation. Zur Kritik eine anthropometrischen Sammlung aus dem Südlichen Afrika* von Mai bis September 2011 im Museum für Völkerkunde in Wien sowie anschließend von Dezember 2011 bis Februar 2012 im Felix-Nussbaum-Haus in Osnabrück gezeigt werden. Anhand historischer Audioquellen und Photographien befasst sich die Ausstellung mit der gewaltvollen Entstehungsgeschichte des anthropometrischen Archivs, das der deutsche Künstler Hans Lichteneker 1931 im heutigen Namibia von der lokalen Bevölkerung erstellte.

Im September begann die ZMO-Kolloquiumsreihe *Not all about Islam*, die sich mit aktuellen Konflikten in Afrika, Asien und Nahost beschäftigt. Die Zentralasien-Gruppe des ZMO stellte eine Vortragsreihe zum Thema *Beyond Oil and Radical Islam: From Classifications to Links of Economy and Religion in Central Asia* zusammen. Das ZMO nahm auch an der Ringvorlesung *Netzwerke im Indischen Ozean vom 18. bis ins 21. Jahrhundert* der Humboldt-Universität zu Berlin teil. In einer Vielzahl von Einzelveranstaltungen (Vorträge, Podiumsdiskussionen, Buchvorstellungen) stellte das ZMO seine Forschungsergebnisse auch dem breiten interessierten Publikum zur Verfügung. Dabei ist 2011 durch die Umbrüche in Nahost und Nordafrika durchaus ein Umdenken in der deutschen Öffentlichkeit bemerkbar, da die arabische Welt plötzlich als moderne Gesellschaft mit all ihren Rissen und Widersprüchen wahrgenommen wird, anstatt als ewiger Hort von Tradition und Autoritätsgläubigkeit.



Die Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V.

Die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins fand am 4. Februar 2011 in den Räumen des ZMO, Kirchweg 33, statt. Die Versammlungsleitung übernahm Joachim Oesterheld. Nach den Berichten des Vorstandes, verlesen durch den Vorsitzenden Peter Heine, und dem Finanzbericht, verlesen durch Heike Liebau, diskutierten die anwesenden Mitglieder die zurückliegenden und bevorstehenden Aktivitäten des Vereins. Bereits zum zweiten Mal diskutierte die Mitgliederversammlung die Idee, einen jährlichen Preis für die beste wissenschaftliche Arbeit aus dem Nachwuchsbereich des ZMO auszuloben. Bisher ist es jedoch noch nicht gelungen, Sponsoren dafür zu gewinnen. Die Finanzlage des Vereins lässt ein Ausloben aber nur zu, wenn zusätzliche Gelder eingeworben werden können.

Heike Liebau stellte die Idee vor, eine Veranstaltung aus Anlass des 20. Jahrestages des Forschungsschwerpunktes Moderner Orient, der Vorgängerinstitution des ZMO, zu organisieren. Ein erstes Konzept wurde diskutiert und die Mitgliederversammlung ernannte Heike Liebau zur Koordinatorin der Veranstaltung. Anliegen ist es, den 20. Jahrestag der Gründung des Forschungsschwerpunktes Moderner Orient (FSPMO) zum Anlass zu nehmen, über die Geschichte des FSPMO vor dem Hintergrund globaler Entwicklungen nach dem Ende des Kalten Krieges und der Auseinandersetzung und Annäherung unterschiedlicher wissenschaftlicher Systeme zu diskutieren. Geplant sind Gespräche und Interviews mit »Zeitzeugen« im Laufe des Jahres 2012 sowie eine Tagung vom 5. bis 7. Dezember 2012.

Da die Jahresvorlesung, die in den vorangegangenen Jahren immer unmittelbar im Anschluss an die Mitgliederversammlung gehalten worden war, im letzten Jahr nicht mit diesem Termin zusammenfiel, schauten die Anwesenden nach der Versammlung gemeinsam den Dokumentarfilm »Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen« von Hajo Schemerus, in dem es um das Zusammenleben von unterschiedlichen christlichen Konfessionen in der Grabeskirche in Jerusalem geht.

Am 17. Juni 2011 hielt Bettina Dennerlein, Professorin für Gender Studies und Islamwissenschaft am Orientalischen Seminar der Universität Zürich den Jahresvortrag »Der Streit um Familie, Gender, Entwicklung und postkoloniale Kritik in der arabischen Welt«. Anhand neuerer Forschungen demonstrierte sie die Entwicklung internationaler Debatten zur arabischen Familie: von vereinfachenden Zuschreibungen zwischen Religion und Tradition auf der einen und säkularem, modernem Recht auf der anderen Seite, hin zur Auseinandersetzung mit konkreten Praktiken und Politiken, die zu einer komplexeren Beschäftigung mit der Thematik führt. Zuvor hatte der Verein im Innenhof zu Kaffee und Tee eingeladen.

Mitarbeiter

DIREKTORIN

Prof. Dr. Ulrike Freitag

VIZEDIREKTOREN

Dr. Sonja Hegasy

Dr. Kai Kresse

ASSISTENTIN DER DIREKTION

Larissa Schmidt

Nils Riecken (Vertretung 01.09.2011 – 31.05.2012)

DIREKTIONSASSISTENTIN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regina Sarreiter

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER

Dr. Hatsuki Aishima (bis 30.06.)

Dr. Chanfi Ahmed

Dr. Ahmed Badawi (ab 01.07.)

Prof. Marc Baer (bis 31.03.)

Dr. Yasmine Berriane (ab 01.07.)

Just Boedeker (ab 01.05.)

Dr. Caterina Bori (bis 31.12.)

PD Dr. Katrin Bromber

Vanessa Díaz Rivas

Dr. Jeanne Féaux de la Croix

Dr. Andrea Fischer-Tahir

Britta Frede (bis 30.09.)

Dr. Bettina Gräf

Dr. Dyala Hamzah

Friedhelm Hoffmann (bis 30.06.)

Aksana Ismailbekova (ab 01.02.)

Dr. Marloes Janson



Feras Krimsti (ab 15.01.)
Dr. Nora Lafi
Dr. Katharina Lange
Dr. Heike Liebau
Fatemeh Masjedi (ab 01.08.)
Leyla von Mende
Dr. Antía Mato Bouzas
Dr. Aïssatou Mbodj-Pouye (bis 31.08.)
Karin Mlodoch (bis 31.12.)
Dr. Soumen Mukherjee (ab 01.03.)
Dr. Norman Saadi Nikro (ab 01.09.)
Dr. Sebastian Prange (bis 31.07.)
PD Dr. Dietrich Reetz
Dr. Florian Riedler (ab 01.02.)
Dr. Sophie Roche
Dr. Samuli Schielke
Claudia Schröder (ab 01.01.)
Dr. Nitin Sinha
Daniela Swarowsky
Sophie Wagenhofer
Dr. Dina Wilkowsky
PD Dr. Steffen Wippel
Dr. Benjamin Zachariah

WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE MITARBEITERINNEN

Svenja Becherer
An Seebach (ab 01.06., Projekt »Europa finden«)

TECHNISCHER MITARBEITER

Michael Schutz



Soumen Mukherjee
Nitin Sinha
Julian Tadesse

Soumen Mukherjee
Benjamin Zachariah
Julian Tadesse

BIBLIOTHEK

Dr. Thomas Ripper
Ursula Benzin
Tilman Böcker (ab 01.10.)

DIREKTIONSSEKRETARIAT

Dr. Silke Nagel

HAUSMEISTERIN

Petra Engler

ASSOZIIERTE

Dr. Gülhan Balsoy (bis 31.07.)
Dr. Nurşen Gürboğa (ab 01.10.)
Dr. Hanan Hammad (bis 31.07.)
Dr. Nazan Maksudyan (ab 01.02.)
Dr. Adam Mestyan (ab 01.10.)
Dr. Mostafa Minawi (ab 01.10.)
Dr. Prem Poddar
Prof. Michael Provence (bis 31.08.)
Dr. Gilbert Lamblin Taguem Fah (bis 31.01.)
Dr. Zeynep Türkyilmaz (bis 31.07.)
Dr. Egodi Uchendu (Juni bis September)

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Ingeborg Baldauf (Berlin)
Prof. Dr. William Gervase Clarence-Smith (London)
Prof. Dr. Werner Ende (Berlin)
Nina Grunenberg (Hamburg)
Prof. Christopher Hann (Halle) (ab 01.01.)
Prof. Dr. Christophe Jaffrelot (Paris)
Thomas Krüger (Berlin)
Prof. Dr. Martin van Bruinessen (Leiden)
Prof. Dr. Achim von Oppen (Bayreuth)

STUDENTISCHE MITARBEITER

Heba Ahmed (bis 31.08.)
Nushin Atmaca (ab 01.03.)
Jennifer Andres (bis 31.12.)
Nadja Benakezouh (bis 31.12.)
Chantal Carucci (bis 30.06.)
Philipp Dehne (ab 01.03.)
Rasul Ergeshov (bis 30.11.)
Felicia Gottschalk
Stefanie Groth (15.03.–31.8.)
Sebile Güneysel
Juliane Hasenbring (01.04.–30.06.)
Liese Hoffmann
Judith Höffkes
Anna Jäger (ab 01.04.)
Mounia Jammal (bis 31.12.)
Johanna Klauke (ab 01.05.)
Christian Kübler (ab 01.08.)
Irina Lofink
Tobias Mörike (bis 30.09.)
Zoé Oßwald
Lara Rösler (ab 01.09.)
Leyla Safta-Zecheria (bis 31.12.)
Daniel Schreiber (bis 31.03.)
Selma Schwarz (bis 28.02.)
Juliane Sievert (bis 30.06.)
Julian Tadesse
Doreen Teumer (bis 31.12.)
Thomas Volk (bis 28.2.)
Tijana Vukmirovic (ab 01.10.)
Kathrin Weigle (bis 30.11.)
Jolita Zabarskaite
Christoph Zelke
Stephanie Zöllner



WIR TRAUERN UM DINA WILKOWSKY (02.04.1960–19.01.2012)

Dina Wilkowsky arbeitete seit Januar 2010 am ZMO und setzte sich neben ihrer Projektarbeit zum Thema »Streitbare Öffentlichkeiten: »Diskussionsklubs« in Kasachstan zwischen Politik, Wissenschaft und Islam« aktiv für die Entwicklung und Etablierung der Forschung zu Zentralasien ein. 1960 in Almaty, Kasachstan geboren, studierte sie nach Abschluss der Schule von 1977 bis 1982 Orientalische Sprachen und Literatur an der Staatlichen Universität Taschkent. Anschließend arbeitete sie als Assistentin am Lehrstuhl für Arabische Sprachen an der Staatlichen Universität Almaty. Nach der Promotion 1989 an der Moskauer Staatlichen Lomonosow-Universität war sie bis Mitte der 90er Jahre an der Kasachischen Nationalen al-Farabi Universität in Almaty beschäftigt, wo sie 1996 Leiterin des Lehrstuhls für Orientalische Sprachen wurde. Verschiedene Forschungs- und Stipendienaufenthalte hatten sie bereits nach Berlin gebracht, mit ihrer Heirat 2001 verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt hierher. Von 2004 bis 2007 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Asien- und Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Für Dina war das »Forschen mit« mehr als nur eine Losung. Mit ihren engen Kontakten zu Kollegen in Russland und Zentralasien, mit ihrer Fähigkeit zu überzeugen und zu begeistern, legte sie einen wichtigen Grundstein für eine erfolgreiche Zentralasienforschung am ZMO. Ihre Projektideen waren neben dem akademischen Wissensgewinn eng an den persönlichen Austausch gebunden. Es ging ihr darum, die unterschiedlichen akademischen Welten, in denen sie zu Hause war, auch mit dem ZMO zu verbinden – die westliche und die postsowjetische Zentralasienforschung, aber auch die Arbeiten und das Wirken jener, die aus der akademischen Islamforschung zu islamischen Aktivisten geworden waren. Mit ihrer Begeisterung hat sie es verstanden, viele am ZMO für eine Region zu interessieren, die ihnen bis dahin nur peripher vertraut war. Dina baute Brücken – inhaltlich und menschlich. Wir vermissen eine humorvolle, kluge und warmherzige Kollegin.



Forschungsprojekte

Forschungsprogramm 2008–2013

Das interdisziplinäre Forschungsprogramm des ZMO *Muslimische Welten – Welt des Islams? Konzepte, Praktiken und Krisen des Globalen*, das seit 2008 einen neuen thematischen Schwerpunkt setzt, fragt nach Einheitlichkeit und Heterogenität in den islamisch geprägten Gesellschaften in Afrika und Asien, weit über den arabischen Nahen Osten hinaus, sowohl in der jüngeren Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Zentrales Untersuchungsthema ist das Spannungsverhältnis zwischen normativen Weltentwürfen und konkreten Handlungsräumen bzw. Praxisformen lokaler Akteure, die sich translokal orientieren und oft als Teil global vernetzter Gemeinschaften verstehen. Von drei zentralen Forschungsfeldern ausgehend wird das Thema aus komplementärer Perspektive in drei Arbeitsgruppen, die jeweils mehrere Teilprojekte umfassen, bearbeitet:

- › erstens anhand religiöser und säkularer »Ordnungsentwürfe«, die zumindest potenziell Anspruch auf globale Gültigkeit erheben;
- › zweitens an konkreten, lokal verfassten Erfahrungswelten, sogenannter »Mikrokosmen«, in denen Gruppen unterschiedlicher Herkunft aufeinandertreffen;
- › und drittens über wirtschaftliche und kulturelle »Akteure des Südens«, die über Grenzen hinweg agieren und konkret versuch(t)en, sich »Welt« anzueignen und zu gestalten.

Mit den Ergebnissen dieses Programms bringt sich das ZMO weiter in laufende geistes- und sozialwissenschaftliche Debatten um Globalisierung und ihre Krisen ein.



Muslimische Welten – Welt des Islams? (BMBF)

Welt- und Ordnungsentwürfe

LEITUNG PD Dr. Katrin Bromber

Sportwelten im Wettstreit: konkurrierende Ordnungsmuster und Repräsentationsformen in den Körperkulturen Afrikas und Asiens

1 *Laufen auf Weltniveau: ostafrikanischer Leistungssport zwischen nationalem Aushängeschild, lokalem Streitobjekt und überregionalem Handelsgut.*

2008–2013 (PD Dr. Katrin Bromber)

STUD. Julian Tadesse

2 *Sportliche Regelsysteme und identitätsstiftende Praxen in der asiatisch-islamischen Welt.*

2008–März 2009, ab April 2009 im Verbund FU (Prof. Birgit Krawietz)

Produktion und Rezeption der Welt(en) des Islams in der panislamischen Zeitschrift ›al-Manar‹.

2009–2011, (Dr. Dyala Hamzah)

STUD. Tobias Mörike

›Chrislam‹ in Lagos (Nigeria): Tendenzen von ›Islamic Pentecostalism‹.

2010–2012 (Dr. Marloes Janson)

STUD. Liese Hoffmann

Gewalt, Gedächtnis und Aufarbeitung im Irak: Das Beispiel der Überlebenden der

Anfal-Operationen in Kurdistan. 2008–2011 (Karin Mlodoch)

STUD. Mounia Jammal

Religiöse Inspiration und gesellschaftliches Engagement: Das Aga Khan Development

Network (AKDN) im postkolonialen Indien. 2011–2013 (Dr. Soumen Mukherjee)

STUD. Nadja Benakezouh

Tanger-Salalah: Zwei ›regional cities‹ im Aufbruch. 2008–2012 (Dr. Steffen Wippel)

STUD. Julian Tadesse

Streitbare Öffentlichkeiten: ›Diskussionsklubs‹ in Kasachstan zwischen Politik,

Wissenschaft und Islam. 2010–2012 (Dr. Dina Wilkowsky)

STUD. Irina Lofink



Mikrokosmen und Praktiken des Lokalen

LEITUNG Dr. Katharina Lange

Kosmopolitismus und das Ende des osmanischen Reiches: die Dönme in Salonica.

2009–2011 (Prof. Marc Baer)

STUD. Thomas Volk

Konkurrierende Wissensformen in Kirgisien: die Debatte zwischen Generationen um die Weidewirtschaft. 2010–2012 (Dr. Jeanne Féaux de la Croix)

STUD. Rasul Ergeshov, Irina Lofink

Shaykhani (Manna Abba ibn Muhammad at-Tulba, 1908–1986) und die Erneuerung der Tijaniyya in Mauretaniien. 2008–2011 (Britta Frede)

Migration und Konstituierung von Urbanität in Djidda im 19. Jahrhundert.

2008–2013 (Prof. Dr. Ulrike Freitag)

STUD. Philipp Dehne, Sebile Güneysel

Von der Provinz ins Zentrum: Translokale Perspektiven und Repräsentationen Istanbuls im Reisebericht des Aleppiners Ḥannā ṭ-Ṭabīb. 2011–2013 (Feras Krimsti)

STUD. Irina Lofink

Städtische Lebenswelten in osmanischen Häfen zwischen Lokalität und Globalität in Kairo, Aleppo und Tunis. 2008–2013 (Dr. hab. Nora Lafi)

STUD. Daniel Schreiber, Leyla Safta-Zecheria

Erinnerungspolitik im ländlichen Syrien: Stammesgeschichte(n) der Welde.

2008–2013 (Dr. Katharina Lange)

STUD. Mounia Jammal

Heimat-(be-)schreibung: Entstehung einer muslimischen Identität in einem islamischen Grenzgebiet. 2010–2011 (Dr. Sebastian R. Prange)

STUD. Leyla Safta-Zecheria

Bewegungen auf dem Ganges, 1700–1900. 2008–2012 (Dr. Nitin Sinha)

STUD. Jolita Zabarskaite



Akteure im translokalen Raum

LEITUNG Dr. Heike Liebau

Von Westafrika nach Arabien. Westafrikanische ulama in Mekka und Medina und ihr geistiger Einfluss in ihren Herkunftsländern, 19. und 20. Jahrhundert. 2008–2012 (Dr. Chanfi Ahmed)

STUD. Julian Tadesse

Bedeutungswandel: muslimische Reformdiskurse und Alltagspraxis im postkolonialen Mombasa.

2008–2013 (Dr. Kai Kresse)

STUD. Stefanie Zöllner, Anna Jäger

Konkurrierende Leseräume. Identitätsstiftende Diskurse und Praktiken im Umgang mit Printmedien im kolonialen Indien. 2011–2013 (Dr. Heike Liebau)

STUD. Jolita Zabarskaite

Indische Exilanten in Berlin, 1914–1945. 2008–2012 (Dr. Benjamin Zachariah)

STUD. Felicia Gottschalk

Jugend und Identität in Text und Kontext. Zum islamischen Fundamentalismus unter jungen tadschikischen Männern – ein interdisziplinärer Ansatz; 2010–2012 (Dr. Sophie Roche)

STUD. Jennifer Andres



Europa finden: Vermessung des Möglichen in Afrika und im Nahen Osten (BMBF), 2010–2014

LEITUNG Dr. Samuli Schielke

Kosmopoliten im Geiste? Auf der Suche nach der Welt zwischen Ägypten und Europa.

2010–2014 (Dr. Samuli Schielke)

Europa, Modernisierung und die Vorstellung vom Islam als Gesellschaftsordnung zu Beginn des Kalten Krieges. 2010–2014 (Dr. Bettina Gräf)

Europa und das Bild vom Eigenen in der zeitgenössischen Kunst des lusophonen Afrikas.

2010–2014 (Vanessa Díaz)

»Heutiger Nachbar – gestriger Untertan«. *Der Balkan als Schnittstelle zwischen Osmanischem Reich und Europa aus der Perspektive osmanischer Reisender 1870–1918.* 2010–2014
(Leyla von Mende)

Die alltägliche Vorstellung von Europa zwischen Frankreich und Mali: Briefe von Migranten und aus privaten Archiven. 2010–2011 (Dr. Aïssatou Mbodj, assoziiert)

KURATORIN DER AUSSTELLUNG Daniela Swarowsky, 2010–2012

WISS.-TECHN. ASSISTENTIN DER KURATORIN An Seebach, 2011–2013

STUD. Doreen Teumer, Sebile Güneysel



Repräsentationen sozialer Ordnungen in Wandel (SFB 640)

Teilprojekt A7

LEITUNG Prof. Dr. Ulrike Freitag, Dr. Sonja Hegasy

Identitätspolitik in Neuordnungsprozessen in Marokko und Irak. 2008–2012

(Sophie Wagenhofer, Dr. Andrea Fischer-Tahir)

STUD. Juliane Sievert, Zoé Oßwald, Johanna Klauke, Judith Höffkes

Teilprojekt A5

LEITUNG Prof. Dr. Ulrike Freitag, Prof. Dr. Hartmut Kaelble, Prof. Dr. Jörg Baberowski

Transnational Public Spheres in Comparison – Europe, the Arab World and Russia.

2008–2011 (Friedhelm Hoffmann, ZMO)

A far enemy or a partner for peace and development: representations of Europe among contemporary Egyptian Islamists. 2011–2012 (Dr. Ahmed Badawi)

STUD. Heba Ahmed, Kathrin Weigle

Crossroads Asia

KOMPETENZNETZWERK mit den Universitäten Bonn, FU/HU Berlin, Köln, München, Tübingen

KOORDINATOR PD Dr. Dietrich Reetz

Die belutschischen Grenzgebiete: Der Konflikt von Stamm und Staat in der globalisierten Welt.

2011–2013 (Just Boedeker)

Konfliktdynamiken, lokale Strategien und translokale Beziehungen im Ferganatal.

2011–2013 (Aksana Ismailbekova)

Wandlungsprozesse in umstrittenen Grenzregionen: Souveränität, Staatsbürgerschaft und Zugehörigkeitsgefühl in Kaschmir und Gilgit-Baltistan. 2011–2012 (Dr. Antía Mato Bouzas)

In and out of South Asia: transnationale Vergemeinschaftung in religiösen und ethnischen Netzwerken. 2011–2013 (PD Dr. Dietrich Reetz)

STUD. Stephanie Groth, Juliane Hasenbring, Lara Rösler, Christian Kübler



Akteure der kulturellen Globalisierung 1890–1940

VERBUNDPROJEKT mit der FU Berlin, der HU Berlin, der Universität Hamburg und der ETH Zürich

Societies, scouts and schoolbooks for the Arab Nation: A case study of Pan-Arabist Darwish al-Miqdadi (1897–1961). 2011–2014 (Dr. Dyala Hamzah)
STUD. Tobias Mörike, Christian Kübler

Phantomgrenzen in Ostmitteleuropa

KOMPETENZNETZWERK mit dem Centre Marc Bloch Berlin, MLU Halle, HU Berlin

Urbane Grenzen in Edirne und Niš in vergleichender Perspektive.
2011–2015 (Dr. Florian Riedler)

Urban Violence in the Middle East

KOOPERATIONSPROJEKT mit der SOAS London

Political violence and social disorder in the cities of Tehran and Tabriz in early twentieth century Iran (1906–1920). 2011–2013 (Fatemeh Masjedi)
Oil, urban development & social corporate responsibility in Saudi Arabia, 1953–1967.
2011–2013 (Claudia Schröder)
STUD. Nushin Atmaca, Leyla Safta-Zecheria



Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies (BGS MCS)

Karate als Zugang zur Moderne? Islam, Kunst und Körperkultur in Ägypten.

2010–2011 (Dr. Hatsuki Aishima)

*Die Soulatiyate-Bewegung in Marokko: Wenn Frauen das Gewohnheitsrecht
in Frage stellen.* 2011–2012 (Dr. Yasmine Berriane)

Islamische Reformpfade: Die Rezeption von Ibn Taymiyya zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert (DFG), 2010–2011

Dr. Caterina Bori

Assoziierte Projekte Alexander von Humboldt-Stiftung

*Contesting knowledge and negotiating new identity: A comparative study of Islamic reformist
movements in Chad and Cameroon.* 2009–2011 (Prof. Dr. Gilbert Lamblin Taguem Fah)

*Heroes, victims, icons: mass mobilization and Ottoman children during the first World War,
1914–1918.* 2011–2013 (Dr. Nazan Maksudyan)

On top of the chicken's neck: writing the Eastern Himalayas. 2010–2012 (Dr. Prem Poddar)

Colonialism and armed struggle in the making of the modern Middle East. 2010–2011
(Prof. Michael Provence)

*The »Awad el Djouh Affair«. Slave trade, human rights and the shaping of the postcolonial
world (1948–1962).* 2011–2012 (Prof. Jean Sebastian Lecocq)

Islam in Nigeria's Eastern Niger Delta Region. 2011 (Dr. Egodi Uchendu)

Europa im Nahen Osten – der Nabe Osten in Europa (EUME)

- Mechanizing people, localizing modernity: industrialization and social transformation in modern Egypt, al-Mahalla al-Kubra, 1910–1958.* 2010–2011 (Dr. Hanan Hammad)
- Anxieties of conversion: missionaries, state and heterodox communities in the late Ottoman Empire cities.* 2010–2011 (Dr. Zeynep Türkyilmaz)
- The emergence of medical institutions for women, cosmopolitanism, and gender in the late nineteenth century Istanbul.* 2010–2011 (Dr. Gülhan Balsoy)
- Istanbul as the city of lower classes: Şirket-i Hayriye steamship workers, 1890–1940.* 2011–2012 (Dr. Nurşen Gürboğa)
- »A garden with mellow fruits of refinement«. *Theatres and politics in Cairo and Istanbul, 1867–1892.* 2011–2012 (Dr. Adam Mestyan)
- Ottomans on the verge: trans-imperial Arab elites of Istanbul, 1885–1915.* 2011–2012 (Dr. Mostafa Minawi)



Bibliothek

LEITER Dr. Thomas Ripper

BIBLIOTHEKARIN Ursula Benzin

AKADEMISCHER MITARBEITER Tilmann Böcker

STUDENTISCHE MITARBEITERIN Teresa Schlögl

ÖFFNUNGSZEITEN Mo 9–15.30 Uhr | Di–Do 9–17 Uhr | Fr 9–13 Uhr

www.zmo.de/biblio/main.htm

www.zmo.de/biblio/index_e.html

Trotz zusätzlicher Belastungen durch die Bauarbeiten im Magazin, dem mehrmaligen Umräumen des gesamten Magazinbestandes an Büchern, Zeitschriften und Archivmaterialien, dem nachträglichen Erfassen aller seit 1992 abonniertes Zeitschriften in GBV und ZDB, der zusätzlichen Katalogisierung in arabischer Originalschrift, der Erfassung und der Digitalisierung von Archivmaterialien gelang es den BibliotheksmitarbeiterInnen in diesem Jahr, mehr Medieneinheiten einzuarbeiten als jemals zuvor.

Trockenlegung Kellergeschoss (Magazinräume der Bibliothek)

Aufgrund von Feuchtigkeit in den Magazinräumen der Bibliothek hatten 89 Bücher aus der dem ZMO anvertrauten Teilbibliothek für Deutsche und Allgemeine Geschichte der ehemaligen Akademie der Wissenschaften der DDR Schaden genommen. Diese mussten im Mai 2010 von einer Firma für Bestanderhaltung unter einer Reinluftwerkbank behandelt werden. Somit war Handlungsbedarf hinsichtlich einer Erneuerung der Abdichtung der Außenwände des Kellergeschosses deutlich geworden. Umgehend wurden daher im Frühjahr 2011 die ersten Maßnahmen zur Trockenlegung eingeleitet. Der größte Teil der Magazinbestände der Historischen Kommission (HiKo), welche sich ebenfalls in den Kellerräumen befinden, wurden für die gesamte Bauzeit ins Landesarchiv Berlin ausgelagert. Für die Bücher des ZMO bot das Landesarchiv die Unterbringung für einen Zeitraum von vier Wochen an, was in Anbetracht des Umfangs der Baumaßnahmen als nicht ausreichend angesehen wurde. Stattdessen wurden die Bestände des ZMO gemäß einem von dem Architekturbüro Schornberg erstellten Umzugsplan innerhalb des Kellergeschosses umgelagert. So konnten in den jeweils freigeräumten Bereichen die Bauarbeiten durchgeführt werden. Die Umzugsarbeiten für die das ZMO-Magazin betreffenden Bauabschnitte dauerten von



Dr. Muhiddin Kabiri

Juli bis Oktober 2011. Im Rahmen dieser Maßnahmen führte der Bibliotheksleiter auch eine komplette Neustrukturierung der Magazinaufstellung durch. Die historisch gewachsene verstreute Aufstellung wurde bereinigt und alle Bestände nun als geschlossene Blöcke nach der Häufigkeit ihrer Nutzung geordnet. Zudem befinden sich Neuerwerbungen, Nachlässe, Zeitschriften und Archivmaterialien nun in separaten Kellerabschnitten. Durch diese Bereinigung der Aufstellung und das rationelle Zusammenführen einzelner Bestandsgruppen konnte Stellfläche für zukünftige Bücherkäufe gewonnen werden. Im November 2011 kaufte die Bibliothek fehlende Regalteile nach und konnte so weitere 115 Regalmeter Stellfläche für Neuerwerbungen gewinnen.

Zudem wurden arabischsprachige Zeitungen der Jahre 1984–2009 aus Saudi-Arabien, Irak, Ägypten und Kuwait im Umfang von 90 Umzugskisten chronologisch sortiert und an einem geeigneten Ort zugänglich gemacht.

Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV)

Nach dem Beitritt der Bibliothek des ZMO zum Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) im Frühjahr 2010 mussten auch im Jahre 2011 umfassende Anpassungen der ZMO-Katalogdaten vorgenommen werden. Dem GBV-Konzept entsprechend werden seit Anfang 2011 alle vom ZMO abonnierten Zeitschriften über das neue Lokalsystem LBS4 mit dem Erwerbungsmodul ACQ verwaltet. Diplombibliothekarin Ursula Benzin verzeichnete den gesamten Bestand an Zeitschriften, die seit Bestehen des ZMO abonniert wurden, entsprechend den in Deutschland geltenden Normen in der zentralen Katalogdatenbank des GBV. Von dort werden sie dann in die Zeitschriftendatenbank (ZDB) eingespielt, womit das ZMO auch in diesem zentralen bundesweiten Nachweisinstrument für Zeitschriften integriert ist. Vor allem aufgrund ihrer Spezialbestände in orientalischen Sprachen wäre es nun wichtig, dass die ZMO-Bibliothek auch die Berechtigung für die direkte Titelaufnahme in der ZDB erhält. Dies wurde bei der Verwaltung der ZDB in der Staatsbibliothek Berlin für das Jahr 2012 beantragt. Hinsichtlich der arabischen Bücher ist zu erwähnen, dass der Bibliotheksleiter seit April 2011 alle arabischen Titel nicht nur in DMG-Transkription (entsprechend der in Deutschland geltenden DIN-Norm 31635 für die Umschrift arabischer Buchstaben) sondern auch in arabischer Originalschrift in den Katalog eingibt. Dies gilt für alle Neuerwerbungen und rückwirkend auch für alle Altdateien arabischer Titel (ca. 15.000). Im zentralen



Katalog des GBV werden die Titel bereits zusätzlich in arabischer Originalschrift angezeigt, noch nicht jedoch im lokalen Online-Katalog.

Elektronisches Findbuch

Die Erschließung der am ZMO verwahrten Archivmaterialien aus Nachlässen in einem Elektronischen Findbuch, welche seit 1. August 2010 von dem Islamwissenschaftler Tilmann Böcker geleitet wird, hat sich bereits als großer Erfolg erwiesen. Obwohl erst 70% der Dokumente aus dem Aktennachlass von Prof. Gerhard Höpp online erschlossen und digitalisiert sind, konnte für den Zeitraum von 30. November 2010 bis 30. Oktober 2011 die enorme Nachfrage von 12.523 Zugriffen auf die Website des Elektronischen Findbuches nachgewiesen werden. In der Folge melden sich Nutzer aus aller Welt, um die Einsicht in Dokumente zu erfragen, die noch nicht erfasst sind. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt also auf der weiteren Bearbeitung noch nicht zugänglicher Archivmaterialien. Darüber hinaus erarbeitete Herr Böcker auch ein umfassendes Konzept für die Erschließung und Digitalisierung aller am Institut aufbewahrten Aktennachlässe bedeutender Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft.

Personal

Teresa Schlögl, Studentin der Fächer Lateinische Philologie und Islamwissenschaften an der FU Berlin, arbeitet seit dem 1. Dezember 2011 als studentische Mitarbeiterin in der Bibliothek des ZMO. Ihre Aufgaben sind die Inventarisierung und Signierung arabischer, persischer, türkischer und europäischsprachiger Neuerwerbungen sowie von Monographien und Zeitschriften aus Nachlässen. Vor allem ist Frau Schlögl mit der Erschließung von Aktenmaterial aus dem Nachlass von Prof. Dr. Gerhard Höpp und mit dessen Einarbeitung in das elektronische Findbuch des ZMO beschäftigt.

Bestand

Im Januar 2011 vermachte die Witwe des Botschafters a.D. Dr. Rudolf Schmidt (1938–2010) dessen private Büchersammlung der Bibliothek des ZMO. Während seiner 34-jährigen Berufslaufbahn wirkte er in einer Vielzahl von Aufgabenfeldern am Auswärtigen Amt in Bonn und an zahlreichen Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland, z.B. 1975–1977 an der Deutschen Botschaft in Kinshasa (Kongo), 2000–2003 als Botschafter in Ankara (Türkei). Sein Nachlass wurde umgehend eingearbeitet und katalogisiert. Die Zahl der im Jahre 2011 neu erworbenen Monografien beträgt insgesamt 2.271 Medieneinheiten. Der Bestand aktueller Literatur seit Bestehen der Bibliothek (1992) erreicht damit den Stand von 27.959 Medieneinheiten. Zusammen mit den Nachlässen umfasst der gesamte Bestand ca. 55.000 Medieneinheiten. Der Bestand an laufenden Zeitschriften und neu ins System eingegebenen Zeitschriftentiteln aus Altbeständen beziffert sich auf 221 Titel. Die Anzahl aller Mikroformen beträgt 8.216 (701 Mikrofilme, 7.515 Mikrofiches), die Anzahl aller abonniertes elektronischer Zeitschriften beträgt ca. 14.000.

Benutzung

Die Bibliothek des Zentrum Moderner Orient ist eine Präsenzbibliothek. Es besteht Kopiermöglichkeit (5 Cent pro Seite). Alternativ dazu steht ein Scanner zur Verfügung, so dass einzelne Materialien vor Ort auf eigene Datenträger gespeichert werden können. Für die Nutzung des Scanners werden keine Gebühren erhoben. In Ausnahmefällen können Studierende eine Wochenendausleihe beantragen.



Lesesaal des ZMO



Veranstaltungen

Tagungen und Workshops

INTERNATIONALER WORKSHOP

New Voices, New Media, New Agendas?

Pluralism and Particularism in the Middle East and North Africa

10.–11.02.2011 // ZMO

IN KOOPERATION mit dem SFB 640

WORKSHOP

Historical Audio Sources and Recent Research

04.–06.05.2011 // ZMO

ORGANISATION Heike Liebau und Regina Sarreiter

KONFERENZ

Young South Asian Scholars Meet: Engendering and

Degendering South Asian Studies

19.–21.05.2011 // HU Berlin

ORGANISATION u.a. Nitin Sinha

KONFERENZ

ECAS 2011 – 4th European Conference on African Studies

16.–18.06.2011 // Uppsala

u.a. mit Kai Kresse, Samuli Schielke, Aissatou Mbodj, Knut Graw,
Marloes Janson, Chanfi Ahmed

WORKSHOP

Trading Cultures across the Indian Ocean

01.07.2011 // ZMO

ORGANISATION Sebastian R. Prange, Prem Poddar, Kai Kresse



VI. INTERNATIONAL CONFERENCE OF CRITICAL GEOGRAPHY

Crises – Causes, Dimensions, Reactions

16.–20.08.2011 /// Frankfurt a.M.

u.a. mit Sophie Wagenhofer, Andrea Fischer-Tahir, Antía Mato Bouzas, Benjamin Zachariah

SYMPOSIUM

Love, Seduction and Gender: Ethnographic and Literary Perspectives

13.–14.09.2011 /// BGSMC Berlin

ORGANISATION Corinne Fortier, Aymon Kreil, Samuli Schielke

WAKHVA JAHRESKONFERENZ (WISSEN. ARBEITSKREIS HORN VON AFRIKA E.V.)

Borders and Border Crossing – New perspectives on the Horn of Africa

30.09.–01.01.2011 /// ZMO

18. DAVO-Kongress

06.–08.10.2011 /// FU Berlin

AUSGERICHTET von der BGSMCS in Kooperation mit der Arbeitsstelle Vorderer Orient, dem Institut für Politikwissenschaft, dem ZMO

WORKSHOP

Rethinking Urban Violence in Middle Eastern Cities

08.–10.12.2011 /// ZMO, Berlin

ORGANISATION Ulrike Freitag, Nora Lafi

INTERNATIONALE KONFERENZ

Die Zukunft der Geisteswissenschaften in einer multipolaren Welt

15.–16.12.2011 /// Pergamon Museum, Altes Museum, Berlin

u.a. mit Dyala Hamzah

Rolf Kreuter
 Jörg Haustein
 Marie-Luise Kreuter
 Julian Tadesse
 Catharine Grifenow-Mewis



Arbeitsgespräche

- Dr. Jeanne Féaux de la Croix (ZMO) /// 17.02.2011
 Shireen Mirza (Visiting Fellow BGS MCS) /// 03.03.2011
 Henri-Michel Niéplet Yéré (Universität Basel) /// 31.03.2011
 Prof. Gavin Bockett (Wilfrid Laurier Universität, Ontario) /// 12.04.2011
 Dr. Saswata Ghosh (Universität Delhi) /// 11.05.2011
 Thomas Pierret (Universität Princeton) /// 19.05.2011
 M. Ali Raza (St. Anthony's College, Universität Oxford) /// 28.06.2011
 Dr. Jessica Winegar (Northwestern Universität) /// 30.06.2011
 Dr. Bhaswati Bhattacharya (Georg August Universität/International Institute
 of Social History, Amsterdam, Göttingen) /// 06.09.2011
 Dr. Brian Catlos (Universität Colorado) /// 13.09.2011
 Dr. Corinne Fortier (CNRS) /// 20.09.2011
 Dr. Gulnara Aipaeva (Aigine Cultural Research Centre, Kirgistan) /// 04.10.2011
 Dr. Holger Stoecker (Human Remains Project, Charité Berlin/HU Berlin) /// 18.10.2011
 Suad Mohammed Jaffal (University of Libya Al-Fateh) /// 03.11.2011
 Dr. Saiful Umam (University of Hawai'i at Manoa) /// 23.11.2011
 Dr. Rano Turaeva (MPI Halle) /// 29.11.2011
 Irfanullah Farooqi (JNU Delhi/Universität Erfurt) /// 01.12.2011



Ausstellung *Vom Leben nach Anfal*, Dezember 2010 bis Januar 2011

Vortragsreihen

»Agency« *Reconsidered: Between Life Worlds and World Order*
ZMO-Kolloquium Winter 2010/2011

- PD Dr. Thomas Zitelmann (Universität Luzern/FU Berlin) /// *Person, Individuum, Agency, Akteur – methodische und regionale Facetten in der Ethnologie*, 27.01.2011
 Prof. Walter Ötsch (Johannes Kepler Universität Linz) /// *Akteur und Markt, Subjekt und Ordnung in der ökonomischen Theorie*, 24.02.2011
 Prof. Rose Marie Beck (Universität Leipzig) /// »Mit Herero Worten Herero Dinge tun. Möglichkeiten und Grenzen ethnographischer Gesprächsanalyse.«, 24.03.2011
-

ZMO-Kolloquium Sommer 2011

- Dr. Faisal Devji (University of Oxford) /// *Leaving India to Anarchy: Gandhi on the Virtues of Civil War*, 28.04.2011
 Prof. Kamran Asdar Ali (University of Texas at Austin/Wissenschaftskolleg zu Berlin) *Women, Work and Public Spaces: Conflict and Co-Existence in Karachi's Poor Neighborhoods*, 26.05.2011
 Dr. Graham MacPhee (West Chester University) /// *Challenges to Dominant European Representations of the »Muslim Fundamentalist«*, 23.06.2011
-

Not all about Islam: Current Political Conflicts in Africa, the Middle East and Asia
ZMO-Kolloquium Winter 2011/2012

- Dr. Einas Ahmed (Institute of Political Studies in Bordeaux; Centre d'Etudes & de Documentation Economiques et Juridiques (CEDEJ), Khartoum, Sudan) /// *The Way to the New? Republics of Sudan*, 29.09.2011



Karin Mlodoč

- Dr. Markus V. Höhne (Max Planck Institut für ethnologische Forschung, Halle, Germany) // *The Rise (and Fall?) of Al Shabaab: How Militant Islamism, the War Against Terror and Famine in Somalia are Related*, 27.10.2011
- Karin Mlodoč (ZMO, Berlin) // *Iraq: Dealing with a Violent Past under Conditions of Continuing Conflict – Conflicting Memories, Competing Narratives*, 24.11.2011
- Prof. Ilan Pappé (European Centre for Palestine Studies/Centre for Ethno-Political Studies, University of Exeter, UK) // *The Secular Dimensions of the Zionist Project in Palestine: A Historical Review*, 15.12.2011
-

Urban Violence

Urban Studies Seminar 2010/2011

- Prof. Michael Provence (Alexander von Humboldt Fellow, ZMO) // *Rebels and their Rivals in a Syrian Town (1920s)*, 10.01.2011
- Dr. Gülhan Balsoy (İşık Universität Istanbul/EUME) // *A Glimpse into Infanticide Cases in Nineteenth Century Ottoman Cities*, 24.01.2011
- Dr. Hanan Hammad (Texas Christian University/EUME) // *Fluid Identities and Violent Alliances: Workers, Weavers, and Futuwwat of al-Mahalla al-Kubra, Egypt, 1927–1949*, 07.02.2011
- Zeynep Türkyilmaz (University of California/EUME) // *The March 1909 Riots in Istanbul: Reform, Reaction, Islam and Clashing Political Strategies*, 21.02.2011
- Philipp Schröder (MPI Halle) // *From Shanghai to Yug-2: Violence and the Urban Youth of a Bishkek Neighbourhood*, 07.03.2011
- Dr. Aysel Yıldız (Sabancı University) // *Urban Mobs in Early 19th Century Istanbul: the Besiktas Rebellion (September 1807) and the Çardak Incidents (May 1808)*, 21.03.2011
- Sylvaine Camelin (Université Paris X Nanterre) // *Urban Violence in Shibr (Yemen): Space and Identities*, 11.04.2011
- Till Grallert (BGSMCS) // *To Whom Belong the Streets? Investment in Public Space and Popular Contentions in Late Ottoman Damascus*, 02.05.2011
- Dr. Patrick Boucheron (Université Paris I Sorbonne) // *The Civic Domestication Process of Urban Factional Violence in Late Middle-Ages Italian Cities*, 16.05.2011



Nathan Light



Dr. Nelida Fuccaro (SOAS, London), Prof. Ulrike Freitag (ZMO) & Dr. Nora Lafi (ZMO) /// *Conclusion*, 06.06.2011

Urban Sociability and Urban Movements (Middle East, North Africa, Iran, Turkey)
Urban Studies Seminar 2011/2012

Prof. Ulrike Freitag (ZMO) & Dr. hab. Nora Lafi (ZMO) /// *Introduction – Urban Sociabilities and Urban Mobilizations in Historical Perspective*, 28.11.2011

Prof. Khaled Adham (The United Arab Emirates University Abu Dhabi) /// *Opening Lecture Urban Violence Workshop Hope, Violence, and the Urban Dimension of the Egyptian Revolution*, 08.12.2011

Dr. Mostafa Minawi (N.Y. University/EUME) /// *Urban Meets ‘Urban: Ottoman Relations with the Bedouins of the Libyan Frontiers (1880–1900)*, 12.12.2011

*Beyond Oil and Radical Islam:
From Classifications to Links of Economy and Religion in Central Asia*

Parviz Mullojanov (Public Committee for Development of Tajikistan) /// *Political Islam and Economy in Central Asia: Islamic Movements, their Socio-Economic Background and Ideological Aspects*, 18.10.2011

Nathan Light (Max Planck Institut für ethnologische Forschung, Halle) /// *Economy and Life Cycle Rituals in Kara Buura Region, Kyrgyzstan*, 01.11.2011

Dr. Alima Bissenova (Nazarbayev University School of Humanities and Social Sciences/ Max Planck Institute für Gesellschaftsforschung Köln) /// *The Boom, the Bust and the Mediating State: Housing Bail-outs and the Discourse of Fairness in the Wake of the Financial Crisis in Kazakhstan*, 30.11.2011

Emil Nasritdinov (American University of Central Asia) /// *The Worst of Places, the Best of Places: Bazaar and Risk Economy in the Lives of Kyrgyz Muslims*, 13.12.2011



Elmira Kochumkulova
und Sophie Roche

Islam und Gesellschaft in Zentralasien

- Dr. Elmira Kochumkulova (University of Central Asia in Bishkek, Kyrgyzstan) // *Re-Islamization in Post-Soviet Kyrgyzstan: A Case Study of Kyrgyz Funeral Customs*, 22.02.2011
- Dr. Stéphane Dudoignon (Centre National de la Recherche Scientifique Paris) // *Soviet Islam in Central Asia: Issues and Methods*, 29.03.2011
- Prof. Vitaly Naumkin, (Institute of Oriental Studies, Russian Academy of Sciences Moskau) // *Islamic Revival in Contemporary Central Asia*, 14.04.2011
- Dr. Zifa-Alua Auezova (European Society for Central Asian Studies/Universität Amsterdam) // *The Formation of Soviet Discourse on History of Islamic Peoples of Central Asia*, 19.05.2011
- Prof. Ashirbek Muminov (Institute of Oriental Studies, Almaty, Kazakhstan) // *Islamic Groups in Contemporary Kazakhstan and Uzbekistan*, 04.07.2011
-

Baraza

- Chanfi Ahmed (ZMO) // *Harakati za wahubiri wa Kiislamu nchini Tanzania na Kenya – Die Bewegung der muslimischen Prediger in den Ländern Tanzania und Kenia*, 06.01.2011
- Clarissa Vierke (BIGSAS) // *Muhamadi Kijuma, mshairi kutoka kisiwa cha Lamu: maisha yake na tungo zake – Muhamadi Kijuma, ein Dichter der Insel Lamu: sein Leben und seine Dichtungen*, 03.02.2011
- Kristina Riedel (ZAS Berlin) // *Kiswahili na »vilugha«? Tanzania na lugha zake za kiasili – mitazamo ya kitaaluma na ya kijamii*, 14.04.2011
- Luti Diegner (HU Berlin) // *Changamoto Ya Kikenya(?) – Maendeleo Ya Riwaya Ya Kiswahili Baada Ya Uhuru Wa Miaka 50 – Die kenianische Herausforderung(?) – (Dis)Kontinuitäten im Swahili-Roman 50 Jahre nach der Unabhängigkeit*, 10.05.2011
- Shaban Mlacha (Universität Dodoma, Tanzania) // *Matumizi ya Kiswahili Afrika ya Mashariki – Die Verwendung der Sprache Swahili in Ostafrika*, 31.05.2011
- Mohamed Said (Tanzania) // *Mwamko Wa Waislam Dhidi Ya Mfumo Kristo Katika Tanzania – Muslim Responses to Christian Hegemony in Tanzania*, 07.07.2011
-



Andrea Fischer-Tahir
Siruan H. Hossein
Zuhair al-Jezairy
Klaas Glenewinkel

Andere Veranstaltungen

- 14.01.2011 /// Humboldt-Universität zu Berlin: *Zwischen Indien und Arabien. Kaufleute im frühen 20. Jahrhundert*, Vortrag Prof. Ulrike Freitag, Ringvorlesung *Netzwerke im Indischen Ozean vom 18. bis ins 21. Jahrhundert*
- 18.01.2011 /// Südasien-Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg: *When a River Shifts its Course: Gangetic Diaras and the Colonial State, 1760s–1890s*, Vortrag Dr. Nitin Sinha, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
- 21.01.2011 /// Humboldt-Universität zu Berlin: »How was the Reception in Mombasa«: *Der Indische Ozean als medial produzierter Raum (ca. 1920–1960)*, Vortrag PD Dr. Katrin Bromber Ringvorlesung *Netzwerke im Indischen Ozean vom 18. bis ins 21. Jahrhundert*
- 26.01.2011 /// Zentralasien-Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin: *Visions of Future and Belonging in Kyrgyzstan: Summer Pastures and Hydropower between Paradise and State Capture*, Vortrag von Dr. Jeanne Féaux de la Croix
- 28.01.2011 /// Humboldt-Universität zu Berlin, *Mombasa–Kutch: Überlegungen zu einer trans-ozeanischen Forschungsachse aus anthropologischer Perspektive*, Vortrag Dr. Kai Kresse, Ringvorlesung *Netzwerke im Indischen Ozean vom 18. bis ins 21. Jahrhundert*
- 31.01.2011 /// Jüdisches Museum Berlin: *Zur Geschichte von Juden und Dönme in der Türkei*, Gespräch mit Corry Guttstadt und Prof. Marc Baer
- 09.02.2011 /// tazcafé: *Media and the Process of Transition in Iraq since 2003*, Podiumsdiskussion und Auftaktveranstaltung Workshop *New Voices, New Media, New Agendas? Pluralism and Particularism in the Middle East and North Africa*, mit Zuhair al-Jezairy (Chefredakteur der Nachrichtenagentur Aswat al-Iraq), Klaas Glenewinkel (Media in Cooperation and Transition) und Siruan H. Hossein (WDR und Rudaw Newspaper) Moderation: Dr. Andrea Fischer-Tahir
- 21.02.2011 /// Maxim Gorki Theater Berlin: *Der Mensch in der Revolte – Die arabische Welt im Umbruch?* Aufführung von Albert Camus' *Der Fremde* und anschließende Gesprächsrunde mit u. a. Dr. Sonja Hegasy, Prof. Dr. Rachid Ouaisa (Zentrum für Nah- und Mittelost-Studien der Philipps-Universität Marburg) und Sebastian Baumgarten (Regisseur) Moderation: Andrea Nüsse (Der Tagesspiegel)
- 01.03.2011 /// Orient Institut Beirut: *Late Ottoman Jeddah: a Precarious Cosmopolitanism?*, Vortrag von Prof. Ulrike Freitag
- 18.–26.03.2011 /// Kino Arsenal Berlin: *Mafrouza – Ein fünfteiliger Dokumentarfilm-Zyklus*, Deutschland-Premiere, Kooperation von ZMO und Kino Arsenal



- 05.05.2011 /// Philipps-Universität-Marburg: *Reform von oben – Druck von außen – Opposition von innen? Wandel in Marokko*, Vortrag Dr. Sonja Hegasy (ZMO), Vortragreihe *Der Nahe und Mittlere Osten – Eine Region im Umbruch* des Centrums für Nah und Mittelost-Studien (CNMS) und des Zentrums für Konfliktforschung der Philipps-Universität-Marburg
- 25.05.–19.09.2011 /// Museum für Völkerkunde Wien: »*Was Wir Sehen – Bilder, Stimmen, Repräsentation*«. Zur Kritik einer anthropometrischen Sammlung aus dem südlichen Afrika, in Zusammenarbeit mit dem ZMO
- 26.05.2011 /// Urania Berlin: *Tunesien, Ägypten, Marokko ... Ursachen und Perspektiven der Revolutionen in Arabien und Nordafrika*, Vortrag von Dr. Sonja Hegasy
- 27.05.2011 /// Humboldt-Universität zu Berlin: *State-Society Relations in an Iraq between Occupations*, Buchpräsentation mit Dr. Achim Rohde, Centrum für Nah- und Mitteloststudien Marburg, Moderation: Dr. Andrea Fischer-Tahir
- 09.06.2011 /// ZMO: *Reflections on the Arab nahda in Translocal Istanbul – Impact, Influence and Limits*, Vortrag von Prof. Nadia Al-Bagdadi (Central European University, Budapest)
- 09.06.2011 /// Auswärtiges Amt Berlin: »*Leitkultur*« and the *Politics of Cultural Subjectivity Reflections on India and Germany*, Vortrag von Dr. Benjamin Zachariah im Rahmen des Deutsch-Indischen Forums Berlin
- 10.06.2011 /// General Public, Berlin: »*The People Demand ...*« – *Revolution as Poetry*, Vortrag von Dr. Samuli Schielke
- 17.06.2011 /// ZMO: *Der Streit um Familie. Gender, Entwicklung und postkoloniale Kritik in der arabischen Welt*, Jahresvortrag der Gesellschaft zur Förderung des ZMO e.V. von Prof. Bettina Dennerlein (Universität Zürich)
- 20.06.2011 /// ZMO: *The Deposition of Deftedar Ahmed Pasha: Law and Violence in 17th century Ottoman Egyptian Politics*, Vortrag von Dr. James Baldwin (Harvard University und Research Center for Anatolian Civilizations)
- 23.06.2011 /// ZMO: »*Same but Different*«: *Role Adaption of the Tablighi Jama'at in Different Continents and Contexts*, Diskussion mit Dr. Farish Ahmad Noor (S. Rajaratnam School of International Studies/Nanyang Technological University, Singapore), PD Dr. Dietrich Reetz (ZMO) und Dr. Marloes Janson (ZMO)
- 30.06.2011 /// ZMO: *Beautifying the Egyptian Revolution*, Arbeitsgespräch mit Dr. Jessica Winegar (Northwestern University)
- 30.06.2011 /// ZMO: *Challenging the Secular State in Pakistan: the New Mobility of Radical Networks and the Transformation of the Terrorist Threat*, Diskussion mit Prof. Moonis Ahmar (University of Karachi)



Birgit Kohler und Talal Selhami

- 07.07.2011 /// ZMO: *Near Eastern Migration to the Philippines, 1860s–1940s*, Vortrag von Prof. William G. Clarence-Smith (SOAS, University of London)
- 17.08.2011 /// Museum für Islamische Kunst: *Wer ist hier Minderheit? Muslimische, jüdische und hispanische Erfahrungen von Fremdzuschreibung und Repräsentation von Minderheiten in Deutschland und Amerika*, Buchpräsentation und Diskussionsrunde mit Riem Spielhaus, Mithu Melanie Sanyal, Macarena Herández und Sergey Lagodinsky
- 01.–04.09.2011 /// Kino Arsenal Berlin: *Umbruch und Vielfalt, Marokkanische Filmtage in Berlin*, Kooperation von ZMO und Kino Arsenal
- 06.10.2011 /// FU Berlin: *The End of Exceptionalism: The Middle East in 2011*, Vortrag von Prof. Dr. Gudrun Krämer
- 07.10.2011 /// Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin: *Revolution und dann? Verfassung und Transformation in Ägypten, Marokko und Tunesien*, Podiumsdiskussion mit: Prof. Dr. Nour Farahat (Jurist, Ägypten), Prof. Dr. Amina El Messaoudi (Juristin, Mitglied der Verfassungskommission, Marokko) und Prof. Dr. Farhat Horchani (Jurist, Mitglied der Verfassungs- und Wahlkommission, Tunesien), Moderation: Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin (Bundesministerin der Justiz a.D.)
- 13.10.2011 /// ZIRS/Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Orientalisches Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle: *Filmvorstellung »Messages from Paradise #1, Egypt: Austria. About the Permanent Longing for elsewhere«*, 2009 (Samuli Schielke/Daniela Swarowsky), Diskussion moderiert von Daniela Swarowsky
- 20.10.2011 /// Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Dresden: *Filmvorstellung »Messages from Paradise #1, Egypt: Austria. About the Permanent Longing for elsewhere«*, 2009 (Samuli Schielke/Daniela Swarowsky), Veranstaltung *Wach geküsst. Umbrüche in der arabischen Welt. »Generation Facebook« – eine Revolte der Jungen?*, Diskussion moderiert von Dr. Bettina Gräf
- 20.10.2011 /// ZMO: *»Recentering Africa«: The Academy & Terms of Analysis – Knowledge, Philosophy and Practical Relevance*, Roundtable Discussion with Prof. Paulin Hountondji (Benin), moderiert von Dr. Kai Kresse, in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Afrikanische Philosophie, AfriqueAvenir, Rosa-Luxemburg-Stiftung
- 21.10.2011 /// Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Dok Leipzig, Freitag-Salon: *Arab Spring – Reality of a Revolution*, Dok Summit mit u.a. Jakob Augstein (Editor, Freitag), Ridha Tlili (Filmproduzent, Tunis) und Dr. Sonja Hegasy



Heinrich Kreft



- 07.12.2011 // Wissenschaftskolleg zu Berlin: *The Civilizing Mission in the Theatre: The Adventures of Seraphin Manasse Between Istanbul, Paris, Cairo, Alexandria, and Izmir (1860s–1880s)*, Vortrag von Adam Mestyan (Budapest/EUME), im Rahmen des EUME Berliner Seminar
- 10.12.2011 // SUAL 2011 (Interdisziplinäres Festival für Musik und Klangkunst), Wien: *Filmvorstellung »Messages from Paradise #1, Egypt: Austria. About the Permanent Longing for elsewhere«*, 2009 (Samuli Schielke/Daniela Swarowsky), Diskussion
- 14.12.2011 // ZMO: *Wegweiser zur Geschichte: Nordafrika*, Buchpräsentation mit u. a. Dr. Heinrich Kreft (Beauftragter für den Dialog zwischen den Kulturen im Auswärtigen Amt), Dr. Sonja Hegasy, Dr. Hans-Hubertus Mack (Amtschef Militärgeschichtliches Forschungsamt, Potsdam)



Gastwissenschaftler

NAME	HERKUNFTSINSTITUTION	ZEITRAUM
Gilbert Lamblin Taguem Fah	Universität Ngaoundere, Kamerun	05.2010–01.2011
Michael Provence	University of California, San Diego	09.2010–09.2011
Gülhan Balsoy	Isik Universität Istanbul	10.2010–07.2011
Hanan Hammad	Texas Christian University	10.2010–07.2011
Zeynep Türkyilmaz	University of California, Los Angeles	10.2010–07.2011
Prem Poddar	University of Southampton	11.2010–06.2012
Nazan Maksudyan	Sabancı Universität, Istanbul	12.2010–01.2011
Soumen Mukherjee	Universität Heidelberg	01.–02.2011
Emil Nasritdinov	American University of Central Asia	13.01.2011
Thomas Zitelmann	Universität Luzern/FU Berlin	27.01.2011
Henri-Michel Niéplet Yéré	Universität Basel	02.–03.2011
Zuhair Al-Jezairy	Aswat al-Iraq, Irak	09.02.2011
Javed Majeed	Queen Mary, University of London	14.02.–20.02.2011
Elmira Kochumkulova	University of Central Asia in Bishkek	22.02.2011
Walter Ötsch	Johannes Kepler Universität Linz	24.02.2011
Shireen Mirza	BGSMCS Berlin	03.03.2011
Rose Marie Beck	Universität Leipzig	24.03.2011
Preben Kaarsholm	Roskilde University	27.03.–17.04.2011
Stéphane Dudoignon	CNRS Paris	29.03.2011
Thomas Pierret	Princeton University	04.–05.2011

NAME	HERKUNFTSINSTITUTION	ZEITRAUM
Gavin Bockett	Wilfrid Laurier University, Ontario	12.04.2011
Vitaly Naumkin	Russische Akademie der Wissenschaften	14.04.2011
Muhammad Ali Raza	University of Oxford	05.–06.2011
Saswata Ghosh	University of Delhi, India	11.05.2011
Zifa-Alua Auezova	ESCAS/University of Amsterdam	19.05.2011
Marko Juntunen	University of Tampere, Finland	30.05.–13.6.2011
Dr. James Baldwin	Harvard University/Research Center for Anatolian Civilizations	15.06.–25.06.2011
Jessica Winegar	Northwestern University, IL, U.S.	27.06.–11.07.2011
Mohamed Said	Tanga, Tansania	01.07.–31.07.2011
Ashirbek Muminov	Institute of Oriental Studies, Almaty	03.07.–06.07.2011
William G. Clarence-Smith	SOAS London	07.07.2011
Metod Blejec	London	12.07.–15.07.2011
Karem Ibrahim	London	12.07.–15.07.2011
Abdallah Hanna	Damaskus	18.08.–04.09.2011
Bettina Dennerlein	Universität Zürich	02.09.2011
Wolbert Smidt	Mekelle Universität, Äthiopien	26.09.–08.10.2011
Einas Ahmed	Institute of Political Studies Bordeaux/Cedej Khartoum	27.09.–01.10.2011
Parviz Mullojanov	Public Committee for Development of Tajikistan, Dushanbe	18.10.2011

NAME	HERKUNFTSINSTITUTION	ZEITRAUM
Paulin Hountondji	African Center for Advanced Studies, Porto-Novo	16.10.–23.10.2011
Daan Beekers	University of Amsterdam, Netherlands	19.10.2010–31.01.2011
Anke Graness	Universität Wien	20.10.2011
Markus V. Höhne	MPI Halle	27.10.2011
Nathan Light	MPI Halle	01.11.2011
Alima Bissenova	Nazarbayev University School of Humanities and Social Sciences, Kazakhstan	29.11.–02.12.2011
Ilan Pappé	European Centre for Palestine Studies/Centre for Ethno-Political Studies, Exeter	15.12.2011



Publikationen und Vorträge

Publikationen

BERRIANE, YASMINE

Le Maroc au temps des femmes? La féminisation des associations locales en question, *L'Année du Maghreb* [online], 7 (2011), <http://anneemaghreb.revues.org/1270>.

BOEDEKER, JUST

Begegnung mit den Luri im iranisch-afghanischen Grenzgebiet – der Zwischenraum als Projektionsfläche, in: Mike Jessat und Olaf Günther (Hrsg.), *Oase, Zelt und Zwischenraum: 3 mal Afghanistan*, Altenburg: Eigenverlag Mauritianum, 2011, 102–110.

Rez.: Jahani, Carina/Korn, Agnes/Titus, Paul (eds.): *The Baloch and Others. Linguistic, Historical and Socio-Political Perspectives on Pluralism in Balochistan*. *Orientalische Literaturzeitung* 106, 417–419.

mit Olaf Günther: Zugvögel über Kabul, in: Mike Jessat und Olaf Günther (Hrsg.), *Oase, Zelt und Zwischenraum: 3 mal Afghanistan*, Altenburg: Eigenverlag Mauritianum, 2011, 78–84.

BORI, CATERINA

»What we know is what we have been told«: Reflections on Emigration and Land as Divine Heritage in the Qur'an« in: Segovia Carlos and Basil Laurié (eds.), *The Coming of the Comforter: Where, When, and to Whom? Studies on the Rise of Islam and Various Other Topics in Memory of John Wansbrough*, *Orientalia Judaica Christiana*, 3; Piscataway, NJ: Gorgias Press, 2011, 303–342.

mit Livnat Holtzman: A Scholar in the Shadow, in: Caterina Bori, Livnat Holtzman (eds.), *A Scholar in the Shadow: Essays on the Legal and Theological Thought of Ibn Qayyim al-Jawziyyah*, Rome: Herder, 2010, 11–42.



FÉAUX DE LA CROIX, JEANNE

Moving metaphors we live by: water and flow in the social sciences and around hydro-electric dams in Kyrgyzstan, in: *Central Asian Survey* 30:4 (2011), 487–502.

Rez.: Daphne Berdahl, On the Social Life of Postsocialism: Memory, Consumption, Germany, ed. and introduced by Matti Bunzl, in: *Anthropological Notebooks* 17:3–4 (2011), 54.

FISCHER-TAHIR, ANDREA

Representations of Peripheral Space in Iraqi Kurdistan, *Études Rurales* 186:2 (July–December 2010), 117–132.

mit Irene Dulz: Willkommen Feind: Türkisch im kurdischen Teil Iraks, *Inamo* 67:17 (autumn 2011), 10–13.

Pyawan-î aza, jinan-î ciwan? Cênder-u tundutîj-î hêmayî le komelga-î şarnîşin-î Kurdistan-î Îraq-da (Strong men, pretty women? Gender and symbolic violence in Iraqi Kurdish urban society), übersetzt ins Kurdische von Awat Ahmed, Sulaimaniya.

Über Genozid sprechen: Geschichtspolitik in Irakisch Kurdistan, in: Thomas Schmidinger (Hrsg.), *Konflikte, Staatlichkeit, Gesellschaft und Religion zwischen Nahem Osten und Diaspora*, Frankfurt a. M.: Peter Lang, S. 169–181.

FREDE, BRITTA

Alleinreisende Frauen in der Kolonie: Reiseberichte als Medium zur Popularisierung kolonialer Machtpolitik, in: Mirosława Czarnecka, Christa Ebert, Grażyna Barbara Szewczyk (Hrsg.), *Der weibliche Blick auf den Orient: Reisebeschreibungen europäischer Frauen im Vergleich*, Bern et al.: Peter Lang Verlag, 2011, 149–174.

Sidi Ahmad Ould al-Amin al-Shinqiti, in: *Dictionary of African Biography*, New York: Oxford University Press, 2011.

Shaykhani Ould Muhammad al-Tulba, in: *Dictionary of African Biography*, New York: Oxford University Press, 2011.

FREITAG, ULRIKE

- mit Malte Fuhrmann, Nora Lafi, Florian Riedler (eds.): *The City in the Ottoman Empire. Migration and the Making of Urban Modernity*, SOAS/Routledge Studies on the Middle East, London: Routledge, 2011, 272 S.
- Migration and the making of urban modernity in the Ottoman Empire and beyond, in: Ulrike Freitag et. al., *The City in the Ottoman Empire Migration and the Making of Urban Modernity*, SOAS/Routledge Studies on the Middle East, London: Routledge, 2010, 1–7.
- mit Israel Gershoni (eds.): Arab Encounters with Fascist Propaganda 1933–1945, *Geschichte und Gesellschaft, Zeitschrift für historische Sozialwissenschaft*, 37:3 (2011).
- mit Israel Gershoni: The politics of memory. The necessity for historical investigation into Arab responses to Fascism and Nazism, in id. (eds.): Arab Encounters with Fascist Propaganda 1933–1945, in: *Geschichte und Gesellschaft, Zeitschrift für historische Sozialwissenschaft* 37:3 (2011), 311–331.
- mit Nora Lafi (guest-eds.): Daily Life and Family in an Ottoman Urban Context: Historiographical Stakes and New Research Perspectives, special issue of *The History of the Family: An International Quarterly* (eds. by Theo Engelen, Jan Kok), 16:2 (2011).
- mit Nora Lafi: Daily Life and Family in an Ottoman Urban Context: Historiographical Stakes and New Research Perspectives, special issue of *The History of the Family* 16:2 (2011), 80–87.
- Introduction: Inter-Oceanic Migrations from an Indian Ocean Perspective, 1830s to 1930s, in: Donna R. Gabaccia, Dirk Hoerder (eds.), *Connecting Seas and Connected Ocean Rims. Indian, Atlantic, and Pacific Oceans and China Seas Migrations from the 1830s to the 1930s*, Studies in the Global Social History, Vol. 8, Leiden, Boston: Brill, 2011, 67–78.
- Einführung, in: Europa im Nahen Osten – Der Nahe Osten in Europa (Hrsg.), Deniz Kandiyoti: Islam und Geschlechterpolitik: Überlegungen zu Afghanistan, 4. Carl Heinrich Becker Lecture der Fritz Thyssen Stiftung 29. Juni 2010, Berlin, 2011, 8–11.
- Introduction, in: Europa im Nahen Osten – Der Nahe Osten in Europa (Hrsg.), Deniz Kandiyoti: Islam and Politics of Gender: Reflections on Afghanistan, 4. Carl Heinrich Becker Lecture der Fritz Thyssen Stiftung 29. Juni 2010, Berlin, 2011, 20–23.
- Rez.: Hadrami Arabs in Present-Day Indonesia. An Indonesia-Oriented Group with an Arab Signature by Frode F. Jacobsen, Abingdon and New York, NY: Routledge, 2009, 132 S., *Journal of Islamic Studies*, 04.04.2011.



Saudi-Arabien: Erkaufte Stabilisierung, in: Muriel Asseburg (Hrsg.), *Proteste, Aufstände und Regimewandel in der arabischen Welt. Akteure, Herausforderungen, Implikationen und Handlungsoptionen*, SWP-Studien 2011/S 27, Oktober 2011, 67 Seiten, www.swp-berlin.org/de/publikationen/swp-studien-de/swp-studien-detail/article/arabischer_umbruch.html

The German Contribution to Knowledge of the Historical Heritage of Jeddah, and to Urban Preservation in the Middle East, in: The Saudi Commission for Tourism and Antiquities (ed.), *Research & Heritage: Research papers on Architectural Heritage*, Riyadh, 2011, 42–53.

GERSHONI, ISRAEL & GÖTZ NORDBRUCH

Sympathie und Schrecken. Begegnungen mit Faschismus und Nationalsozialismus in Ägypten, 1922–1937, ZMO-Studien 29, *Zentrum Moderner Orient, Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V.*, Berlin: Klaus Schwarz Verlag 2011, 320 S.

GRÄF, BETTINA

mit Nadja-Christina Schneider (eds.): *Social Dynamics 2.0: Researching Change in Times of Media Convergence. Case studies from the Middle East and Asia*, Berlin: Frank & Timme, Internationale und interkulturelle Kommunikation, 2011.

mit Nadja-Christina Schneider: Introduction, in: Bettina Gräf, Nadja Christina Schneider (Hrsg.), *Social Dynamics 2.0: Researching Change in Times of Media Convergence. Case studies from the Middle East and Asia*, Berlin: Frank & Timme, Internationale und interkulturelle Kommunikation, 2011, 9–26.

Bibliographical revision and new introduction to Gudrun Krämer: *Politischer Islam, Textbook*, FernUniversität Hagen, 2011.

GÜRBOĞA, NURŞEN

Erken Cumhuriyet Döneminde Devletin Dersimle İmtihanı, in: *Toplumsal Tarih*, 212 (August 2011).



HAMMAD, HANAN

Between Egyptian National Purity and Local Flexibility: Prostitution in al-Mahalla al-Kubra in the First Half of the Twentieth Century, *Journal of Social History* 44:3 (März 2011), 751–783.

The Other Extremists: Marxist Feminism in Egypt, 1980–2000, in: *Journal of International Women's Studies*, März 2011, 217–233.

Between Egyptian National Purity and Local Flexibility: Prostitution in al-Mahalla al-Kubra in the First Half of the Twentieth Century, in: *Journal of Social History*, März 2011, 751–783.

HAMZAH, DYALA

Rida, Rashid, in: Gerhard Bowering, Patricia Crone, Wadad Kadi, Devin J. Stewart, Muhammad Qasim Zaman (eds.), *The Princeton Encyclopedia of Islamic Political Thought*, Princeton, N.J.: Princeton University Press, 2011.

HEGASY, SONJA

Representing Change and Stagnation in the Arab World: Re-thinking a Research Design, *The Mediterranean Review* 3:2 (Dezember 2010), 21–41.

»Meine Mutter liest Burda und den Koran« – Globalisierung und Wertewandel in Nordafrika, in: Martin Hofbauer, Thorsten Loch (Hrsg.), *Wegweiser zur Geschichte Nordafrika*, Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2011, 229–240.

Populärkultur als Ausdruck gesellschaftlicher Veränderungen, in: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 39 (September 2011), 40–45.

JANSON, MARLOES

Living Islam Through Death: Demarcating Muslim Identity in a Rural Serahuli Community in *The Gambia*, *Journal of the Royal Anthropological Institute* 17:1 (2011), 100–115.

Guidelines for the Ideal Muslim Woman: Gender Ideology and Praxis in the Tabligh Jama'at in the Gambia, in: Margot Badran (ed.), *Gender and Islam in Africa: Rights, Sexuality, and Law*, Washington DC: Woodrow Wilson Center Press & Stanford University Press, 2011, 147–172.

Rez.: Janet McIntosh, The Edge of Islam. Power, Personhood, and Ethnoreligious Boundaries on the Kenya Coast, in: *American Ethnologist* 38:2 (2011): 402–403.

KRESSE, KAI

- »African Humanism« and a case study from the Swahili coast, in: Claus Dierksmeier, et al. (eds.), *Humanistic Ethic in the Age of Globality*, Humanism in Business Series, London/New York: Palgrave MacMillan, 2011, 246–265.
- »Entwicklung« als Topos: Politische Ideologie und muslimische Selbstverortung im postkolonialen Kenia, in: Herta Däubler-Gmelin, Ann Kathrin Helfrich; Stefanie Hirsbrunner; Ekkehard Münzing (Hrsg.), *Entwicklung in Afrika. Fortschritt oder Rückschritt?*, Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang Verlag, 2011, 215–230.
- Enduring relevance: samples of oral poetry on the Swahili coast, in: *Wasafiri: Journal of Contemporary Writing*, Sonderausgabe zu »Indian Ocean's oral literatures« (hrsg. von Stephanie Jones) 26:2 (2011), 46–49.
- Übersetzung: Mahmoud Ahmed Abdulkadir: Exzerpte aus »Wasiya wa Mabanati« (Gedicht; Swahili – English), übersetzt mit Jasmin Mahazi, in: *Wasafiri: Journal of Contemporary Writing* 26:2 (2011), 49–50.
- Auf dem Weg zu mehr Interdisziplinarität und Zusammenarbeit bei der Erforschung der philosophischen Traditionen in Afrika, Übersetzung aus dem Englischen von Anke Graneß, in: *Polylog. Zeitschrift für interkulturelle Philosophie* 25 (2011), 115–131.
- mit Edward Simpson: Between Africa and India: thinking comparatively across the western Indian Ocean, *ZMO Working Papers* 5 (2011), <http://d-nb.info/1019244534/34>
-

LAFI, NORA

- mit Ulrike Freitag (guest-eds.): Daily Life and Family in an Ottoman Urban Context: Historiographical Stakes and New Research Perspectives«, Sonderausgabe von *The History of the Family: An International Quarterly* (ed. by Theo Engelen, Jan Kok), 16:2 (2011).
- mit Ulrike Freitag, Malte Fuhrmann, Florian Riedler (eds.): *The City in the Ottoman Empire. Migration and the Making of Urban Modernity*, SOAS/Routledge Studies on the Middle East, London: Routledge, 2011, 272 S.

- mit Malte Fuhrmann, Ulrike Freitag, Florian Riedler: Migration and the making of urban modernity in the Ottoman Empire and beyond, in: id., *The City in the Ottoman Empire. Migration and the Making of Urban Modernity*, SOAS/Routledge Studies on the Middle East, London: Routledge, 2011, 1–7.
- The Ottoman Urban Governance of Migrations and the Stakes of Modernity, in: Ulrike Freitag, Malte Fuhrmann, Nora Lafi, Florian Riedler (eds.): *The City in the Ottoman Empire Migration and the making of urban modernity*, SOAS/Routledge Studies on the Middle East, London: Routledge, 8–25.
- Cronache civiche e microcosmi cittadini: Tripoli nell'Ottocento, in: Militello, Paolo (ed.): *Il Mediterraneo delle città*, Milano: Franco Angeli Editore, 2011, 233–240.
- Libye, *Encyclopaedia Universalis*, Paris: Encyclopaedia Universalis, 2011, I–XV.
- Rez.: Sawalha (Aseel), Reconstructing Beirut: Memory and Space in a Post-War Arab City, *Planning Perspectives* 26:2 (2011), 338–340.
- Rez.: Stefan Weber, Damascus: Ottoman modernity and urban transformation (1808–1918), *Planning Perspectives* 26:1 (2011), 1466–4518.
- Goldziher vu d'Al-Azhar: 'Abd Al-Jalil Shalabi et la critique de l'orientalisme européen, in: Céline Trautmann-Waller (ed.), *Ignác Goldziher: un autre orientalisme?*, Paris: Geuthner, 2011, 249–259.
- Rez.: Karen Barkey: Empire of Difference. The Ottomans in Comparative Perspective, New York, 2008, in: *Comparativ* 21 (2011), 121–126.
- Petitions and Accomodating Urban Change in the Ottoman Empire, in: Özdalga, Elisabeth; Özerverli, Sait; Tansuğ, Feryal (eds.), *Istanbul as seen from a distance. Centre and Provinces in the Ottoman Empire*, Istanbul: Swedish Research Institute, 2011, 73–82.

LANGE, KATHARINA

- Ethnologie und Archäologie – Die Arbeiter am Tell Halaf, in: Cholidis, Nadja; Lutz, Martin (Hrsg.), *Die geretteten Götter vom Tell Halaf*, Staatliche Museen zu Berlin, Stuttgart: Schnell und Steiner, 2011, 155–162.
- Beduinenkriege, in: *ABC des Nomadischen*, Hamburg: Museum für Völkerkunde, 34–35.
- Genealogie, in: *ABC des Nomadischen*, Hamburg: Museum für Völkerkunde, 78.
- Mündliche Überlieferungen, in: *ABC des Nomadischen*, Hamburg: Museum für Völkerkunde, 230–231.



Zur Begegnung zweier Autoritäten, in: *ABC des Nomadischen*, Hamburg: Museum für Völkerkunde, 90–92.

LECOCQ, JEAN SEBASTIAN

»Keita, Modibo«, in: Emmanuel K. Akyeampong, Henry Louis Gates (eds.), *Dictionary of African Biography*, Vol. 3, 1st edition (Oxford University Press), 2011, 325–327.

Rez.: Olivier de Sardan, J.-P., and M. Tidjani Alou (Hrsg.), *Les pouvoirs locaux au Niger. Tome 1: A la veille de la décentralisation* (CODESRIA Karthala 2009), in: *Africa* 81:3 (August 2011), 493–494.

LIEBAU, HEIKE

mit Franziska Roy, Ravi Ahuja (eds.): »When the war began, we heard of several kings«.

South Asian Prisoners in World War I Germany, Delhi: Social Science Press, 2011, 274 S.

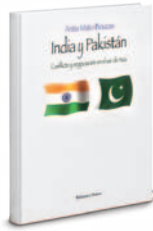
mit Franziska Roy: Introduction, in: Heike Liebau, Franziska Roy, Ravi Ahuja (eds.), »When the war began, we heard of several kings«. *South Asian Prisoners in World War I Germany*, Delhi: Social Science Press, 2011, 1–16.

Hindostan: A Camp Newspaper for South-Asian Prisoners of world War One in Germany, in: Heike Liebau, Franziska Roy, Ravi Ahuja (eds.): »When the war began, we heard of several kings«. *South Asian Prisoners in World War I Germany*, Delhi: Social Science Press, 2011, 231–249.

The German Foreign Office, Indian Emigrants and Propaganda Efforts Among the »Sepoys«, in: Heike Liebau, Franziska Roy, Ravi Ahuja (eds.): »When the war began, we heard of several kings«. *South Asian Prisoners in World War I Germany*, Delhi: Social Science Press, 2011, 96–129.

MAKSUDYAN, NAZAN

Helden, Opfer, Ikonen: Massenmobilisierung und osmanische Kinder während des Ersten Weltkriegs, in: Jürgen Angelow (Hrsg.), *Der Erste Weltkrieg auf dem Balkan*, Berlin: Bebra Verlag, 2011, 161–173.



- New »Rules of Conduct« for State, American Missionaries, and Armenians: 1909 Adana Massacres and the Ottoman Orphanage (Dârü'l-Eytâm-ı Osmânî)«, in: François Georgeon (ed.), *L'ivresse de la Liberté: La Révolution de 1908 dans l'Empire Ottoman*, Paris: CNRS, 2011, 137–171.
- Street Children as a Transgression in the New Bourgeois Urban Space: Expertise on Juvenile Delinquency, Public Order and Philanthropy in the Late Ottoman Empire, in: Aurore François, Veerle Massin and David Niget (eds.), *Expertise and Juvenile Violence, 19th–21st century*, Louvain: Presses Universitaires de Louvain, 2011, 21–39.
- Orphans, Cities, and the State: Vocational Orphanages (Islahhanes) and »Reform« in the Late Ottoman Urban Space, in: *International Journal of Middle East Studies* 43:3 (2011), 493–511.
- State »Parenthood« and Industrial Orphanages (Islâhhanes): Transformation of Urbanity and Family Life, in: *The History of the Family: An International Quarterly* 16:2 (2011), 172–181.
-

MATO BOUZAS, ANTÍA

- India y Pakistán – Conflicto y Negociación en el Sur de Asia* (India and Pakistan: Conflict and Negotiation in South Asia), Madrid: Biblioteca Nueva, 2011.
- Kashmir: Perceptions of Conflict from the Border, in: Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V. (Hrsg.), *Bericht über das Forschungsjahr 2010*, Berlin 2011, 83–96.
-

MENDE, LEYLA VON

- »Europäisierungsmißstände« um 1900. Eine Kurzgeschichte des osmanischen Schriftstellers Ahmet Hikmet Müftüoğlu, *Themenportal Europäische Geschichte* (2011), www.europa.clio-online.de/2011/Article=485.
- »Mecque de la pédagogie«: Two Ottoman Study Guides and Their Plea for Swiss Pedagogics, in: *Asiatische Studien/Études Asiatiques* LXV 4/2011, 919–944.
-

MESTYAN, ADAM

- Arabic Lexicography and European Aesthetics – The Origin of Fann, in: *Muqarnas* 28 (2011), 69–100.
-

MLODOCH, KARIN

Anfal überlebende Frauen in Kurdistan-Irak – Trauma, Erinnerung und Bewältigung, in: *Zeitschrift für Psychotraumatologie Psychotherapiewissenschaft Psychologische Medizin*, Themenschwerpunkt Psychotraumatologie zwischen Stabilisierung und Konfrontation, hrsg. von Luise Reddemann, Asanger-Verlag: Kröning, Jg. 9, Heft 3, 2011, 33–45.
Zwischen individueller Verarbeitung und gesamtgesellschaftlicher Versöhnung: Vergangenheitsbewältigung im Irak, *Aus Politik und Zeitgeschichte* 9/2011, 11–17.

MUKHERJEE, SOUMEN

Being »Ismaili« and »Muslim«: Some Observations on the Politico-Religious Career of Aga Khan III, in: *South Asia: Journal of South Asian Studies* 34:2 (August 2011), 188–207.

NIKRO, SAADI

Disrupting Dismemory: The Memoir of Jean Said Makdisi, *ZMO Working Papers* 3 (2011), <http://d-nb.info/1019244194/34>

PODDAR, PREM

mit Rajeev Patke; Lars Jensen (eds.): *A Historical Companion to Postcolonial Literatures – Continental Europe and its Empires*, Edinburgh University Press and New York: Columbia University Press 2011 (2nd revised edition issued).

PRANGE, SEBASTIAN R.

»Measuring by the bushel«: Reweighing the Indian Ocean Pepper Trade, *Historical Research* 84:224 (Mai 2011), 212–235.

Outlaw Economics: Doing Business on the Fringes of the State. A Review Essay, *Comparative Studies in Society and History* 53:2 (April 2011), 426–436.

A Trade of No Dishonor: Piracy, Commerce, and Community in the Western Indian Ocean, Twelfth to Sixteenth Century, *American Historical Review* 116:5 (December 2011), 1269–1293.



PROVENCE, MICHAEL

Al-Thawra al-Sūriyya al-Kubrā, (Arabic translation of the *Great Syrian Revolt*), revised and updated with additional material for the Arabic edition, Damascus: Cadmous Press, 2011.
 Ottoman Modernity, Colonialism, and Insurgency in the Arab East, in: *International Journal of Middle East Studies* 43, special edition, (June 2011), 205–225.
 mit Jamal Wakim: The Roots of the Security State in Syria (in Arabic), in: *al-Adab* 8–9 (2011) (Arabic version of »Colonial Genealogies of the Post-Colonial Arab State«).

REETZ, DIETRICH

The Tablighi Madrasas in Lenasia and Azaadville: Local Players in the Global ›Islamic Field‹, in: Abdulkader Tayob, Inga Niehaus, Wolfram Weisse (eds.), *Muslim Schools and Education in Europe and South Africa*, Münster et al.: Waxmann, 2011, 85–104.

RIEDLER, FLORIAN

Opposition and Legitimacy in the Ottoman Empire. Conspiracies and Political Cultures, London: Routledge, 114 S.
 mit Ulrike Freitag, Malte Fuhrmann, Nora Lafi (Hrsg.): *The City in the Ottoman Empire. Migration and the Making of Urban Modernity*, SOAS/Routledge Studies on the Middle East, London: Routledge, 2011, 272 S.
 mit Ulrike Freitag, Malte Fuhrmann, Nora Lafi: Migration and the making of urban modernity in the Ottoman Empire and beyond, in: id., *The City in the Ottoman Empire. Migration and the Making of Urban Modernity*, SOAS/Routledge Studies on the Middle East, London: Routledge, 2011, 1–7.
 Armenian Labour Migration to Istanbul and the Migration Crisis of the 1890s, in: Ulrike Freitag, Malte Fuhrmann, Nora Lafi, Florian Riedler (eds.): *The City in the Ottoman Empire Migration and the making of urban modernity*, London: Routledge, 160–176.
 mit Malte Fuhrmann: Artikel »Ritualmordvorwurf in Amasya« und »Vertreibung der Juden aus Thrakien (1934)«, in: Wolfgang Benz (Hrsg.), *Handbuch des Antisemitismus*, Bd. 4, München: Saur, 343, 422.



ROCHE, SOPHIE

mit Sophie Hohmann: Wedding rituals and the struggle over national identities. *Central Asian Survey* 30: 1 (2011), 113–128.

mit John Heathershaw: Islam and political violence in Tajikistan: an ethnographic perspective on the causes and consequences of the 2010 armed conflict in the Kamarob gorge, in: *Ethnopolitics Papers* 8 (2011) www.ethnopolitics.org/ethnopolitics-papers/EPP008.pdf

SCHIELKE, SAMULI

Hatit'akhhbar 'a al-thawra: Daftar yawmiyat 'alim anthropolojia shahid al-thawra al-misriya (You'll be late for the revolution: An anthropologist's diary of the Egyptian revolution), transl. Amr Khairy, Cairo: al-Nafisa li-l-'ulum wa-l-adab, 2011.

»You'll be late for the revolution! – An Anthropologist's Diary of the Egyptian Revolution«.

Blog (30.01.–19.03.2011; November–Dezember 2011): <http://samuliegypt.blogspot.com/>
 Power, Normality, Revolution. *The Immanent Frame* (10.02.2011), <http://blogs.ssrc.org/tif/2011/02/10/power-normality-revolution/>

SINHA, NITIN

Rez.: Iftekhal Iqbal, *The Bengal Delta: Ecology, State, and Social Change 1840–1943*,

Palgrave MacMillan, 2010, in: *Südasiens-Chronik – South Asia-Chronicle* 1 (2011), 518–522.

UCHENDU, EGODI

Dawn for Islam in Eastern Nigeria: A History of the Arrival of Islam in Igboland, Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2011.

Negotiating Relationships in a Mixed Religious Society: Islam in Southeast Nigeria, in: *Journal of Third World Studies* 28:2 (2011), 207–231.



WIPPEL, STEFFEN

Salalah – Ein neuer Weltklasse-Containerhafen am Indischen Ozean. Mediterranes, Themenheft »In eine bewegte Zukunft. Distanzen verkürzen – Regionen vernetzen« [Hamburg: Euro-Mediterranean Association for Cooperation and Development] (2011) 3:30–32, http://ema-hamburg.org/media/download_gallery/Mediterranes/2011/Heft_3/30_Mediterranes_7_2011.pdf

mit Dieter Weiss (Hrsg.): Reihe »Diskussionspapiere«, Fachgebiet Volkswirtschaft des Vorderen Orients, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin, No. 109, Dieter Weiss, Zukunftsperspektiven der Entwicklungszusammenarbeit als Erweiterte Kooperations- und Sicherheitspolitik Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2011.

mit Dieter Weiss (Hrsg.): Reihe »Diskussionspapiere«, Fachgebiet Volkswirtschaft des Vorderen Orients, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin, Katharina Pfannkuch, Sprachreisen nach Syrien – Den »wahren Orient« entdecken? Image und Marke einer touristischen Destination, Berlin: Klaus Schwarz Verlag, No. 110, 2011.

ZACHARIAH, BENJAMIN

Playing the Nation Game: the Ambiguities of Nationalism in India Delhi, Yoda Press, 2011, 314 S.

Transfers, Formations, Transformations? Some Programmatic Notes on Fascism in India, c. 1922–1938, in: Jörg Feuchter, Friedhelm Hoffmann and Bee Yun (eds.), *Cultural Transfers in Dispute: Representations in Asia, Europe and the Arab World since the Middle Ages*, Frankfurt: Campus, 2011, 167–192.

On Not Understanding the Stranger: Histories, Collective Victimhood and the Futility of Postcolonialism, in: Barbara Weber, Karlfriedrich Herb, Eva Marsal, Takara Dobashi and Petra Schweitzer (eds.), *Cultural Politics and Identity: the Public Space of Recognition*, Berlin: Lit, 2011, 101–116.

Vorträge

AHMED, CHANFI

Between Muslim Bible Scholars/Bible Preachers (Wahubiri wa kiislamu) & the Ansari as-Sunnah. The rising of a new kind of Salafism in East Africa (Tanzania and Kenya), Workshop *Islam in East Africa and the Western Indian Ocean: Historical Connection, Contemporary Debates*, ISITA (Institute for the Study of Islamic Thought in Africa) and PAS (Program of African Studies), Northwestern University, 04.03.2011.

African Muslim Agency, al-Haramayn and Bilal Muslim Mission: Transnational Islamic NGOs in Africa, Workshop *Faith Based Organizations and Humanitarian Aid*, Department of Social Sciences Friedensau, Adventist University, Möckern-Friedensau, 14.–15.04.2011.

The contribution of West African ulama in the spread of the Wahhabiyya teaching in Saudi Arabia, Workshop *Approaches to the Qur'an in Sub-saharan Africa*, New York University (Toronto)/ Institute of Ismaili Studies (London), Toronto-Canada, 21.05.2011.

Controlling Islamic teaching in Saudi Arabia. The beginning of the Wahhabiyya teaching in the Hijaz after the conquest of the region in 1926 by Ibn Sa'ūd, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

AISHIMA, HATSUKI

From the naughty boy to upright Muslim: repentant actors and dramas of piety in the making of Egypt's public Islam, Workshop *The 9/11 Generation: Young Muslims in the New World Order*, School for Advanced Research, Santa Fe (USA), 03.–07.04.2011.

Are we all Amr Khaled? Islam and the Facebook generation of Egypt, American Anthropological Association 110th Annual Meeting (AAA), Montreal, Canada, 19.11.2011.

Marketing Sufism for the educated public in contemporary Egypt, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

BERRIANE, YASMINE

Diskutant zu Anja Hoffman, (De)-Zentralisierung in Marokko. Staatliche Kontrolle oder Kontrolle des Staates? Eine Analyse des offiziellen Diskurses und dessen Herausforderung »von unten«, Doktorandenworkshop SFB 700, 11.11.2011.

Die Feminisierung lokaler Vereine in Marokko als Zeichen einer Umgestaltung der Machtverhältnisse?, Vortragsreihe *Politik – Ökonomie – Diskurse: Afrikanische Frauen bewegen*, OSI-Club, Freie Universität Berlin, 06.12.2011.

Women and local politics in Morocco: Campaigning in times of pro-participatory policies, Middle East Studies Association, Panel *Local Governance and State-Society Relations in Morocco and Jordan*, Washington DC, 01.–04.12.2011.

BORI, CATERINA

Images of Muhammad in the early Arabic literary sources (viii-x AC), Workshop *Il Profeta Muhammad nel Medioevo Occidentale e Orientale: le fonti scritte e l'iconografia*, Dipartimenti di Scienze dell'Antichità e di Storia, Culture e Religioni, »La Sapienza« University of Rome, 08.04.2011.

Religion in the Mamluk period: Theoretical and methodological approaches, Internationale Konferenz *Ubi sumus? Quo vademus?*, Mamluk Studies College, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Philosophische Fakultät, 16.–18.12.2011.

The Study of religion in the Mamluk period: perspectives, approaches and Methodological issues, Internationale Konferenz *Ubi sumus? Quo vademus?*, Annemarie Schimmel Kolleg, History and Society during the Mamluk Era, Universität Bonn, 16.–18.12.2011.

BROMBER, KATRIN

Die Formung des Subjekts in der äthiopischen Moderne, Ringvorlesung *Das Horn von Afrika in Geschichte und Gegenwart*, Friedrich-Meinecke-Institut, FU Berlin, 30.05.2011.

»How was the reception in Mombasa?« Der Indische Ozean als medial produzierter Raum, ca. 1920–1960, Ringvorlesung *Netzwerke im Indischen Ozean vom 18. bis ins 21. Jahrhundert*, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin, 21.01.2011.

Mehr als Laufen. Sozialgeschichtliche Perspektiven auf den äthiopischen Sport (1900–1974), Ringvorlesung *Sport und Freizeit in der Weltgeschichte*, Historisches Seminar, Universität Hannover, 02.05.2011.

- Working out progress: bodybuilding as career in Ethiopia (1950–1980), *Workout – Sports & Labor in History*, International Research Centre Work and Human Life Cycle in History, Berlin, 25.–27.08.2011.
- Sports, body politics and the project of progress in Ethiopia (1920–1974), Mekelle University (Ethiopia), Department of History and Cultural Studies, 23.11.2011.
- Sport fatwas, muscular Christianity and the role of religion in Ethiopian sports, Mekelle University (Ethiopia), Department of History and Cultural Studies, 02.12.2011.
-

FÉAUX DE LA CROIX, JEANNE

- Visions of future and belonging in Kyrgyzstan: summer pastures and hydropower between paradise and state capture, Zentralasien-Seminar, HU Berlin, 26.01.2011.
- Moral economies of Kyrgyz mobile pastoralism and bazaar trade, American University of Central Asia, 31.03.2011.
- Post-colonialism and post-socialism, American University of Central Asia, 21.04.2011.
- Thinking through water: interactions at dams, pilgrimage sites and transhumant pastures in Kyrgyzstan, University of Central Asia, Bishkek, 28.04.2011.
- What are anthropological methods good for? The example of studying ideas about work and work practices in Kyrgyzstan, Bishkek Humanities University, 05.05.2011.
- Beyond »insiders« and »outsiders«: recognizing opportunities and constraints in researching »others«, Keynote Fourth Central Asian Anthropological Conference *Exploring »Other« Cultures in the Post-Soviet Space: Challenges, Methods and Prospects*, American University of Central Asia, Bishkek, 07.05.2011.
- Development talk in Kyrgyzstan: from accounting for nomads to assessing pasture degradation, *Bi-annual Conference European Society of Central Asia Studies*, Cambridge, September 2011.
- Summer pastures and hydro-power: Imagining the state and belonging in Kyrgyzstan, Konferenz *Transforming States: Local Relations, Interactions and Social Security*, MPI Halle, Juni 2011.
- The influence of young people as NGO workers in Kyrgyzstan, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.
- Invited lecture to Middle East and Central Studies Unit, University of St. Andrews, Dezember 2011.
-

FISCHER-TAHIR, ANDREA

Particularism versus pluralism in the Iraqi press since 2003, Panel *Regional Focus Iraq*, Workshop *New Voices, New Media, New Agendas? Pluralism and Particularism in the Middle East and North Africa*, ZMO, 09.–11.02.2011.

Umstrittener Wandel: Entwicklungsdiskurs und Medien in Kurdistan-Irak, Konferenz *Wandel wollen? Vom Umgang mit gesellschaftlichen Veränderungen*, Jahrestagung des SFB 640, Berlin, 28.–29.04.2011.

Holocaust-Bezüge in der irakisch-kurdischen Anfal-Debatte, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

The metaphor of the Holocaust in the debate on the Anfal Campaign in Iraqi Kurdistan, Panel *Der Holocaust als Metapher in Kämpfen um Deutung und Bedeutung*, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

FREDE, BRITTA

Šaiḥāni b. Muḥammad aṭ-Ṭulba (1907–1986) and the development of the Tiḡāniya in Mauritania under French colonial rule, Workshop *Transforming Social Orders in African Muslim Contexts. (Re)constructions of Identities, Institutions, Movements, Markets*, Bayreuth International Graduate School of African Studies, Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies, and ZMO, Berlin, 09.–10.06.2011.

FREITAG, ULRIKE

Zwischen Indien und Arabien. Kaufleute im frühen 20. Jahrhundert, Ringvorlesung *Netzwerke im Indischen Ozean vom 18. bis ins 21. Jahrhundert*, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin, 14.01.2011.

Late Ottoman Jeddah: a precarious cosmopolitanism? Orient Institut Beirut, 01.03.2011.

Jidda fi awakhir al-qarn al-tasi' 'ashar wa-bidayat al-qarn al-ishrin, at Ithnayniyyat 'Abd al-Maqsud Khoja, Jidda (Arabisch), 14.03.2011.

mit Sonja Hegasy: Krieg, Tourismus und Erinnerung, Kolloquium Sommersemester 2011, SFB 640 *Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel*, Berlin, 14.07.2011.

Late Ottoman Jeddah: a precarious cosmopolitanism?, Orient-Institut Beirut, 01.03.2011.

Saudi-Arabien, Panel Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Herausforderungen, Experten-Workshop *Ursachen und Implikationen von Protesten, Aufständen und Regimewandel im Nahen/Mittleren Osten und Nordafrika*, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin, 05.10.2011.

Religion and trade in the port city of Mecca: Jeddah in the 19th and 20th century, Universität Sofia St. Kliment Ohridski, 27.10.2011.

The German contribution to knowledge of the historical heritage of Jeddah, and to urban preservation in the Middle East, National Built Heritage Forum, Jeddah, 18.–20.11.2011.

Symbolic politics and urban violence in Late Ottoman Jeddah, Panel *Urban Space and Symbolic Politics*, Workshop *Rethinking Urban Violence in Middle Eastern Cities*, ZMO, 08.–10.12.2011, 09.12.2011.

GRÄF, BETTINA

Yusuf al-Qaradawis Konzeptionen von Säkularismus und Säkularisierung, Seminar von Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami, Konfigurationen des Säkularen in europäischen und islamischen Kontexten, FU Berlin, 18.01.2011.

Sayyid Qutb and Maulana Maududi from the perspective of Yusuf al-Qaradawi, Seminar by Bruno Macaes: Sayyid Qutb in historical and philosophical perspectives, European College of Liberal Arts in Berlin, 14.02.2011.

Media fatwas or how to study media-mediated Islam, Workshop Religious Authority between 0 and 1: Power and Authority in the Times of Internet, University of Groningen, Netherlands, 04.–06.03.2011.

Religious authority and media-mediated Islam, Seminar von Melanie Kamp, *Islam and Europe. Historical and contemporary dimensions*, FU BEST Programme, 16.03.2011.

Decision supporters: media fatwas and the popularization of Islamic legal knowledge, ENIUGH: Connections and Comparisons, *Third European Congress on World and Global History*, Panel *Popularisation of Knowledge: Crossed Perspectives*, LSE, London, 14.–17.04.2011. Die spezifische Rolle der (neuen) Medien im arabischen Frühling, Sächsische Landeszentrale für politische Bildung *Wach geküsst? – Die spezifische Rolle von Kultur und Religion*, 20.10.2011.

Fatwas in the making. Reflections on Islam, media, and popular culture, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

Islam und Demokratie, Vortragsreihe *Der Islam – Aspekte und Perspektiven*, Landeszentrale für politische Bildung Erfurt, Evangelische Stadtakademie Erfurt und Katholisches Forum im Land Thüringen, 13.10.2011.

Medien-Fatwas und die Popularisierung rechtlichen Wissens, Workshop *Arabisches Internet jenseits von Facebook. Cyberislam im regionalen und transnationalen Kontext*, Asien-Afrika-Institut, Universität Hamburg, 04.11.2011.

GÜRBOĞA, NURŞEN

Birinci dünya savaşı'ndan sonra Anadolu'nun beşeri coğrafyası ve demografik dönüşüm, Bilgi, Ekonomi ve Yönetim Uluslararası Kongresi, Sarajevo, 23.–25.06.2011.

HAMMAD, HANAN

Fluid identities, violent alliances: workers, weavers, and fitiwwat of al-Mahalla al-Kubra 1927–1947, Urban Studies Seminar *Urban Sociability and Urban Movements*, ZMO, Berlin, 07.02.2011.

Salute the flag: the uses of the republican symbols in the Egyptian revolution, part of a discussion on The New Arab World with Elias Khoury, Behrooz Ghamari-Tabrizi and Toufoul Abou-Hodeib, Wissenschaftskolleg zu Berlin, 08.02.2011.

Industrial Sexuality: Prostitution in al-Mahalla al-Kubra, Egypt, 1927–1949, MIT, 22.02.2011.

Urban space, urban times in al-Mahalla al-Kubra: Lower classes, capitalists, and the state and the making of industrial urban in modern Egypt, *12th Mediterranean Research Meeting, European Institute University*, Italien, 06.–09.04.2011.

Layla Murad: On the border of Egyptianness, EUME Berliner Seminar, Wissenschaftskolleg zu Berlin, 02.05.2011.

Workers and capitalists or beggars and merciful? Social justice as a public discourse and daily practices in interwar Egyptian industry, Annual Research Conference of the American University in Cairo, *Social Justice in Egypt: Theory, Research, and Practice*, Cairo, 03.–05.05.2011.

Arab Democracy: a historical perspective, *MENASHDoc PhD Colloquium*, West Asia North Africa Cooperation Unit School VI (WANACU), TU Berlin, Berlin, 04.05.2011.

Colonial hybridity: The colonial-national struggle over prostitution after the British invasion of Egypt, Workshop *The Long 1890s in Egypt: Colonial Quiescence, Subterranean Resistance?* IMES, Centre for the Advanced Study of the Arab World, University of Edinburgh, 13.–14.05.2011.

HAMZAH, DYALA

Missionary Islam or the foundation of an anti-Azhar (Cairo 1912–1914): The syllabus and book of rules of Rashid Rida's Madrasat al-Da'wa wa-l-Irshâd, Middle Eastern Studies Association meeting (MESA), Panel *New Ideas, Institutions and Adaptations: The Politics of Education Reform after the Nahda in Syria, Egypt and Algeria*, Washington DC, 01.–04.12.2011.

Panarabism and Panislam in 1930s Berlin: a case study of the Arabic Club, International Conference *Transnational Islam in Interwar Europe*, University of Leiden, 12.–14.12.2011.

Humanities with an agenda: The case of the MENA (Middle East and North Africa) Region, Internationale Tagung des Konstanzer Wissenschaftsforums in Kooperation mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der VolkswagenStiftung, Berlin 15.–16.12.2011, 16.12.2011.

HEGASY, SONJA

Ägypten, Tunesien, Marokko. Ursachen und Perspektiven der Revolutionen in Arabien und Nordafrika, URANIA, Berlin, 26.05.2011.

Der Mensch in der Revolte – Die arabische Welt im Umbruch? Maxim Gorki Theater Berlin, 21.02.2011.

Reform von oben – Druck von außen – Opposition von innen? Wandel in Marokko, Kolloquium Centrum für Nah und Mittelost-Studien (CNMS), Marburg, 05.05.2011.

ISMAILBEKOVA, AKSANA

Beyond the »patriarchal family«: Forms of uxori-/matrilocality and matrifocality in Islamic societies. Past and present, Universität Bamberg, 09.–10.12.2011.

JANSON, MARLOES

Rethinking syncretism: a case study of Chrislam in Lagos (Nigeria), Institute of Cultural Anthropology and Development Sociology and the African Studies Centre, Leiden University, 16.05.2011.

Diskutant Panel *Transforming Religious Boundaries*, Bayreuth International Graduate School of African Studies & Berlin Graduate School of Muslim Cultures and Societies, Berlin, 09.–10.06.2011.

Learning to be redeemed: Chrislam's healing school in Lagos, *AEGIS 4th European Conference of African Studies*, Uppsala, Schweden 15.–18.06.2011.

KRESSE, KAI

Mombasa – Kutch: Überlegungen zu einer transozeanischen Forschungsachse aus anthropologischer Perspektive, Ringvorlesung *Netzwerke im Indischen Ozean vom 18. bis ins 21. Jahrhundert*, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin, 28.01.2011.

Muslim voices on the coast: Swahili Islamic media in postcolonial Kenya, Afrika-Kolloquium, Seminar für Afrikawissenschaften, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin, 09.02.2011.

Sauti ya wasiotosheka: Voice of the discontent – the writer, politics and Swahili intellectual practice, Internationaler Workshop *Deep Language Crossing Borders: Exploring the Use of Culture as a Resource in Political Activism in Africa and Elsewhere*. Symposium in honour of Abdilatif Abdalla, Universität Leipzig, 05.–06.05.2011.

Swahili Islamic media: case studies from Mombasa, Konferenz *Approaches to the Quran in Sub-Saharan Africa*, York University, Toronto, 19.–21.05.2011.

Swahili Islamic pamphlets: case studies from Mombasa, Konferenz *Approaches to the Qur'an in sub-Saharan Africa*, York University, Toronto, 20.–21.05.2011.

Diskutant Panel *Transnationalism and Struggles over Citizenship around the Indian Ocean*, *AEGIS 4th European Conference of African Studies*, Uppsala, Schweden, 15.–18.06.2011.

True and false humanism, or: building a philosophy of liberation – an intellectual sketch of H. Odera Oruka, Panel *H. Odera Oruka: Sagacious Reasoning*, *AEGIS, 4th European Conference of African Studies*, Uppsala, Schweden, 15.–18.06.2011.

mit Edward Simpson: Between Africa and India: considering »equivalence« for the anthropology and history across the western Indian Ocean, Workshop *Trading Cultures Across the Indian Ocean*, ZMO, 01.07.2011.

Past present continuous: the work of imagination among coastal Muslims in postcolonial Kenya, Konferenz *The Imagination: A Universal Process of Knowledge?*, Centre for Cosmopolitan Studies, University of St Andrews, Scotland, 20.–22.09.2011.

KRIMSTI, FERAS

Spatial aspects of sectarian confrontations: The case of Aleppo 1850, Workshop *Rethinking Public Violence in Modern Middle Eastern Cities*, ZMO, Berlin, 08.–10.12.2011.

Topographien der Gewalt im osmanischen Aleppo des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

When Arabic translations surpass their French originals: the dispute over the spirit of Oriental Christianity between 'Abdallāh Zākhir and the Jesuit missionaries, Workshop *How Different is the »Other«? Eighteenth-Century Perceptions of Religious and Racial Differences in Ottoman Lands*, Projekt »Zukunftsphilologie«, FU Berlin, 15.–16.07.2011.

Spatial Aspects of Sectarian Confrontations: The Case of Aleppo 1850, Panel *Interpretations of Sectarian Violence*, Workshop *Rethinking Urban Violence in Middle Eastern Cities*, ZMO, 08.–10.12.2011, 09.12.2011.

LAFI, NORA

La dimension méditerranéenne des réformes ottomanes: circulation des modèles et transferts de savoir, Ecole Nationale Supérieure d'Ulm (Paris) – New York University, 21.–22.01.2011.

An Ottoman urban working »middle-class« of artisans and the stakes of modernity: the chechia workers and entrepreneurs of Tunis in the 19th century, Workshop *In the »Middle« of Society: Social Transformations and the Appearance of New »Middle Classes« in the Urban Centres of the Middle East (ca. 1500 to 1900)*, Department of Arab and Islamic Civilizations (American University in Cairo, Cairo) and the Orient Institute of Beirut, Kairo, 11.–12.11.2011.

The urban domestication of factional violence in Ottoman Aleppo, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

Violence factieuse, enjeux internationaux et régulation ottomane de la conflictualité urbaine à Tripoli d'Occident entre XVIIIe et XIXe siècle, Roundtable *Tripoli de Libye: Port de Mer, Port du Desert*, Université de La Sorbonne, Paris I, 25.–26.11.2011.
 Mapping and scaling urban violence: the 1800 insurrection in Cairo, Panel *Disorder and Control*, Workshop *Rethinking Urban Violence in Middle Eastern Cities*, ZMO, 08.–10.12.2011, 09.12.2011.

LANGE, KATHARINA

Zur Bedeutung von tribaler Zugehörigkeit im heutigen Syrien: Das Beispiel der Welde. Die syrische Steppe als Geschichtsraum, SFB 586 *Differenz und Integration* und Graduate School of Muslim Cultures and Societies, FU Berlin, 16.05.2011.

LECOCQ, JEAN SEBASTIAN

Competing nationalisms and national independence in Africa: who felt independent and who did not?, ASA, 54th Annual Meeting, Panel *Re-examining the Liberation Struggle Through Gender and Identity Politics*, Washington DC, 17.11.2011.
 Disputed desert: race and decolonization in the Sahara, Seminar on Contemporary Africa, Columbia University, New York, 15.11.2011.
 The Awad El Djouh affair: slave trade, media and decolonisation in the mid-twentieth century, Kolloquium *Area Studies and Political Orders*, Centre for Area Studies Leipzig, 07.12.2011.

LIEBAU, HEIKE

»When the war began, we heard of several kings«. South Asian prisoners in World War I Germany, (hrsg. von Franziska Roy, Heike Liebau, Ravi Ahuja, Delhi: Social Science Press, June 2011), Buchvorstellung Workshop *listen brother – listen, listen my love – listen, listen respected Sir. Historical Audio Sources and Recent Research*, ZMO, Berlin, 05.05.2011.
 Comparison and contrast: searching for identities in the early Indo-German Mission encounter, Konferenz *Construction of the Other, Identification of the Self*, Universität Göttingen, Theologische Fakultät, Institut für Ökumenische Theologie und Orientalische Kirchen- und Missionsgeschichte, 19.02.2011.

- Comparison and contrast: searching for identities in the early Indo-German Mission encounter, JNU Delhi Centre for Historical Studies, 09.03.2011.
- »von gemeinschaftlicher Beyhilfe ausgeschlossen«, Reaktionen auf protestantische Konversionsbestrebungen in Südindien im 18. Jahrhundert, Workshop *Missionarinnen und Missionare als Akteure der Transformation und des Transfers: Außereuropäische Kontaktzonen und ihre europäischen Resonanzräume (1860–1940)*, Göttingen, Lichtenberg-Kolleg, 29.09.–01.10.2011.
- Translocal networks of printing: The Tranquebar Mission printing press in the 18th century, Symposium *Grappling across Cultural Borders. Tranquebar. The Case of a South Indian village in past and present*, Kopenhagen, Carlsbad Academy, 20.–22.06.2011.
-

MASJEDI, FATEMEH

- Roads of Social Disorder in Tehran and Political Violence in Early 20th Century Iran, Panel *Urban Violence in the Transition from Imperial to Post-Imperial Orders*, Workshop *Rethinking Urban Violence in Middle Eastern Cities*, ZMO, 08.–10.12.2011, 10.12.2011.
-

MATO BOUZAS, ANTÍA

- All' interno del Kashmir (Inside Kashmir), Student's Union of University of Messina, Aula Ex-Quimica, Universität Messina, Italien, 31.03.2011.
- A Sense of Belonging in Contested Borderlands: Skardu, Gilgit-Baltistan and the Kashmir Conflict, Internationales Symposium *Jammu and Kashmir: Boundaries and Movements*, LMU München, Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Ethnologie, Chiemsee, 16.–19.06.2011.
-

MBODJ-POUYE, AÏSSATOU

Inscriptions et documentation de soi. Une anthropologie de l'écriture au Mali, Séminaire d'anthropologie générale, Centre d'Anthropologie Sociale, Toulouse, 01.04.2011.

Vernacular writings as new sources for African Studies, Institute for African Studies, Universität Wien, 06.05.2011.

mit Francesco Zappa: Approche croisée des cultures de l'écrit au Mali: traditions lettrées et usages ordinaires, Master Etudes africaines, Ecole Normale Supérieure de Lyon, 29.11.2011.

Recollections of migration: testimonies and dialogues. A reading of West African migrants' life-stories published in France (1980s–2000s), 4th European Conference on African Studies (ECAS), Uppsala, Schweden, 15.–18.06.2011.

MESTYAN, ADAM

Artists of/for the middle class? Theatre makers and musicians in Cairo, 1879–1892, Workshop *In the »Middle« of Society: Social Transformations and the Appearance of New »Middle Classes« in the Urban Centres of the Middle East (ca. 1500 to 1900)*, Department of Arab and Islamic Civilizations (American University in Cairo, the Orient Institut Beirut), Kairo, 11.–12.11.2011.

Building the state via the taste: imaging the Egyptian audience, 1872–1885, Konferenz *Music and Imagined Communities: Articulations of the Self and Other in the Musical Realm*, Firenze, EUI, 28.–29.10.2011.

The Civilizing mission in the theatre: the adventures of Seraphin Manasse between Istanbul, Paris, Cairo, Alexandria, and Izmir (1860s–1880s), EUME Berliner Seminar, Wissenschaftskolleg zu Berlin, 07.12.2011.

The conversion and pilgrimages of Gyula (Julius) Germanus: the making of an Orientalist Muslim (1918–1941), Internationale Konferenz *Transnational Islam in Interwar Europe*; Universität Leiden, 11.–13.12.2011.

MINAWI, MOSTAFA

Istanbul in the desert: re-examining the »state vs. nomad« idea in Ottoman historiography, MESA Jahreskonferenz, Washington DC, 01.–04.12.2011.

MLODOCH, KARIN

Women survivors of Anfal – the long lasting psychological and social impact of disappearances, *3rd International Conference on Mass Graves in Iraq*, Ministry of Martyrs and Anfal, Kurdistan Regional Government. Erbil, Kurdistan-Iraq, 17.–20.04.2011.

Organization of a work talk with representatives of the Ministry of Martyrs and Anfal Affairs, Kurdistan Regional government Iraq, and representatives of institutes and academics from genocide, violence and conflict studies, 29.11.2011, Berlin.

Anfal überlebende Frauen in Kurdistan-Irak: Zwischen individueller Traumabearbeitung und nationaler Erinnerungspolitik, Panel *Zivilgesellschaftliche Initiativen*, Workshop Forschungsgruppe *Geschichte + Gedächtnis*, Konstanz 08.–10.12.2011, 09.12.2011.

MUKHERJEE, SOUMEN

The legal definition of a Shiite sub-sect: ideas of community and social reformism among the Nizari Khojas in colonial Bombay, Konferenz »Communities-in-Law«: *Social Identities and Imperial Rule*, University of Reading & University of Plymouth, School of Law, University of Reading (UK), 21.09.2011.

Of »religious and social welfare« and »progress of the community«: religious inspiration, leadership and idioms of welfarism among Shia Imami Ismailis in 20th century South Asia and East Africa, Konferenz *Contesting Shi'ism: Isna 'Ashari and Isma'ili Shi'ism in Modern South Asia*, Royal Holloway University of London & Exeter University, Department of History, Royal Holloway University of London, Egham, Surrey (UK), 09.–10.09.2011.

Promoting »religious and social welfare« of »the community«: Religious Inspiration, Didactic Leadership and Welfarist Thoughts among Shia Imami Ismailis in 20th Century South Asia and East Africa, Workshop *Trading Cultures Across the Indian Ocean*, ZMO, Berlin, 01.07.2011.

Of »religious and social welfare« of »the community«: Khoja Ismaili Perspectives from 19th and 20th Century South Asia and East Africa, *Colloquium on Global History*, ETH Zürich, Zürich, 13.10.2011.

PODDAR, PREM

»Greater India«: Zooming in from Zomia, E. Africa, SE Asia and other Distractions, Universität Leipzig, September 2011.

»Messy Maps«: Writing the Eastern Himalayas?, Universität Tübingen, Mai 2011.

Desire in Mahmoud Darwish's Palestine, *Symposium Love, Seduction and Gender: Ethnographic and Literary Perspectives*, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies, Berlin, 13.–14.09.2011.

Imagining the Indian Ocean: A Book Proposal, Workshop *Trading Cultures across the Indian Ocean*, Berlin, ZMO, 01.07.2011.

Spectral Thailand: Recent Cultural Production, *Thai Studies Conference*, Bangkok, Juli 2011.

PRANGE, SEBASTIAN R.

Emplacing the Indian Ocean in a global nexus of maritime violence, Panel *Transcending Borders*, *Third Congress of the European Network in Universal and Global History*, London School of Economics and Political Science, London, 14.–17.04.2011.

A Farrago of Nonsense? Legend and History on the Malabar Coast, *Modern Indian Studies Seminar*, Centre for Modern Indian Studies, Georg-August-Universität Göttingen, 01.06.2011.

Of Pirates and Potentates: Regimes of Maritime Violence in the pre-modern Indian Ocean, Workshop *Trading Cultures across the Indian Ocean*, Berlin, ZMO, 01.07.2011.

PROVENCE, MICHAEL

Impressions from the Arab Spring, *UCSD-IICAS*, San Diego, 26.09.2011.

The Colonial Legacy of Sectarianism in Syria and Lebanon, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

REETZ, DIETRICH

- Teilnahme *1. Konferenz des Berliner Dialogs der Religionen*, Senat von Berlin, Staatssekretär für Kultur und Religion, Berliner Rathaus, 24.05.2011.
- Afghanistan Beyond the Headlines: Telling the story about local communities, Diskutant Panel-Diskussion mit Mina Wali und Dr. Wadir Safi, European Foundation for Democracy (Brüssel), Zentralasien-Seminar HU Berlin, 05.05.2011.
- »Religious Service Provider«: Deobandi and Tablighi Institutions in North America serving Muslim Migrant Communities, Workshop »*Same But Different*«: Role Adaption of the Tablighi Jama'at in Different Continents and Contexts, ZMO, Berlin, 23.06.2011.
- Zur Sichtbarkeit des Islam in Europa und anderswo: Die öffentliche Repräsentation religiöser Gruppen und Institutionen, Projektutorium Philosophie *Marginalisierte Identitäten und deren Repräsentation*, HU Berlin, 25.11.2011.
- Alternate Globalities: On the global dimensions of Deobandi and Tablighi activism, Islamic Research Institute, International Islamic University Islamabad, 09.09.2011.
- Kashmir: from national self-determination to »international Jihad«, Konferenz *In Afghanistan's Shadow: Ethnic and Religious Violence in Pakistan*, Hanns-Seidel-Stiftung, Berlin, 06.07.2011.
- Kulturelle und religiöse Vielfalt Indiens, Workshop Konrad-Adenauer-Stiftung *Indien zwischen Hightec und Tradition*, Berlin, 09.07.2011.
- Pakistan and Central Asia in the post-Afghan war scenario: compulsions and opportunities, in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung, Institute of Strategic Studies Islamabad Pakistan, 07.09.2011.
- We are European and Muslim: On the experiences and expectations of religious Muslim Groups in Western Europe, Iqbal Institute, International Islamic University Islamabad, Pakistan, 08.09.2011; Area Study Centre for Europe, Karachi Universität, 21.09.2011.

RIEDLER, FLORIAN

- Some re-evaluations regarding the Armistice period in recent Turkish history culture, Internationale Konferenz *First World War in Contemporary Turkey: Modes of Memory and Reconstruction*, Universität Kiel/Universität Hamburg/HWWI, Universität Kiel, Kiel, 29.–30.09.2011.

- Urban Landscapes of Violence in the 1896 Pogrom against the Armenians in Istanbul, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.
- The 1896 Pogrom against the Armenians in Istanbul, Panel *Interpretations of Sectarian Violence*, Workshop *Rethinking Urban Violence in Middle Eastern Cities*, ZMO, 08.–10.12.2011, 09.12.2011.
-

ROCHE, SOPHIE

- Redefining Educational Obligations in a Youth Bulge Society. The Parent-Youth-State-Relation in Tajikistan, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.
- The loose molecule terrorist and the village mujahed, ESCAS Konferenz *Central Asia: a maturing field*, Cambridge University, Central Asia Forum, Cambridge, 20.–22.09.2011.
-

SCHIELKE, SAMULI

- Teilnahme Paneldiskussion *Kampf für die Freiheit – Demokratischer Aufbruch in der arabischen Welt*, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hamburg, 21.03.2011.
- Until the end of oil: the elusive futures of migrant work, *SIEF Conference*, Lissabon, 19.04.2011.
- Jetzt darf ich wieder träumen – Gründe und Folgen einer Revolution in Ägypten, Universität Linz, 24.05.2011.
- Second thoughts about the anthropology of Islam, or how to make sense of grand schemes in everyday life, Radboud Universität Nijmegen, Nijmegen, 13.05.2011.
- Valta, Normaalius, Vallankumous (Power, Normality, Revolution). Finnish Anthropological Association, Helsinki, 08.02.2011 and Tampere University, Tampere (Finland), 15.02.2011.
- »Das Volk will ...« – Revolution als Poesie. General Public, Berlin, 10.06.2011 und Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, 05.07.2011.
- Diskutant Panel *Disciplining a Religious/Secular Divide*, thematic conversation at the Middle Eastern Studies Association meeting (MESA), Washington DC, 02.12.2011.
- Egypt Now: Fantasy, Action, and the Possible, University of North Carolina, Charlotte, 06.12.2011.
- Engaging the world on the Alexandria waterfront, *CASA-SASA Conference*, Telc, Tschechien, 02.09.2011.

Gibt es eine Ethnologie des Islams, und wenn ja, worüber handelt sie? Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, HU Berlin, 08.06.2011.

Majnun and Valentine: Troubles of love in Egypt, Symposium *Love, Seduction and Gender: Ethnographic and Literary Perspectives*, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies, Berlin, 13.–14.09.2011.

Until the end of oil: The elusive futures of migrant work, *ECAS – European Conference of African Studies*, Uppsala, Schweden, 17.06.2011.

SCHRÖDER, CLAUDIA

Oil Cities and Violent Unrest in Saudi Arabia, 1953–1967, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

Oil Towns and Violent Unrest in Saudi Arabia, 1953–1967, Panel *Urban Violence in the Transition from Imperial to Post-Imperial Orders*, Workshop *Rethinking Urban Violence in Middle Eastern Cities*, ZMO, 08.–10.12.2011, 10.12.2011.

SINHA, NITIN

River, land and colonial state: were ›people‹ marginal? Some examples from the Gangetic diara areas, 1790s–1920s, Konferenz *The Transculturality of Historical Disasters: Governance and the Materialisation of Glocalisation*, A6 Cultures of Disaster, Max Mueller Bhavan, New Delhi, 03.–05.03.2011.

When a river shifts its course: Gangetic diaras and the colonial state, 1760s–1890s, Kolloquium South Asia Institute, Heidelberg, 18.01.2011.

SWAROWSKY, DANIELA

Film screenings von »Messages from Paradise #1 und #2« mit anschließender Diskussion fand an folgenden Orten statt:

- TPW Gallery, Toronto, Canada, 19.01.2011
 - University of Oxford, UK, 28.01.2011
 - Pacifique Cinemateque, Vancouver, Canada, 21.03.2011
 - Motel Mozaique Festival, Rotterdam, 07.–09.04.2011.
-

WAGENHOFER, SOPHIE

Diversity in unity: »Maroc pluriel« and »marocanité« as conflicting concepts?, Workshop *Identitätsprojekte im Vergleich Konstruktion – Zirkulation – Konfrontation*, Sonderforschungsbereich 640, Humboldt-Universität Berlin, 08.05.2011.

Jewish Voices in Debates on Pluralism in Morocco, Konferenz *New Voices, New Media, New Agendas? Pluralism and Particularism in the Middle East and North Africa*, ZMO, Berlin, 09.–11.02.2011.

Holocaust education in Morocco: strategies of memory and learning, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

The Jewish Museum in Casablanca and the discourse on Moroccan identity, Workshop, LMU München, 28.07.2011.

WILKOWSKY, DINA

Islamic Education in Post-Soviet Kazakhstan: Issues and Actor, Centre for Central Asian Studies, Adam Mickiewicz Universität, Posen, Polen, 28.04.2011.

WIPPEL, STEFFEN

Diskutant Workshop *6 Modernization and Socio-Economic Changes in the Gulf Arabic Cities*, Gulf Research Meeting 2011, The Gulf Research Centre, University of Cambridge, 08.07.2011.

Globalisation, Regionalisation and Economic Change in Salalah (Oman), Workshop *5 Modernization and Socio-Economic Changes in the Gulf Arabic Cities*, Gulf Research Meeting 2011, The Gulf Research Centre, University of Cambridge, 07.07.2011.

Infrastructure Projects in the Gulf: The Regional Linking and Belonging of Oman, The 2011 *Gulf Studies Conference*, Centre for Gulf Studies, Institute of Arab and Islamic Studies, University of Exeter, 01.07.2011.

Oman und wirtschaftliche Integration im Golfkooperationsrat: Regionalismus aus Länderperspektive, Panel *Golfökonomien im Umbruch/Gulf Economies in Transition*, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

ZACHARIAH, BENJAMIN

Three Models of »Development and Their Exclusions, Konferenz *Social Exclusion*, Hyderabad University, 25.03.2011.

On the death and revival of postcolonial theory, Calcutta Research Group, Calcutta, 31.03.2011.

Vortrag *International Conference of Critical Geographers*, Frankfurt a.M., 19.08.2011.

Vortrag Konferenz *Dag Hammarskjöld and the End of Empire*, Institute of Historical Research London, 01.–02.09.2011.

mit Katrin Bromber: »Muslims«, »Islam«, and the Ordering of the World, *18th bi-annual International DAVO-Congress of Contemporary Research on the Middle East*, 06.–08.10.2011.

Diskutant Workshop *Measuring the Muslim*, Universität Kopenhagen, 02.–04.11.2011.

Diskutant Workshop *Postcolonial Dialogues*, IIAS and SEPHIS Universität Amsterdam, Amsterdam, 21.–22.11.2011.

Lives in Motion: Indian Exiles in Germany Between the Wars, Leiden University Institute for Area Studies Modern South Asia Seminar Series, 24.11.2011.

Vortrag Konferenz der Asiatic Society of Bengal, 21.–22.12.2011.

Beiträge in Medien und öffentlichen Veranstaltungen

Interviews und Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften

- Der Tagesspiegel // *Theologie kann Religionswissenschaft nicht ersetzen*
 Gastkommentar von Prof. Sabine Schmidtke, 03.01.2011
 opendemocracy.org // *A recipe for radicalisation: the campaign against Islam in Tajikistan*
 von Sophie Roche und John Heathershaw, 17.01.2011
- Berliner Zeitung // *Trügerische Ruhe. Den Aufstand in Tunesien tragen die Mittelschicht und die Jugend* von Martina Doering, 20.01.2011
- Zenith // *Gefängnis statt Promotion?* von Fabian Wagener, 26.01.2011
- sueddeutsche.de // *Europa muss Doppelzüngigkeit aufgeben* von Esteban Engel, dpa, 28.01.2011
- DAPD // *Berliner Islamwissenschaftlerin reist zur arabischen Buchmesse – Neue Dimension durch Unruhen* von Holger Mehlig, 28.01.2011
- Zentralasien-Analysen Nr. 37 // *Staat und Religion im Wandel* von Wladimir Sgibnev, 28.01.2011
- Dünya Bülteni // *Alman uzman: İslamcılardan korkmayalım!* von Mucahid Yıldız, 01.02.2011
- Neues Deutschland // *Diese Generation ist geprägt von Globalisierung* von Roland Etzel, 02.02.2011
- evangelisch.de // *Muslimbrüder, Großscheich und ein freundlicher Ketzler* von Martin Rothe, 03.02.2011
- Der Tagesspiegel // *Notlager in Kairo – Deutsche Wissenschaftler in Ägypten* von Amory Burchard und Tilmann Warnecke, 03.02.2011
- Der Tagesspiegel // *Präsident auf Abruf* von Martin Gehlen, 03.02.2011
- sueddeutsche.de // *Mubarak profitiert von der Existenzangst vieler Bürger* von Markus Schulte von Drach, 03.02.2011
- Berliner Zeitung // *Populär im Volk. Porträt Amr Moussa* von Martina Doering, 03.02.2011
- die tageszeitung // *»Eine Revolution der Jugend«, Nora Lafi über den Aufbruch in Nordafrika* von Edith Kresta, 05.02.2011
- die tageszeitung // *Es gibt eine vielfältige Zivilgesellschaft. Wir sind alle Khaled Said,* Kommentar von Sonja Hegasy, 05.02.2011
- Hamburger Abendblatt // *»Alles ist durcheinandergeraten« – Interview mit einer Familie aus Kairo* von Irene Jung, 05.02.2011

- Aamulehti /// *Kaikki muu on vaibdettu, vain Mubarak Pysyy. Egypti: Asiantuntijan mukaan maassa on meneillään isänmurha* von Jutta Mattsson, 06.02.2011
- Helsingin Sanomat /// *Egypti haki suuntaa sumussa. »Egyptiläisiä ei enää koskaan voida hallita kuten ennen«, uskoo Egyptin-tutkija* von Johanna Pohjola, 07.02.2011
- Neues Deutschland /// *Wissenschaftler vom Zentrum Moderner Orient zur Situation in Nordafrika* von Karlen Vesper, 08.02.2011
- Financial Times Deutschland /// *Coup mit Armeefreunden* von Georg Fahrion, 08.02.2011
- Aamulehti /// *Raivostunut kansa marssi kohti presidentinpalatsia* von Mikko Pulliainen, Olli-Pekka Nissinen und Esa Järveläinen, 11.02.2011
- Publik-Forum /// *Ägypten – wohin?*, Interview mit Samuli Schielke von Bettina Röder, 11.02.2011
- Freie Presse /// *Chancen der Parteien sind noch schwer auszurechnen* von Stephan Lorenz, 12.02.2011
- Der Tagesspiegel /// *Facebook-Revolte – Die Ägypter haben es vorgemacht* von Andreas Pflitsch, 14.02.2011
- Berliner Zeitung /// *Mit der Tastatur zur Revolution* von Anne Bohlmann, 14.02.2011
- Süddeutsche Zeitung /// *Die Öffentlichkeit des Cyber-Cafés* von Niklas Hoffmann, 15.02.2011
- Die Tageszeitung /// *»Niemand will eine Theokratie«, Interview mit Hanan Hammad* von Daniel Bax, 19.02.2011
- News.de /// *Unruhen in Libyen. Tunesien – Ägypten – Libyen?* von Anika Kreller, 21.02.2011
- Berliner Zeitung /// *Wenn aus Facebook Wirklichkeit wird* von Julia Gerlach, 24.02.2011
- Sign On San Diego /// *Two eras of revolution, a generation apart* von Michael Provence, 24.02.2011
- Freie Presse /// *Libysche Stämme im Ungleichgewicht* von Stephan Lorenz, 24.02.2011
- Publik-Forum /// *Laute Proteste und stille Aufbrüche* von Bettina Röder, 25.02.2011
- kathweb.de /// *Historikerin sieht Al-Azhar-Uni vor größter Herausforderung*, 25.02.2011
- wiara.pl /// *Al-Azhar przed największym wyzwaniem*, 27.02.2011
- The European /// *Grenzpolitik mit gezücktem Scheckbuch* von Sonja Hegasy, 01.03.2011
- Die Wochenzeitung /// *Es geht nicht nur ums Autofahren* von Sara Winter, 03.03.2011
- Unicum /// *Revolution von unten* von Nathalie Klüver, 03.03.2011
- Neues Deutschland /// *Es begann mit Brotrevolten ...* von Sonja Hegasy, 12.03.2011
- Okaz /// *Die deutsche Historikerin Ulrike Freitag preist die Liebe zu Jeddah* von Wafa Badaud, 16.03.2011
- Neues Deutschland /// *»Unser Wille ist nun gestärkt ...«* von Claudia Schröder, 26.03.2011

- Katholische Nachrichtenagentur /// *Glaubensfreiheit unter der Diktatur. Syriens Regime steht zumindest für religiöse Toleranz* von Christoph Schmidt, 30.03.2011
- Le Monde /// *Quelle est la dimension religieuse de la révolte en Syrie?* von Thomas Pierret, 30.03.2011
- Messina.Sicilians.it /// *Oggi pomeriggio seminario sul Kashmir*. Aus der Redaktion, 31.03.2011
- Strill.it /// *Messina: Seminario di Unime in protesta sul Kashmir*, 01.04.2011
- DAAD Letter /// *Gestern Stipendiatin – und heute ... Ulrike Freitag* von Leonie Loreck, 04.2011
- Katholische Nachrichtenagentur /// *»Die Unzufriedenheit ist groß« Saudi-Arabien-Experten Freitag über die Lage im Königreich* von Christoph Schmidt, 03.04.2011
- Le Monde /// *Le parcours du combattant des opposants syriens* von Thomas Pierret, 07.04.2011
- Neues Deutschland /// *Gegen Sparkurs und Hungersnot* von Julian Tadesse, 09.04.2011
- Neue Züricher Zeitung /// *Fatwas fürs 21. Jahrhundert*, 14.04.2011
- Publik-Forum /// *Die Revolution aus der Mitte – Interview mit Ulrike Freitag* von Christoph Schmidt, 22.04.2011
- dw-world.de /// *Modernisiert, aber nicht reformiert* von Diana Hodali, 24.04.2011
- Islamische Zeitung /// *Eine gewisse Krise im Studium des klassischen Islams*, Sulaiman Wilms im Gespräch mit Ulrike Freitag, 27.04.2011
- Financial Times Deutschland /// *Syrien kann Ägypten nicht kopieren* von Raniah Salloum, 26.04.2011
- Financial Times Deutschland /// *Elitetruppe bleibt geborsam* von Stefan Schaaf und Raniah Salloum, 27.04.2011
- Conturen /// *Die arabische Welt im Aufbruch*, Adelbert Reif im Gespräch mit Sonja Hegasy, 1/2011
- süddeutsche.de /// *Rätsel um bin Ladens Leiche* von Lilith Volkert, 02.05.2011
- dw-world.de /// *Mubarak trial uncertain as top official sentenced to jail* von Chamselassil Ayari (Arabisch), 05.05.2011
- Saudi Gazette /// *Unraveling Jeddah's urban wonders* von Bizzie Frost, 16.05.2011
- OÖNachrichten /// *Armee will Macht im Hintergrund* von Josef Achleitner, 03.06.2011
- FAZ /// *Kennt Syrien. Porträt Prof. Ulrike Freitag* von Wolfgang Günter Lerch, 06.06.2011
- Der Tagesspiegel /// *Schwere Gefechte Jemen am Rande eines Bürgerkrieges* von Kaveh Kooroshy, 07.06.2011
- Der Landbote /// *»So schnell wie Libyen wird Syrien international nicht stigmatisiert«* Interview mit Prof. Ulrike Freitag von Peter Grahnwehr, 08.06.2011

- bpb.de /// *Das Netz gehört nicht nur den Dissidenten*, Interview mit Bettina Gräf von Sonja Ernst, 21.06.2011
- ka-news.de /// *Konservativ und friedvoll: 30.000 Muslime treffen sich in Karlsruhe*, mit Dietrich Reetz, 25.06.2011
- Qantara.de /// *Die Reform, das bin ich!* von Sonja Hegasy, 30.06.2011
- Al-Ahram /// *Madame la doyenne arrive von May Selim*, 06.07.2011
- dw-world.de /// *Was kommt nach Assad?* von Diana Hodali, 06.07.2011
- Fikrun wa Fann/Art&Thought /// *Eine Generation von Gläubigen 1991–2001–2011* von Sonja Hegasy, Juli 2011
- dw-world.de /// *Pakistan ein Jahr nach der Flut* von Sandra Petersmann, 27.07.2011
- La Croix /// *Un été à Pantelleria (ou parabole de notre Europe)* von Denis Bocquet und Nora Lafi, 10.08.2011
- Young Germany /// *Moroccan Film Days in Berlin likely to provoke sentiments of the Arab Spring* von Angela Boskovitch, 11.08.2011
- CIDAL /// *Le Printemps arabe aux Journées du cinéma marocain de Berlin*, 15.08.2011
- Qantara.de /// *Vom Ende der Erbfeindschaft* von Sonja Hegasy und Nicolas Moll, 23.08.2011
- Vecherny Bishkek /// *Dve rodiny Zhbany (Jeanne's two homelands)* von Amalia Benlian, 25.08.2011
- Der Landbote /// *Assad setzt auf absolut loyale Truppen*, Interview mit Prof. Ulrike Freitag, 26.08.2011
- Der Tagesspiegel /// *Gegen die Wände* von Frank Noack, 31.08.2011
- Die Tageszeitung /// *Der eigene Blick* von Ekkehard Knörer, 01.09.2011
- Spex /// *Jeder kann Filmen: ... zum Beispiel: Talal Selhami* von Ralf Krämer, 04.09.2011
- Al Achbar /// *Die Marokkanischen Filmtage. Bisher mit Stillschweigen übergangen, aber ...* von Ibtisam Azem (Englisch/Arabisch), 05.09.2011
- Zenith Business Report /// *Tulpen, Stahl und Hindemith* von Sonja Hegasy, 3/2011
- FAZ /// *Verbotene Plätze, jenseits von Ouarzazate. Eine Berliner Filmreihe mit jungem Kino aus Marokko* von Hans-Jörg Rother, 08.09.2011
- Doroob.com /// *Der marokkanische Film durch deutsche Augen* von Mohamed Nabil, 09.09.2011
- EMAJ Magazine /// *Quo vadis, cinéma marocain?* von Sabria Regragui Mazili, 20.09.2011
- Focus /// *Die Pioniere des Arabischen Frühlings wählen* von Susanne Klaiber, 22.10.2011
- Daily Nation /// *Hakuna Matata in the streets of Germany* von Mwaura Samora, 27.10.2011

- Arab Forum /// *Saudisch-deutsches Jugendforum sucht Wege der Zusammenarbeit auf den Gebieten von Energie und Umwelt, sowie beim Nutzen der Erfahrungen Deutschlands bei Projekten, die König Abdullah angestoßen hat*, Vol. 4, 11/2011
 Qantara.de /// *Kinder, Gläubige und Opportunisten* von Sonja Hegasy (Englisch/Arabisch), 14.11.2011
- Neues Deutschland /// *Überschaubare Protestbewegung* von Martin Lejeune, 25.11.2011
 Qantara.de /// *Teile und herrsche* von Sonja Hegasy (Englisch/Arabisch), 06.12.2011
- Das Parlament /// *Für geistige Freiheit* von Tatjana Heid, 19.12.2011
- Núbihar /// *Bi Thomas Ripper re li ser Merwanîyan* von Abdullah Incekan, Nr. 116, Dezember 2011

Interviews und Beiträge in Fernseh- und Radioprogrammen

- Hessischer Rundfunk /// *Der Tag: Aufstand im Maghreb* von Angela Fitsch, 13.01.2011
- RBB Kulturradio /// *Zur Situation im Maghreb* von Frank Schmidt, 18.01.2011
- Deutsche Welle, Quadriga /// *Revolt in Tunisia – Warning for the Arab World* von Melinda Crane, 21.01.2011
- Radio M 94,5 /// *Dominoeffekt in der muslimischen Welt?* von Maria Brachtel, 27.01.2011
- tagesschau.de /// *Keine Angst vor einer islamistischen Regierung*, Interview von Fiete Stegers mit Sonja Hegasy, 31.01.2011
- Phoenix /// *Der Tag von Conny Czymoch*, 01.02.2011
- NDR Info /// *Redezeit* von Andreas Bormann, 01.02.2011
- SWR /// *Religion, Kirche und Gesellschaft: Con.tra* von Reinhard Baumgarten, 01.02.2011
- ARD Morgenmagazin /// *Aufstand in Ägypten* mit Anna Planken, 02.02.2011
- RadioEins /// *Der Schöne Morgen – Ägypten im Ausnahmezustand*, Interview mit Peter Wien, 02.02.2011
- YLE Puhe /// *Zur Situation in Ägypten*, Interview mit Samuli Schielke, 03.02.2011
- YLE TV1 /// *TV-Uutiset*, Interview mit Samuli Schielke, 03.02.2011
- RBB Inforadio /// *Tag des Zorns im Jemen*, Interview mit Ulrike Freitag von Dietmar Ringel, 03.02.2011
- ZDF aspekte /// *»Tag des Abgangs«? Stimmen zur Zukunft Ägyptens* von Dr. Frank Vorpahl, 04.02.2011

- SWR 2 Forum /// *Freiheitswille und Realpolitik. Wieviel Regimewechsel ist in Ägypten möglich?*
von Ursula Nusser, 04.02.2011
- مصر: ماذا بعد الإنتفاضة الشعبية ؟
Quadrige, Deutsche Welle, von Mustafa Said, 04.02.2011
- Deutsche Welle, Quadrige /// *Egypt – What Will Follow the Upheaval?* von Melinda Crane,
04.02.2011
- Deutsche Welle, Quadrige /// *Ägypten – was kommt nach dem Aufstand?* von Udo Bauer,
04.02.2011
- hr 3 /// *hr 3 am Sonntag zur aktuellen Situation in Ägypten* von Bärbel Schäfer, 06.02.2011
- RBB Kulturradio /// *Hörerstreit: Vergleichbarkeit DDR 1989 und Ägypten 2011* von Monika
van Bebber, 07.02.2011
- Deutschlandradio /// *Ägyptische »Gerontokratie« am Ende*, Interview mit Samuli Schielke
von Dieter Kassel, 07.02.2011
- Radio M 94,5 /// Interview mit Prof. Ulrike Freitag zur Lage in Ägypten von Marco
Gemmellaro, 08.02.2011
- SWR 2 Forum /// *Tausend und eine Phantasie – Wie Europa sich den Orient denkt* von Martina
Conrad, 08.02.2011
- RadioEins /// *Ägypten: Was wird aus dem Protest?*, Interview mit Samuli Schielke, 08.02.2011
- Inforadio /// *Ägyptens Mittelschicht als Basis der Demokratisierung*, Interview mit Samuli
Schielke von Irina Grabowski, 09.02.2011
- Phoenix /// *Umbruch in Ägypten – Drahtseilakt für Europa?*, moderiert von Pinar Atalay,
09.02.2011
- Deutschlandfunk /// *Studiozeit – Aus Kultur- und Sozialwissenschaften* von Carsten Schroeder
mit Peter Wien, 10.02.2011
- dpa-Audiodienst /// *Zur Rede Hosni Mubaraks* von Katrin Müller, 10.02.2011
- Deutschlandfunk /// *Panzer vor dem Ägyptischen Museum in Kairo*, Interview mit Peter Wien
von Martin Hubert, 10.02.2011
- Deutsche Welle, Quadrige /// *Turmoil in Egypt – What Will Follow Mubarak?* von Udo Bauer,
11.02.2011
- Deutsche Welle, Quadrige /// *Umbruch in Ägypten – was kommt nach Mubarak?* von Udo
Bauer, 11.02.2011
- WDR 3, Kultur Aktuell /// *»Neue Medien – neue Stimmen in Nahost?«* von Sylvia Wiegand
mit Bettina Gräf, 11.02.2011

- Deutschlandfunk /// *Neue Medien und der Wandel in der arabischen Welt – Eine Tagung des Zentrums Moderner Orient in Berlin* von Frank Hessenland, 12.02.2011
- hr 3 /// *Thema der Woche: Mubarak weg – arabische Welt im Umbruch* von Bärbel Schäfer, 13.02.2011
- Phoenix, THEMA /// *Umbruch in Ägypten* von Elif Senel, 14.02.2011
- Nordwestradio /// *Umsturz in Ägypten – Demonstranten feiern Ende der Ära Mubarak* mit Samuli Schielke, 14.02.2011
- Radio Moreeni /// *Zur Lage in der arabischen Welt*, Interview mit Samuli Schielke, 17.02.2011
- التطلع الى الحرية – الشرق الأوسط والتغيير
 Quadriga, Deutsche Welle, von Dima Tahimi, 18.02.2011
- Deutsche Welle, Quadriga /// *Longing for Freedom – The Middle East Changes* von Melinda Crane, 18.02.2011
- Deutschlandradio /// *Der Maghreb im Aufruhr* von Frank Hessenland, 22.02.2011
- DRadio Wissen /// *Gesellschaft aus dem Lot* mit Nora Lafi, 23.02.2011
- KBPS /// *Uprising In Libya Latest Example Of Changing Arab World* von Maureen Cavanaugh und Hank Crook, 24.02.2011
- Deutsche Welle /// Эксперт: Властям Таджикистана не стоит демонизировать ислам,
 Interview mit Sophie Roche und Elmira Kochumkulova vom Oksana Evdokimova, 25.02.2011
- Deutschlandradio Kultur /// *Trotz aller Gewalt im Namen des Islam ist Pakistan noch nicht verloren*, Interview von Kai Küstner mit Dietrich Reetz, 03.03.2011
- الثورة العربية – تحديات أمام سياسة المساعدات الإنمائية الأوروبية
 Quadriga, Deutsche Welle, von Mustafa Said, 04.03.2011
- Deutsche Welle /// *Der Westen muss umdenken* von Bettina Marx, 09.03.2011
- MDR, Lexi TV /// *Indien – Missionare aus Halle*, Interview mit Heike Liebau von Ines Drahonovsky, 18.03.2011
- ماذا بعد الهجمات ضد نظام القذافي ؟
 Quadriga, Deutsche Welle, von Dima Tahimi, 25.03.2011
- Radio Bern /// *Konflikt eskaliert in der Elfenbeinküste*, Interview mit Henri-Michel Yéré von Wilma Rall, 31.03.2011
- heute journal /// *Machtkämpfe an der Elfenbeinküste* von Andreas Weise, 01.04.2011
- Deutschlandfunk /// *Welches Potenzial hat der Islam in Zentralasien?* von Barbara Leitner, 21.04.2011

- radioradicale.it /// *Intervista a Thomas Pierret sulle rivolte in Siria* von Ada Pagliarulo, 14.04.2011
- Inforadio /// *Pakistan: Welche Rolle spielen Al Kaida und die Geheimdienste?* von Anne-Katrin Mellmann mit Dietrich Reetz, 03.05.2011
- ZDF Aspekte /// *Saudi Arabien*, Moderation von Wolfgang Herles, 06.05.2011
- Deutschlandfunk /// *Wind of Change. Wie sich in der arabischen Musik die Revolution ankündigte* von Frank Hessenland, 22.05.2011
- حقوق الإنسان على الإنترنت – ثورات الفيس بوك
 Quadriga, Deutsche Welle, von Mustafa Isaid, 17.06.2011
- Deutsche Welle, Quadriga /// *Human Rights – The Social Media Revolution* von Terry Martin, 17.06.2011
- dw-world.de /// »Das inoffizielle Pakistan ist mächtig«, Interview mit Dietrich Reetz von Sandra Petersmann, 27.07.2011
- DRadio Wissen /// *Tage der Entscheidung in Tripolis*, Interview mit Nora Lafi, 24.08.2011
- RBB Kulturradio, Kultur Aktuell /// *Umbruch und Vielfalt – Marokkanische Filmtage* von Monika van Bebber, 27.08.2011
- Radio Monte Carlo (arab. Dienst) /// Interview mit Noufissa Sbaï von Saada al Sabri, 01.09.2011
- Deutschlandradio Kultur /// *Marokkanische Filmtage in Berlin* von Wolfgang Martin Hamdorf, 04.09.2011
- Deutschlandfunk /// »Umbruch und Vielfalt« – *Marokkanische Filmtage in Berlin* von Frank Hessenland, 05.09.2011
- WDR 5 /// »Weniger Demokratie wagen«, Interview mit dem marokkanischen Regisseur Talal Selhami von Claire-Lise Buis, 06.09.2011
- Deutsche Welle /// *Bericht über die Marokkanischen Filmtage* von Ibtisam Azem, 05.09.2011
- Ö1, Radiokolleg /// *Islam zwischen Demokratie und Gottesstaat* von Brigitte Voykowitsch, 06.09.2011
- DW Quadriga /// *10 Jahre 11. September 2011* mit Samuli Schielke, 09.09.2011
- ORF/3 SAT /// *Orientierung: 11. September 2001: »Zeitenwende« im westlichen Blick auf den Islam?* von Christian Rathner mit Sonja Hegasy, 11.09.2011
- SWR 2 Forum /// *Rückschlag in Kairo – Droht Ägyptens Revolution zu scheitern?* von Martin Durm mit Sonja Hegasy, 16.09.2011
- Deutschlandfunk /// *Revolutionsdynamik im Vergleich. Berliner Konferenz der AG Vorderer Orient* von Frank Hessenland, 09.10.2011

- Deutschlandradio /// *Türkei – Leitbild für andere muslimische Staaten?* von Thomas Klatt, 11.10.2011
- Deutsche Welle, Quadriga /// *Egypt – From an Arab Spring to an Autumn of Anger* von Terry Martin (Englisch/Arabisch), 14.10.2011
- Deutsche Welle, Quadriga /// *Syria – Can Assad Get away It* von Terry Martin, 04.11.2011
السعودية ورياح التغيير في العالم العربي
Quadriga, Deutsche Welle, von Dima Tarhini, 09.11.2011
- RBB Zeitpunkte /// *Marokko vor den Wahlen* von Susanne Utsch, 20.11.2011
- SWR2 Forum /// *Ägypten vor der Parlamentswahl* von Ursula Nusser, 24.11.2011
- Deutsche Welle, Quadriga /// *Egypt – Will the Elections be Mired by Violence?* von Melinda Crane, 25.11.2011
- Russia Today /// *Wise West would accept new Islamic regimes*, Interview mit Ahmed Badawi, 29.11.2011
- Deutschlandfunk /// *Es begab sich aber ... Die Weihnachtsgeschichte anders erzählt. Teil 3: Syrien*, Interview mit Katharina Lange, 11.12.2011
- publicsolidarity.de /// *Ilan Pappe am 15. Dezember 2011 in Berlin* von Doris Ghannam und Björn Aune, 16.12.2011



Lehrveranstaltungen

DOZENT/IN	LEHRVERANSTALTUNG	HOCHSCHULE	SEMESTER
Sophie Wagenhofer	› <i>Jewish Heritage Tourism in Europe and Beyond</i>	HU Berlin	WS 2010/2011
Caterina Bori	› <i>Islamic History</i>	Universität Bologna	01.–12.2011
	› <i>Reform and Traditionalism in Early Modern Islam (xvii–xviii AC)</i>	La Sapienza, Universität Rom	03.–05.2011
Andrea Fischer-Tahir	› <i>Ethnografie eines politischen Brennpunktlandes: Der Irak</i>	FU Berlin	SoSe 2011
Ulrike Freitag	› <i>Sozialgeschichte der Arabischen Halbinsel</i>	FU Berlin	SoSe 2011
Aksana Ismailbekova	› <i>Introduction to Kinship and Religious Networks</i>	Martin-Luther- Universität Halle- Wittenberg	SoSe 2011
Marloes Janson	› <i>Male Wives and Female Husbands: The Inversion of Gender Roles within the Gambian Branch of the Tabligh Jama'at</i>	Universität Bayreuth	29.06.2011
Aïssatou Mbodj-Pouye	› <i>Anthropologie du mythe</i>	Université Paris-Descartes	SoSe 2011
Samuli Schielke	› <i>Kapitalismus als kulturelle Praxis und Lebensgefühl</i>	FU Berlin	SoSe 2011
	› Blockseminar <i>Photography and Anthropology</i>	FU Berlin	28.03.– 30.03.2011

DOZENT/IN	LEHRVERANSTALTUNG	HOCHSCHULE	SEMESTER
Steffen Wippel	› Blockseminar und Exkursion <i>Orientalistik und Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Politik, Wirtschaft und Geographie</i>	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	SoSe 2011
Yasmine Berriane	› <i>Frauen und soziale Bewegungen in der MENA Region</i>	FU Berlin	WS 2011/2012
	› <i>WS From the Field to the Paper</i>	BGSMCS, FU Berlin	WS 2011/2012
Dyala Hamzah	› <i>Theorie und Methodik (Religion in the Public Sphere)</i>	FU Berlin	WS 2011/2012
Aïssatou Mbodj-Pouye	› <i>Terrains interdisciplinaires et multi-sites: migrations et engagements</i>	ENS-EHESS-Paris I	WS 2011/2012
Nitin Sinha	› <i>British Imperialism and colonial transition in India, 1750s–1850s</i>	Universität Heidelberg	WS 2011/2012
Benjamin Zachariah	› <i>Nehru and Modern India</i>	Sheffield University	02.2011
	› <i>Approaches to International History</i>	Sheffield University	10.–11.2011

